



TRUCKS & DETAILS



ANDROID APP ON
Google play



Erhältlich im
App Store

QR-Codes scannen und die kostenlose
Kiosk-App von TRUCKS & Details installieren.

IFA Horch H6Z im Eigenbau Held der Arbeit

Im Test
3D20 – Dremels
erster 3D-Drucker

Starschnitt
TTMs neuer
Containerlader

Umgebaut
Ein Microcawler
wird zum Haflinger



Hut auf!
Mercedes-Hochdach von
TH-Truckmodellbau



Brandheißer Neuanfang
Baubericht: Sonderlöschfahrzeug in-1:14,5



Ausgabe 6/2015 • 17. Jahrgang
November/Dezember 2015
D: € 6,90
A: € 7,70 • CH: sFr 10,90
NL: € 8,75 • L: € 8,20

WEDICO - CHAMPIONS



Erleben Sie die Wirklichkeit
im Maßstab 1:14,5



Bagger CAT 345 D LME

Komplettbausatz Artikel-Nr. 3120 – 1:14.5

Länge/Length ca. 810 mm app. 31.89"
Breite/Width ca. 240 mm app. 9.45"
Höhe/Height ca. 247 mm app. 9.72"
Spurbreite/Track ca. 240 mm app. 9.45"
Gewicht/Weight ca. 13,0 kg app. 28.6 lb

DUMPER CAT 740

Komplettbausatz Artikel-Nr. 3110 – 1:14.5

Länge/Length ca. 745 mm app. 29.33"
Breite/Width ca. 234 mm app. 9.29"
Höhe/Height ca. 253 mm app. 9.96"
Spurbreite/Track ca. 185 mm app. 7.28"
Gewicht/Weight ca. 10,7 kg app. 25.6 lb

Radlader CAT 966 G II

Komplettbausatz Artikel-Nr. 3103 – 1:14.5

Länge/Length ca. 612 mm app. 24.09"
Breite/Width ca. 211 mm app. 8.31"
Höhe/Height ca. 250 mm app. 9.84"
Spurbreite/Track ca. 158 mm app. 6.22"
Gewicht/Weight ca. 7,7 kg app. 17.0 lb

© 2011 CATERPILLAR
CAT, CATERPILLAR, their respective logos, „CATERPILLAR Yellow“ and „CATERPILLAR Corporate Yellow“, as well as corporate and product identity used herein, are trademarks of CATERPILLAR and may not be used without permission.

© 2011 WEDICO
WEDICO, along with its design marks is a trademark of WEDICO GmbH



WEDICO Truck & Construction Models GmbH

Hünefeldstr. 74 • 42285 Wuppertal • Tel.: +49 202 26 60 00 • email@wedico.de • www.wedico.de



Der Bösewicht ...

... in klassischen James Bond-Filmen ist in der Regel ein hochintelligenter Multimillionär mit narzisstischer Persönlichkeitsstörung. Und – für mich als Kind immer besonders faszinierend – einem perfekt ausgestatteten Schurkenlabor, in dem die perfiden Superwaffen zur Erlangung der Weltherrschaft entwickelt wurden. Wie ich darauf komme? Weil bis vor gar nicht allzu langer Zeit die 3D-Druck-Technik ebenfalls wie das Produkt aus irgendeinem Science-Fiction-Streifen oder Agententhruiller zu sein schien.

Doch das ist längst Vergangenheit. Mittlerweile drängen immer mehr Anbieter und Maschinen auf den Markt. Die Modellbauer als potenzielle Zielgruppe fest im Blick. Nehmen wir zum Beispiel Dremel. Das global agierende Unternehmen hat mit dem 3D20 einen ersten eigenen 3D-Drucker vorgestellt, der Autor Robert Baumgarten auf Anhieb überzeugen konnte, wie er in diesem Heft berichtet. Und wer noch mehr über die faszinierende 3D-Druck-Technik wissen will, dem sei zudem das neue **3D-Druck-Workbook** aus der **TRUCKS & Details**-Redaktion empfohlen, das am 19. Oktober erscheint. Auf 68 Seiten im praktischen A5-Format dreht sich dort alles um Technikgrundlagen und Praxis-Tipps.

Apropos 3D-Druck. Das Hochdach von TH-Truckmodellbau, mit dem Reinhard Feidieker einen in die Jahre gekommenen Mercedes-SK von Tamiya aufbrezelte, ist ebenfalls ein Produkt aus dem Drucker. Sie sehen: Man braucht kein Multimillionär mit Schurkenlabor zu sein, um technischen Fortschritt hautnah zu erleben. Und die Kino-Bösewichte haben sich mittlerweile auch schon längst in die Cyberkriminalität verabschiedet. Denn sowas wie 3D-Druck ist schon viel zu normal geworden, um Cineasten zu beeindrucken.

In diesem Sinne: Viel Vergnügen bei der Lektüre von **TRUCKS & Details** 6/2015.

Jan Schönberg

Jan Schönberg
Chefredakteur **TRUCKS & Details**

FÜR DIESE HEFT ...



... hat Robert Baumgarten den ersten 3D-Drucker aus dem Hause Dremel – den 3D20 – getestet



... hat Reinhard Feidieker einen Mercedes-SK mit dem Hochdach von TH-Truckmodellbau versehen.



... hat Tom Oertel zusammen mit seinem Papa Jirko den Unimog 425 von Tamiya zusammgebaut.

MODELLE

- 10 Im Test: Tamiyas Unimog 425
- » 24 Starschnitt: Containerlader KFR 853 R5H von TTM
- » 34 Steyr-Puch Haflinger als Mini-Scaler
- » 42 Ausprobiert: Mercedes-Hochdach von TH-Truckmodellbau
- » 58 Umbau: Sonderlöschfahrzeug in 1:14,5
- 64 RC4WDs Gelände II Cruiser Body Kit im Test
- » 78 Held der Arbeit: IFA Horch H6Z im Eigenbau

TECHNIK

- 26 Im Test: HF-Spindel von Stepcraft
- 54 Zweiter Kameramann: Soloshot 2 im Test
- 62 Kurztest: Hobbico-Sender Tactic TTX850
- » 70 3D20: Dremels erster 3D-Drucker im Test

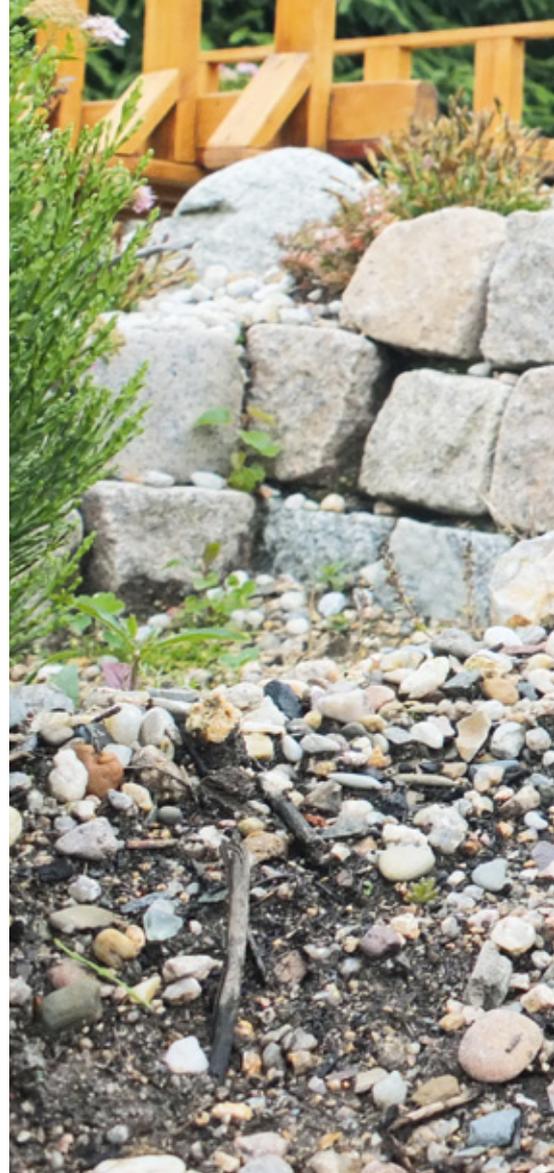
SZENE

- 56 Vorgestellt: ScaleDRIVEs Fahrgestell-Familie
- 68 Premierenfieber: Neue Roadworker-Show

STANDARDS

- 03 Editorial
- 06 News
- 18 Markt
- 38 Fachhändler vor Ort
- 40 TRUCKS & Details-Shop
- 44 Shop: Nachbestellung
- 50 Spektrum
- 82 Impressum/Vorschau

» Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.



42

Ausprobiert Hochdach von TH-Truckmodellbau

Timo Hekkens von TH-Truckmodellbau entwickelt und konstruiert mit PC und 3D-Drucker nützliche Zubehörartikel für den RC-Modellbau wie beispielsweise das Hochdach für den in die Jahre gekommenen Tamiya SK.





10

Wenn der Vater mit dem Sohne Im Test: Tamiyas Unimog 425

Anfang des Jahres wurde der Tamiya Unimog 425 auf der Spielwarenmesse in Nürnberg vorgestellt. Ein beinahe schicksalhaftes Ereignis für meine Familie und mich. Denn ich selbst bin berufsbedingt Unimog-Fahrer und begeisterter Fan dieser Fahrzeuge. Zwangsläufig färbt das natürlich auch auf den Nachwuchs ab. So ist mein fast siebenjähriger Sohn ebenfalls fasziniert von den Allradmaschinen und steuert selbst seit nunmehr fast vier Jahren RC-Fahrzeuge. Somit war klar, dass früher oder später das neue Tamiya-Modell in die Sammlung kommt. Mitte Juni war es dann soweit, der Postbote brachte uns endlich das Objekt der Begierde.



70

3D20 im Test Das kann Dremels erster 3D-Drucker

Der Begriff Neuland ist vor geraumer Zeit von einer weltweit bekannten Politikerin ein wenig unfreiwillig komisch verwendet worden und weckt seither entsprechende Assoziationen. Aber zuweilen trifft man damit den viel zitierten Nagel auf den Kopf. Denn mit dem 3D20 betritt Dremel Neuland und bringt den ersten eigenen 3D-Drucker auf den Markt. Angesichts des hervorragenden Rufs des Unternehmens sind die Erwartungen natürlich hoch.



32

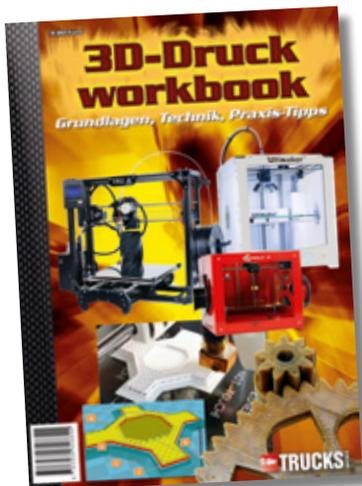
Der Kleine darf nochmal Steyr-Puch Haflinger als Mini-Scaler

Der Losi Microcrawler von Horizon Hobby ist dem einen oder anderen bestimmt ein Begriff. Ein netter kleiner Kraxler für den Bürotisch. Dieser Microcrawler lässt sich jedoch auch zum Mini-Scaler umbauen, wie das bei diesem Modell bereits vor längerer Zeit mit Umbauteilen von CustomCuts geschehen ist.





QR-Code scannen und die kostenlose News-App von TRUCKS & Details installieren.



Wer sich für die 3D-Druck interessiert, wird Freude an dieser Neuerscheinung haben

Fachlektüre

3D-Druck-Workbook erscheint

Die 3D-Druck-Technologie gehört zu den bemerkenswertesten technischen Innovationen, die in den letzten Jahren Einzug in den Modellbau gehalten haben. Am 19. Oktober 2015 erscheint das brandaktuelle 3D-Druck Workbook aus der TRUCKS & Details-Redaktion. Der Ratgeber im praktischen A5-Format kostet 9,80 Euro. Darin finden Interessierte auf 68 Seiten alles, was man zum Start in diese Fertigungsmethode wissen muss: von Grundlagen und Basiswissen über konkrete Praxis-Tipps bis hin zur Vorstellung unterschiedlicher 3D-Drucker.

Neues aus Wuppertal

Neues Projekt bei WEDICO

Auf der Faszination Modellbau in Friedrichshafen will WEDICO einen CAT Kettendozer D9T im Maßstab 1:14,5 als sogenanntes „Rapid Prototyping-Modell“ präsentieren. Vorbestellungen werden bereits jetzt angenommen, um die Erstproduktion von 150 Bau-sätzen zu gewährleisten. Wenn rechtzeitig genügend Reservierungen beim Wuppertaler Traditionsunternehmen eingehen, soll der Auslieferungsbeginn des Serienmodells schon im Sommer 2016 beginnen. Der Preis: 5.920,- Euro. Internet: www.wedico.de

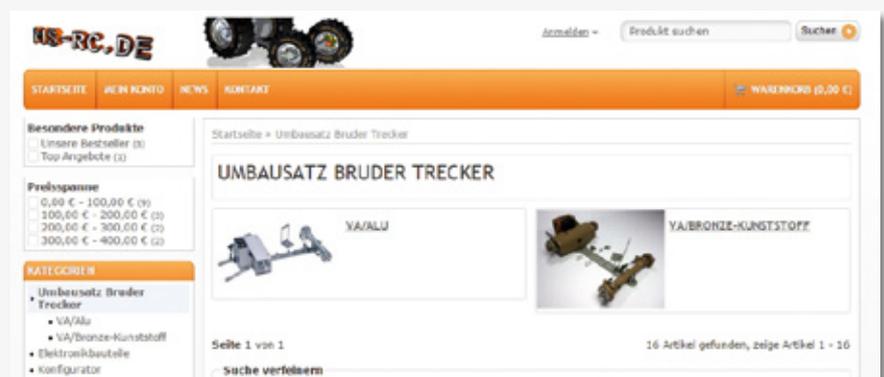
Der CAT Kettendozer D9T soll das nächste Baumaschinenmodell von WEDICO werden



RC-Agrar

Neuer Shop für RC-Landmaschinenfans

In seinem Online-Shop ms-rc.de bietet Maik Schmitz Umbausätze für Bruder-Traktoren der Profi- und 3.000er-Serie an. Aufgrund der verwendeten Materialien wie Aluminium oder rostfreiem Stahl werden diese nicht nur den mechanischen Anforderungen an ein Funktionsmodell gerecht, sie können, falls gewünscht, auch unlackiert zum Einsatz kommen. Internet: www.ms-rc.de



Maik Schmitz bietet in seinem Online-Shop Umbausätze für Bruder-Traktoren an

SCALEDRIVE

POWERED BY SCALEART



Mit dem ScaleDRIVE Zubehör lassen sich alle LKW Modelle der Hersteller Tamiya®, Wedico® und Bruder® **kostengünstig** upgraden. Die **hochwertigen** Komponenten bieten ein her - vorragendes Preis / Leistungsverhältnis. Alle Komponenten passen **Plug- and Play** in alle Tamiya Modelle



2017 wird es wieder eine Mini-Baustelle in Alsfeld geben

Es geht weiter Eine Zukunft für die Mini-Baustelle

Was viele RC-Baumaschinenfreunde aus ganz Europa gehofft haben, ist nun eingetreten. Denn vor Kurzem wurde bekannt, dass es – anders als zunächst kommuniziert – doch eine Zukunft für die Mini-Baustelle in Alsfeld gibt. Nachdem sich ein neues Veranstaltungsteam um Organisator Stefan Razingar formiert hat, haben ab sofort die Planungen für die 5. Mini-Baustelle begonnen, die 2017 wieder in der Hesselhalle Alsfeld stattfinden soll.

Konsequente Entwicklung JR Funktionsmodellbau in Urmitz eröffnet

Mit dem Roadworker-Parcours in Urmitz haben Judith und Jörg Richardt einen beliebten Treffpunkt für Funktionsmodellbauer geschaffen. Doch damit nicht genug. Seit Kurzem führen die beiden dort ihr eigenes Ladengeschäft: JR Funktionsmodellbau. „Schon seit längerem sind wir parallel zum Roadworker-Parcours auch als Händler aktiv, verkaufen Produkte und komplette Modelle“, erklärt Jörg Richardt. Der eigene Shop ist damit die konsequente Weiterentwicklung der erfolgreichen Geschäftsidee. Zum Sortiment gehören zunächst Produkte von ScaleART, Damitz Modelltechnik, Pistenking, Servonaut, Andys Ladegut, THS, Tamiya, Carson, BAM, Brixl Elektronik sowie Construction Zone. Internet: www.roadworker-parcours.info



Kurz vor der Eröffnung war noch einiges zu tun, ehe Jörg Richardt (rechts) im neuen Ladengeschäft Kunden empfangen konnte

Neues Zuhause Multiplex übernimmt weitere Handelsmarken

Nach der Insolvenz des einstigen Branchenriesen robbe war viel Bewegung auf dem Modellbau-Markt. Doch hat sich der Nebel, der über der Zukunft zahlreicher bekannter und bislang von robbe distribuieter Marken lag, gelichtet. So hat etwa Multiplex den Vertrieb der Produkte von Roxxy und PowerPeak übernommen, vor allem bekannt für Motoren, Regler, Ladegeräte und Akkus. „Wir freuen uns sehr, diese erfolgreichen Marken am Markt erhalten zu können und tun unser Möglichstes, die gesamte Produktpalette wieder in den nächsten Monaten auszuliefern“, so Dieter Wörner, Geschäftsführer von Multiplex Modellsport. „Selbstverständlich wird für die von Multiplex gelieferten Power Peak- und Roxxy-Produkte der Service in gewohnter Form übernommen.“ Internet: www.multiplex-rc.de



Roxy- und PowerPeak-Produkte gibt's jetzt bei Multiplex

Event-Tipp SPIELidee in der HanseMesse Rostock

Der Nordosten der Republik gilt landläufig nicht gerade als Hochburg des RC-Modellbaus. Zu unrecht, wie viele begeisterte Aktive und hochklassige Events immer wieder beweisen. Die SPIELidee 2015 in der HanseMesse Rostock beispielsweise vereint vom 30. Oktober bis zum 01. November drei Schwerpunktthemen unter einem Veranstaltungsdach. Neben den Bereichen Spielwaren und kreatives Gestalten steht dabei der RC-Modellbau im Blickpunkt. Bei der nach eigenen Angaben größten Modellbauausstellung Mecklenburg-Vorpommerns werden alle Sparten des RC-Modellsports vorgestellt.



Auf der SPIELidee 2015 gibt es die nach Angaben des Veranstalters größte Modellbauausstellung Mecklenburg-Vorpommerns zu sehen

JETZT DOWNLOADEN

Entdecke, was möglich ist



Alles
über Drohnen
2,99 Euro
auf mehr als
200 Seiten



Exklusiv erhältlich im RC-Heli-Action-Kiosk für Apple und Android

DAS DIGITALE MAGAZIN – JETZT ERLEBEN

 **rcdrones**

Weitere Informationen unter www.rc-drones.de

QR-Codes scannen und die kostenlose
KIOSK-App von RC-Heli-Action installieren



Wenn der Vater mit dem Sohne

Tamiyas Unimog 425 auf CC-01-Chassis

Von Jirko Oertel



Anfang des Jahres wurde der Tamiya Unimog 425 auf der Spielwarenmesse in Nürnberg vorgestellt. Ein beinahe schicksalhaftes Ereignis für meine Familie und mich. Denn ich selbst bin berufsbedingt Unimog-Fahrer und begeisterter Fan dieser Fahrzeuge. Zwangsläufig färbt das natürlich auch auf den Nachwuchs ab. So ist mein fast siebenjähriger Sohn ebenfalls fasziniert von den Allradmaschinen und steuert selbst seit nunmehr fast vier Jahren RC-Fahrzeuge. Somit war klar, dass früher oder später das neue Tamiya-Modell in die Sammlung kommt. Mitte Juni war es dann soweit, der Postbote brachte uns endlich das Objekt der Begierde.



Die Verpackung ist ansprechend und schön gestaltet. Die könnte man an sich auch schon ins Regal stellen und man erspart sich die Bastelarbeit. Die Idee scheiterte aber am Einspruch des Juniors. So wurde neugierig der Deckel abgenommen und dicht an dicht geschichtet drängten sich Tütchen und Spritzlinge mit den Bauteilen in und um die formschöne und detailreiche Lexan-Karosserie. Einmal ausgepackt bekämen wir die Teile nie wieder so in den Karton, wie diese einsortiert waren. Das war dann schon fast der Startschuss für die Baumaßnahmen.

Komplettpaket

Da wir schon über reichlich Aufbauerfahrungen von Tamiya-Trucks verfügten, konnten wir uns darauf verlassen, dass alle Teile sicher gut passen würden und wir die etwas enge Bastelecke nicht benutzen brauchen. So wurde das Modell für den Junior auch in dessen Zimmer zusammengeschaubt. Hier hatten wir zu zweit genügend Platz zum Basteln. Dem Bausatz fehlte es an nichts. Zusätzlich liegen noch ein Fahrregler, die Lichteinheit TLU 01 und ein Fahrmotor im Karton. Der Motor ist ein alter Bekannter aus dem Funktionsmodellbau, wird meistens gleich aus dem Zubehör ausgesondert und durch eine andere Antriebsmaschine ersetzt. So haben wir das auch beim Unimog gemacht. Zusätzlich werden nur noch ein Fahrakku, ein Standard-Lenkservo und die RC-Anlage benötigt.

Die Anleitung ist übersichtlich gestaltet. Die einzelnen Arbeitsschritte sind sehr gut nachvollziehbar. Es lohnt sich, die einzelnen Tütchen in kleine Dosen zu schütten, damit man je nach Bauabschnitt gleich die passenden Teile zur Verfügung hat und nicht unnötig suchen muss. Das CC-01 „Cross-Country-Chassis“ ist ja schon fast ein Klassiker aus dem Hause Tamiya. Verfolgt man die Berichte im Internet und der Fachpresse, dann kennt man unzählige Aufbauvarianten. Ob nun beispielsweise als Jeep Wrangler, Mitsubishi Pajero, Toyota Landcruiser oder nun auch als Unimog. Dieses Chassis ist vielseitig einsetzbar und unkompliziert aufzubauen. Gestartet wird mit den Teilen für das vordere Differenzial und dem Getriebe nebst Motor.

Entschleunigung

Der Bausatzmotor dreht sehr schnell, darum haben wir diesen durch einen 65-Turn-Crawlermotor von RC4WD ersetzt. Mir ist der Motor im Nachhinein dennoch etwas zu schnell, aber der „Jugend“ kann es ja nicht schnell genug gehen. Wie erwartet passen alle Teile hervorragend zueinander und ergeben eine spielfreie Antriebsbasis. An Fett sollte man nicht sparen, damit alle Zahnräder reibungsarm laufen können. Dieses liegt dem Bausatz ebenfalls bei, reicht aber nicht für alle zu fettenden Teile. Hier muss also auf die eigenen Reserven zurückgegriffen werden. Das Schöne an diesem Bausatz ist seine Einfachheit, kombiniert mit technischer Raffinesse. Ideal, um dem Modellbaunachwuchs auch kleine Arbeiten abzugeben und technische Vorgänge erklären zu können. So war es für meinen Sohn unheimlich interessant,



Diese kleinen Tütchen versprechen viel Bastelspaß



Fahrregler für NiMH- und LiPo-Akkus sowie eine Lichteinheit gehören zum Baukasten



Der Motor aus dem Bausatz wurde gegen einen 65-Turns-Crawler-Motor von RC4WD getauscht



Im Wannen-Chassis nehmen die ersten Getriebezahnräder ihren Platz ein

wie der Motor die Getriebezahnräder antreibt und diese zusammen die Kraft bis zur Achse weitergeben.

Vorher konnte er jedes Teil davon in den Händen halten und teilweise auch selbst an seinen Platz setzen. Der Erfolg seiner ersten eigenen Arbeitsschritte machte dann Lust auf mehr. Das Differenzial ist ja ebenfalls so eine kleine Welt für sich und lässt sich beim gemeinsamen Zusammenbau auch hervorragend erklären. Warum dreht sich das eine Rad nach vorn und das andere rückwärts, wenn man an den Achsstümpfen dreht, und warum drehen beide in die gleiche Richtung, wenn am Zugang der Kardanwelle gedreht wird? Besser als an einem solchen Modell kann man meiner Meinung nach technische Vorgänge nicht erklären.

Dogbones

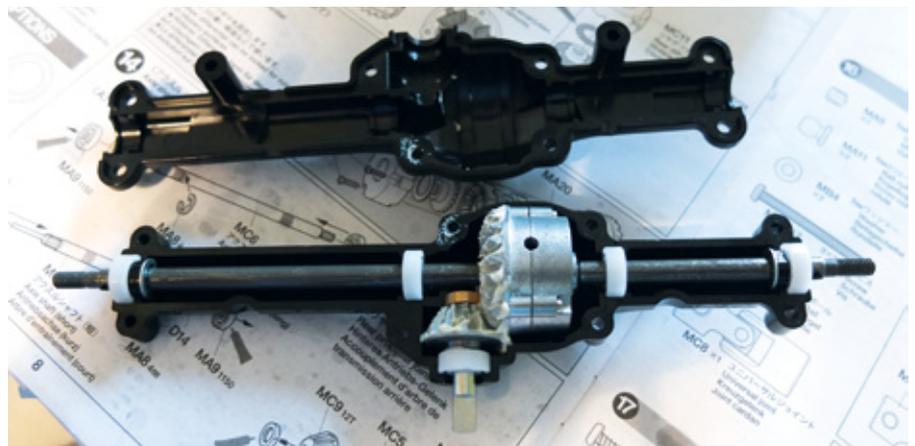
Die Vorderachse ist als Einzelradaufhängung aufgebaut, was eher typisch für SUVs und Pickups ist. Der originale Unimog hat



Das Hinterachsdifferenzial kann mittels beiliegender Logger gesperrt werden

vorn und hinten Starrachsen. Das tut dem Bastelspaß aber natürlich keinen Abbruch und sei nur am Rande erwähnt. Mit wenigen Handgriffen lassen sich hier die Querlenker und Radträger an einer eigenen Bodenplatte befestigen. Diese wird dann als komplette Einheit an das Chassis geschraubt. Dann können schon die Differenzialausgänge für die Antriebswellen eingesteckt werden. Diverse Kugelköpfe halten später noch die oberen Querlenker und die Federbeine. Sogenannte Knochen oder auch Dogbones stellen den Kraftschluss zu den Vorderrädern her. Ein kleines Manko konnte ich dann aber beim Zusammenbau der Vorderachse feststellen: Die Durchführung der Lenkungsmechanik aus dem Inneren des Chassis zu den Lenkhebeln nach unten ist sehr schwergängig und etwas umständlich. Hier muss vor dem Zusammenbau mit feinem Sandpapier etwas Material am Teil „B11“ abgetragen werden, damit es leichter in der Durchführung läuft. Ein starkes Servo mit Metallgetriebe kompensiert dann den restlichen Kraftaufwand der Lenkung. Weiter geht es mit der Hinterachse. Diese ist

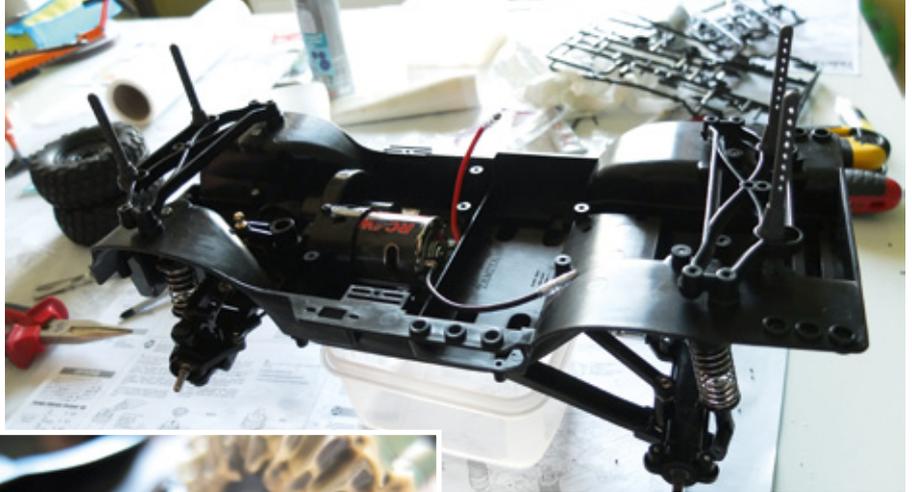
nun als Starrachse ausgeführt und vermittelt später so immer den optimalen Bodenkontakt der Räder. Die ersten Arbeitsschritte gelten wieder dem Differenzial. In einem Plastikgehäuse finden die großen und kleinen Kegelräder aus Metall ihren Platz. Eine kleine Besonderheit gibt es hier noch zu beachten: Je nach späterem Einsatz lässt uns Tamiya die Wahl, das Differenzial offen zu lassen oder durch mitgelieferte Kunststofflogger mechanisch zu sperren. Hierdurch erhöht sich später die Hinterachsentraktion im Gelände erheblich. Wir haben uns dazu entschlossen, die Hinterachse gleich zu sperren. Dabei werden statt der kleinen Kegelräder einfach die beiden Kunststoffteile zwischen die großen Kegelräder eingepasst und die Halbschalen miteinander verschraubt. Schon ist das Differenzial fertig und kann in das Achsgehäuse eingelegt werden. Mit wenigen Schritten sind dann auch die Achsstümpfe bereit, um in die Gehäuse eingelegt und in das Differenzial eingeschoben zu werden. Lediglich ein paar Wellenendringe und Lager müssen darauf befestigt werden.



Die fast fertige Achse: Kugellager könnten den Bausatz erheblich aufwerten

Federbeine

Leider liegen dem Bausatz nur Gleitlager aus Kunststoff bei. Es wäre doch nun langsam sicher an der Zeit, diese aus dem Programm zu nehmen und dem Bausatz gleich Kugellager beizulegen. Gleiches gilt für die Bausätze der 1:14er-Trucks, wo serienmäßig nur Messinglager beiliegen. Doch zurück zur Hinterachse. Hat man die acht Schrauben des Achsgehäuses eingedreht, ist sie bereit für den Einbau am Chassis. Hierfür werden vier Längslenker mittels Kugeln und langer Schrauben an dem Achsgehäuse befestigt. Die Kugelgelenke ermöglichen nach dem Einbauen ein flexibles Arbeiten beim Fahren. Die Hinterachse kann nun als separate Einheit mit den Längslenkern an das Chassis geschraubt werden. Hierbei wird auch die Kardanwelle aus Metall mit dem Differenzial verschraubt. Die restliche Stabilität kommt dann durch den Einbau der Federbeine. Vier Stück sind insgesamt für das Modell vorgesehen. Die Stoßdämpfergehäuse sind aus



Das Grundchassis ist nun aufgebaut.
Gut zu erkennen ist die Akkululde



Leider sind nur Gleitlager für die beweglichen Teile vorgesehen

Kunststoff gefertigt, ebenso deren Verschlüsse und Kugelpfannen zum Befestigen an den Achsen und dem Chassis. Die Kolbenstange ist selbstverständlich aus Metall und wird mit Gummiringen an den Dämpfergehäusen zuverlässig abgedichtet. Öl zum Befüllen

liegt dem Bausatz ebenfalls in ausreichender Menge bei. Auch hier konnte mein Sohn wieder einige Arbeitsschritte selbst ausführen. Gelernt haben wir, wie sich die Stoßdämpfer mit und ohne Öl verhalten und was sie später im Fahrzeug für eine wichtige Funktion haben. Die Federbeine sind das letzte Glied im Aufbau des Fahrwerks und verleihen den

▼ Anzeigen

GEWU ELECTRONIC www.gewu.de DIE Elektronik für Ihr Truck-Modell

Jürgen Gerold
Ruselstraße 5
D-84149 Velden

08742 / 91 81-33

12-Kanal Infrarotanlage
Elektrische Anlage MVT-07
16-Kanal Multiswitch-Decoder 64,00 €

kleine Laster **kleine Welten**

Technikträume in 1:25 Modellbauzubehör in 1:12 1:16 1:25 1:32

Rhönstraße 19
36341 Lauterbach
Info@kleine-Laster.de Tel. 06641/9110310
www.kleine-Laster.de Fax. 06641/9110311 Info@kleine-welten.info
www.kleine-Welten.info

www.bamatech.de

- » individuelle Anfertigung von Dreh- und Frästeilen
- » Herstellung von Kardangelenke und -Wellen
- » Herstellung von Verzahnungsteile
- » Herstellung von Feinseile und Miniaturbowdenzüge
- » NEU: 3D-Druck, inkl. erstellen von 3D-Modellen
- » Kugellager
- » Edelstahl Normteile

Veilchenweg 18 • 04849 Bad Düben • Tel.: 034243 – 71212 • Fax: 034243 – 71213
E-Mail: technik@bamatech.de

www.modellbauwerkstatt.de erfüllt Ihre Modellbauwünsche

Andys-Ladegut
Ladegut im Maßstab 1:4 bis 1:32
www.andys-ladegut.de

Tel.: 079/236 52 84
E-Mail: modellbauwerkstatt@bluewin.ch

Andreas Heier • Bismarckstr. 83 • 42659 Solingen
Tel.: 02 12/81 52 54 • Mobil: 01 72/210 50 04 • E-Mail: trucky1@hotmail.de



Jetzt neu: Acht Oldtimer-Lkw in 1:14 – Tamiya-Maßstab

Trillex Felgen vorne, Best.-Nr. 1516, 15,- €/Stk. • Trillex Doppelfelgen hinten, Best.-Nr. 1517, 25,- €/Stk. 1/14 Tamiya

Schinks Modellbau • Hohenvolkfien 12 • 29496 Waddeweitz • www.schink-1-8.de

1:8 Trucks *Schink's Modellbau* 1:14,5 Trucks • Tel.: 058 49/97 12 27

Achsen nun ihre restliche Festigkeit. Am Chassis werden die Dämpfergehäuse einfach auf die Kugelköpfe geklipst und an den Achsen verschraubt.

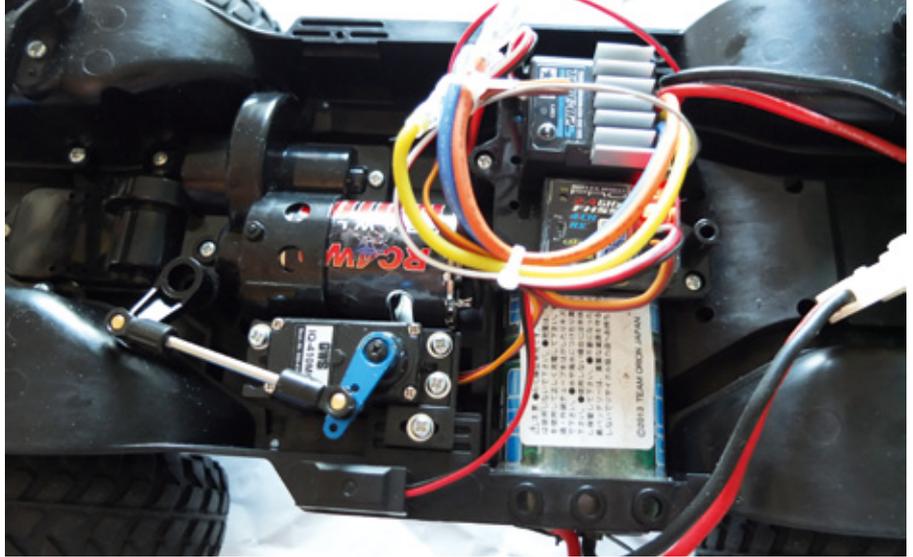
Ganz wichtig sind natürlich bei einem Fahrzeug auch dessen Räder. Hier bedient sich Tamiya ebenfalls wieder an bereits vorhandenem Material – und das ist auch gut so. Die Felgen sind bereits vom Kultmodell Hummer H1 bekannt und die Reifen kommen vom Highlift-Bausatz. Leider hat man die harte Variante in den Baukasten gelegt. Wir haben auf weichere Reifen des gleichen Typs umgerüstet. So findet der kleine Unimog im Einsatz auch an glatteren Oberflächen besser Halt. Aber dennoch schön, dass man hier vom alten Profil der CC-01-Bausätze abgekommen ist. Das Neue passt viel besser zum Fahrzeug und bringt im Gelände auch besseren Grip. Reifeneinlagen sind nicht vonnöten. Ein paar Tropfen Sekundenkleber halten die Gummis zuverlässig auf ihren Felgen.



Ganz wichtig vor dem Lackieren ist das Anschleifen des Polycarbonats, damit der Lack später besser hält. Dieser Arbeitsschritt geschieht von innen

Maximale Stabilität

Das Unterteil steht nun auf „eigenen Beinen“ und macht einen super Eindruck. Weiter geht es mit den elektronischen Komponenten. Diese sind ja schon so gut wie vollzählig dem Bausatz beiliegend. Beim Lenkservo haben wir uns für ein 6 Kilogramm starkes, in Standardbaugröße mit Metallgetriebe ausgeführtes Modell von GWS entschieden. Preiswert und gut. Dieses findet mittels eines zusätzlichen Halters am linken Chassis-Rand seinen Platz. Praktisch fand ich, dass mittels Langloch kleinere Maßabweichungen am Servo ausgeglichen werden können und dann alles prima passt. Dem Servo liegt ein Aluarm bei, den wir leicht modifiziert gleich verwendet haben, um eine maximale Stabilität in der Lenkung zu erhalten. Hierfür



Lenkservo, Fahrakku und Elektronik haben nun ihren Platz eingenommen – alles passt prima in das Chassis

musste nur eine Bohrung vergrößert werden, um den Kugelkopf für die Lenkstange verschrauben zu können. Als Nächstes kann die Plattform für Fahrregler und Empfänger über dem Akkuschacht Platz nehmen und verschraubt werden.

Ein sehr schön ausgestatteter Fahrregler wird mitgeliefert. Dieser kann sowohl mit Brushless- als auch Bürstenmotoren ab 25 Turns betrieben werden. Die Bauart ist kompakt und relativ klein. Alle Kabel und Anschlüsse sind bereits vorhanden. Am Akkuanschluss findet man den großen, weißen Tamiya-Stecker. Ein kleiner Ein-/Aus-Schalter ist ebenfalls installiert. Den Regler befestigt man einfach mit dem beiliegenden Doppelklebeband auf der Plattform. Mit zwei Schrauben wird der Schalter in einer dafür vorgesehen Mulde im Chassis befestigt. Der Schaltknopf ist nicht zu klein und lässt sich gut von außen mit dem Finger erreichen. Günstig vor dem Verkleben des Reglers ist es zu probieren, wie die Kabel sich am besten legen lassen, damit später alles ordentlich aussieht.

Eine gute Wahl

Bei der Fernsteuerung handelt es sich um eine Carson Reflex Wheel im 2,4-Gigahertz-Band. Da beim Unimog nur zwei Kanäle benötigt werden und mein Sohn mit den Pistolensendern besser zu Recht kommt als mit Sticks, war dies eine gute Wahl. Alle wichtigen Feineinstellungen lassen sich auch hier am Sender vornehmen. Der Empfänger passt aufgrund seiner Größe bestens neben den Fahrregler und wird ebenfalls mit Doppelklebeband befestigt. Nun kamen wir der ersten Testfahrt schon näher. Nachdem alle Leitungen richtig angeschlossen und ein Akku in den Schacht eingelegt wurde, signalisiert ein Ton die Bereitschaft des Fahrreglers. Das kurze Zucken des Lenkservos deutet darauf hin, dass auch dieses mit Strom versorgt und einsatzbereit ist. Vorher muss jedoch noch die Lenkung genullt und das Servohorn auf dem Servoantrieb montiert werden. Jetzt endlich kann das Modell erstmals eine Runde auf dem Kinderzimmerboden drehen. Nur Fußboden ist langweilig – der Unimog braucht Berge.



Kühlergrill, Stoßstange und Seitenteile sind nun schwarz. Jetzt kann das Tape raus und der Rest lackiert werden

Technisch ist alles super, jetzt geht es darum, das Modell auch noch äußerlich zu gestalten. Die Lexan-Karosserie ist, wie schon erwähnt, super gestaltet. Viele auch vom Original bekannte Merkmale findet man hier wieder. Der kantige Kühlergrill mit den feinen Rippen, die Türen mit ihren Sicken und den kleinen Griffen: der Wiedererkennungswert ist einfach hoch. Die Proportionen stimmen absolut mit dem Original überein. Da es sich bei der Karosserie um ein Tiefziehteil handelt, muss man sie erst noch vom überschüssigen Material befreien. Hierfür kann man eine Lexan-Schere aus dem Modellfachhandel verwenden. Für die Rundungen der Radkästen eignen sich Fingernagelscheren bestens. So bekommt man saubere Schnitte an den Kotflügeln hin. Der Farbwunsch stand schon von vornherein fest: Blau sollte es sein. Nun konnten die Lackarbeiten losgehen. Lexan-Karosserien werden ja von innen lackiert. Das ist etwas ungewöhnlich, aber das Finish ist dann hervorragend. Außen schützt eine Folie die Karosserie vor Farbspritzern und Verunreinigungen.

Gleichmäßig

Zuerst habe ich die Scheiben des Fahrerhauses mit den dafür vorgesehenen Aufklebern abgeklebt, damit diese klar bleiben. Mit ganz feinem Sandpapier wird nun die komplette Innenseite aufgeraut, bis sie matt durchscheint. Hier sollte man ordentlich arbeiten und auch nicht zu sehr aufdrücken, damit die Schleifspuren schön gleichmäßig werden. Am Ende muss es richtig milchig aussehen, dann hat die Farbe viel Fläche, um an dem Kunststoff zu haften. Auch ist es wichtig, Lexan-Farben zu verwenden und nicht welche für



Noch mit Schutzfolie wirkt die Karosserie matt, das ändert sich nach dem Entfernen derselben, ...



... dann steht der Unimog stolz glänzend auf dem Tisch

www.trucks-and-details.de

▼ Anzeige

Die Modellbauzeitschrift für Nutzfahrzeug-Freunde

TRUCKS & DETAILS

KENNENLERNEN FÜR 6,90 EURO

TRUCKS & Details bringt sechsmal jährlich alles über

- ▶ **European & American Trucks**
- ▶ **Neuheiten am Markt**
- ▶ **Aktuelle Fahrzeuge & Oldtimer**
- ▶ **Elektrik & Elektronik**
- ▶ **Alle Maßstäbe von 1:8 bis 1:87**
- ▶ **Materialbearbeitung**
- ▶ **Baumaschinen**
- ... und vieles mehr!



3 für 1
Drei Hefte zum Preis von einem
Digital-Ausgaben inklusive

Jetzt zum Reinschnuppern:

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile

- ✓ 13,80 Euro sparen
- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

Im Internet: www.trucks-and-details.de



DAS DIGITALE MAGAZIN

JETZT ERLEBEN

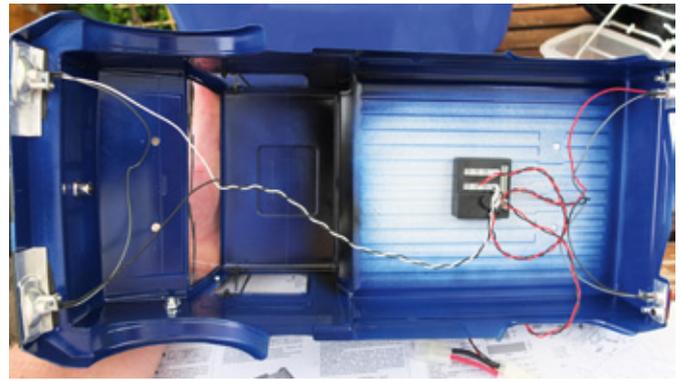
Weitere Informationen unter www.trucks-and-details.de/digital



QR-Codes scannen und die kostenlose Kiosk-App von TRUCKS & Details installieren.



Für ein perfektes Finish liegen dem Baukasten viele Aufkleber bei



Die beiliegende Lichtplatte wird einfach an die Karosse geklebt

Hartkunststoff. Sie bleiben genauso flexibel wie das Lexan, wenn man es verbiegt. Andere Lacke haben diese Eigenschaften nicht und können dann spröde werden und abplatzen. Wenn alle zu lackierenden Flächen geschliffen sind, wird sauber gemacht. Der Schleifstaub muss raus und eventuelle Fingerabdrücke müssen abgewaschen werden, damit die Farbe haften kann. Ich nehme dafür immer Badreiniger und sprühe die Karosse innen ein. Dann wird mit einem nicht fuselnden Lappen abgespült. Um erneuten Fingerabdrücken vorzubeugen, ist es ratsam, mit Gummihandschuhen zu arbeiten. Der Badreiniger hat den Vorteil, dass er nicht rückfettend ist. Manche Spülmittel weisen diese Eigenschaft auf, was zwar für die Hände gut zu sein scheint, beim Lackieren aber eher hinderlich ist.

Nach dem Spülen muss die Karosse gut trocknen. Hier kann man zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, indem man einen Föhn verwendet. Er trocknet das Bauteil schnell und wärmt den Kunststoff für den Farbauftrag gleich mit vor. Auch die Farbdosen sollten vor dem Lackieren gut vorgewärmt werden. Dann haftet und verläuft der Lack sehr gut. Bei uns sollte der Unimog zweifarbig werden. Der Unterbau mit Stoßstange und Radkästen Schwarz und der Rest in besagtem Blau. In dünnen Schichten wird nun die erste Farbe aufgetragen. Zuerst nur ein Hauch, damit keine Nasen laufen können, die man später sieht. Hier wird ja die Lackschicht von außen nach innen aufgebaut. Nach mehrerem Auftragen deckt die Farbe dann das klare Lexan vollständig ab. Der Lack trocknet verhältnismäßig schnell und es kann mit kurzen Pausen weitergearbeitet werden. Jetzt wird das Klebeband der zukünftig blauen Teile wieder entfernt. Das Schwarz muss nicht abgeklebt werden. Die neue Farbe kommt ja nur innen drauf, das sieht man später nicht mehr. Die Scheiben bleiben angeklebt. Nun werden wieder viele

dünne Schichten Lack aufgetragen. Immer in kurzen Abständen sprühen und antrocknen lassen, bis sich dann eine deckende Schicht ergibt. Um dem Blau ein schönes Finish zu verpassen, habe ich dann noch weiße Farbe aufgesprüht. Das kenne ich noch aus dem Offroad-Modellsport, wo wir unsere Truggies selbst lackiert haben. So kommt die Farbe noch besser rüber und ein Durchscheinen von innen ist nicht mehr möglich.

Hochglanzfinish

Ist man mit dem Lackieren fertig und die Farbe etwas angetrocknet, kann man auch die Scheiben von ihren Aufklebern befrei-

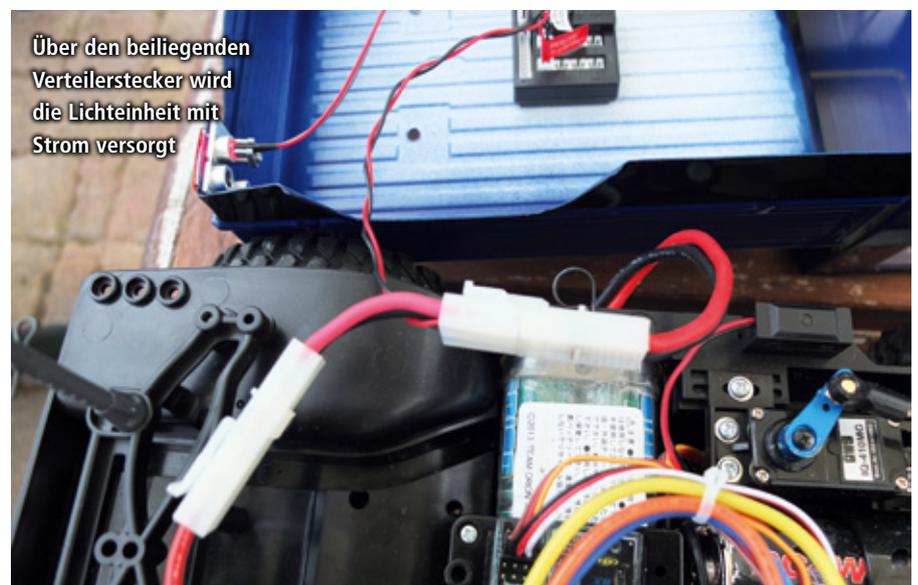
en. So bleibt der Einblick ins Innere des Modells noch gewahrt und man kann später mit einer Inneneinrichtung im Cockpit dem Modell noch die optische Krone aufsetzen. Jetzt kann auch die äußere Schutzfolie der Karosse abgezogen werden und man erhält ein Hochglanzfinish. Viel ist am Unimog nicht mehr zu tun. Aber die Kleinigkeiten machen ja ein Modell erst komplett. Die mitgelieferte Lichteinheit findet ihren Platz direkt an der Karosserie. Sie kann mit Doppelklebeband gleich innen auf den Lack geklebt werden. Eine separate Zuleitung wird zwischen Akku- und Reglerkabel installiert. Alles ist plug and play vorinstalliert. In die Scheinwerfer werden nun noch die Reflektoren eingeklebt. In diese kann man dann die mitgelieferten LED einklemmen und verschrauben.



Für die Scheinwerfer und Rücklichter sind Reflektoren und Halter für die LED im Bausatz enthalten

BEZUG

Dickie-Tamiya, Werkstraße 1, 90765 Fürth
 E-Mail: tamiya@tamiya.de
 Internet: www.dickietamiya.de
 Artikelnummer: 300058609
 Preis: 249,99 Euro
 Bezug: Fachhandel



Über den beiliegenden Verteilerstecker wird die Lichteinheit mit Strom versorgt

Ein ganzer Bogen mit Aufklebern hilft, den Wiedererkennungswert des Unimogs noch einmal zu erhöhen. Scheinwerferfassungen, Rücklichtkappen, Reflektoren, Scheibengummis und Scheibenwischer sind hier zu finden. Das Ausschneiden ist eine kleine Geduldsaufgabe, aber sie lohnt sich, wenn man das fertige Fahrzeug später in den Händen hält. Ebenso sorgen noch die Außenspiegel, der Mercedesstern und ein Schnorchel zum Luftfilter für ein realistisches Auftreten. Der Unimog macht schon optisch einen sehr guten, um nicht zu sagen perfekten Eindruck. Jetzt sehen wir mal, wie er sich im wahren Leben anstellt.

Los geht's

Als Erstes fällt auf, dass auch der RC4WD-Motor recht schnell dreht, trotz der 65 Turns auf dem Typenschild. Normalerweise laufen diese Motoren doch eigentlich sehr langsam. Auf dem Pflaster im Hof fällt schon auf, dass der Mog hoppelt wie ein Ziegenbock. Hier müssen unbedingt noch weichere Federn ins Fahrwerk eingebaut werden. Das Modell ist recht leicht und eine richtige Achsver-schränkung bekommt man mit den harten Federn nicht hin. Aber das war auch schon alles, was mir nicht so gefallen hat. Mit etwas Gefühl am Gashebel lässt sich das Modell gut durch das Gelände



Der Unimog macht sich auf, seinen „natürlichen Lebensraum“ zu erobern

steuern. Der Lenkeinschlag ist ausreichend und durch die gesperrte Hinterachse ist auch noch Vortrieb auf losem Untergrund gewährleistet. Bei Gelegenheit wird sicher auch das vordere Differenzial noch gesperrt. Dann sollte es kein Halten mehr geben. Im Dunkeln geben die zwei Frontscheinwerfer genug Licht für eine Ausfahrt im heimischen Garten ab.

Der Aufbau des CC-01 war unkompliziert und auch für meinen Sohn verständlich. Er konnte mit mir gemeinsam einige Sachen zusammenbauen und einiges aus der Fahrzeugtechnik erleben und lernen. Damit kann man auch Kinder schon an das Hobby Modellbau heranführen. Man kann zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis etwas lehrreiches für technisch interessierte Kinder erwerben und gemeinsam viel Bastel- und Fahrspaß damit haben. Ein einfaches, robustes und wunderschönes Modell bereichert nun unseren Fuhrpark. Und natürlich ist der Unimog bei jeder passenden Gelegenheit bei uns im Einsatz. ■

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Www.MikroModellbau.De
Technik für Mikromodelle

- Mikroakkus • Mikromotoren • Mikrogetriebe
- Minikugellager • Zahnräder ab M 0.1
- Mikroempfänger für RC und IR
- Mini-Servos • Nitinol-Memorydrähte
- elektr. Bauteile • Zubehör ... mehr im Webshop

Peter Stöhr, Innovative Technologien / Modellbau
Blumenstraße 26 • 96271 Grub am Forst
• Tel.: (+49) 09560 - 921030 • Fax: (+49) 09560-92 10 11
Email: Info@mikromodellbau.de

www.model-truck.ch
Der Spezialist für Trucks und Hydraulik in der Schweiz

F. Schleiss Techn. Spielwaren
Dornacherstr 109, CH- 4008 Basel
Tel.& Fax: 061 / 361 80 22

modellbauwerkstatt

Wir liefern Ihnen das gesamte Programm der Firmen BRUDER und WEDICO, sowie nützliche Zubehörartikel für Ihren Modellbau.
NEU ! Jetzt auch ScaleDRIVE-Artikel erhältlich. NEU !

Aktuelle Informationen finden Sie unter
www.boehm-modellbau.de

Dipl.Ing.(FH) Klaus Böhm - Grenzstr. 16 - 91785 Pleinfeld
Email: mail@boehm-modellbau.de

Wir bringen Sie auf Touren!

konventionelle und CNC gesteuerte Drehmaschinen

ab 2.099,00 €

konventionelle und CNC gesteuerte Fräsmaschinen

ab 2.099,00 €

Walter Blombach GmbH
Tel. +49 (0) 2191 / 597-0
info@wabeco-remscheid.de
www.wabeco-remscheid.de

WABECO
MASCHINENMANUFAKTUR seit 1885



Download-Erweiterung für den Bau-Simulator 2015 von astragon

astragon Software GmbH
 Limitenstraße 64-78, 41236 Mönchengladbach
 Telefon: 01 80/700 47 09, Fax: 02 16/61 46 45 20
 E-Mail: info@astragon.de
 Internet: www.astragon.de



Für den Bau-Simulator 2015 von astragon gibt es nun eine zweite Erweiterung zum Download. Fans erwartet darin ein original lizenziertes Liebherr LB28-Drehbohrgerät samt einem dazu passenden Schwertransport-Anhänger und herausfordernde neue Bau-Missionen. Zusätzlich erhalten alle Besitzer des Hauptspiels mit der Veröffentlichung der Erweiterung kostenlos ein Transportbegleitfahrzeug zur Abspernung der Straße. Der Preis der Erweiterung: 3,99 Euro.

Horizon Hobby Deutschland
 Christian-Junge-Straße 1, 25337 Elmshorn
 Telefon: 041 21/265 51 00
 Telefax: 041 21/265 51 11
 E-Mail: info@horizonhobby.de
 Internet: www.horizonhobby.de

Der für 79,99 Euro erhältliche Sender DXe (mit Empfänger AR610 für 99,99 Euro) ist mit mehreren Schaltern und Tastern sowie zwei Kreuzknüppelaggregaten ausgestattet. Die Kanalzahl ist mit 6+ angegeben. Das Modell-Setup erfolgt über eine APP für mobile Endgeräte und/oder eine PC-Software.

DXe von Horizon Hobby



Comvec Modellbau
 Schaeferstraße 60, 44623 Herne
 Telefon: 02 32/32 29 80 85, Fax: 02 32/32 29 80 87
 E-Mail: s.bucher@comvec-modellbau.de
 Internet: www.comvec-modellbau.de

Neu bei Comvec Modellbau ist ein 20-Fuß-Container als Bausatz. Er besteht aus Metall und hat ein voll funktionsfähiges Tür-Verschlosssystem. Das Modell passt auf den Tamiya-Containertrailer und kostet 429,- Euro.



20-Fuß-Container als Bausatz von Comvec Modellbau

Diplom-Ingenieur Tobias Braeker
 Heusingerstraße 3, 30419 Hannover
 Telefon: 05 11/97 93 06 50, Mobil: 01 76/96 81 85 39
 E-Mail: mail@tobias-braeker.de, Internet: www.tobias-braeker.de

Die Planierschaufel XL von Diplom-Ingenieur Tobias Braeker eignet sich mit ihrer Breite von 249 Millimeter für alle leistungsfähigen Radlader im Maßstab 1:14. Die vordere Schneide ermöglicht die präzise Aufnahme des Ladeguts, während die hintere eine ebene Fläche beim Ziehen oder Schieben eines Grob-Planums garantiert. Das Verladen von Schüttgut geht auf Grund des großen Schaufelvolumens besonders flott. Die schräg angestellten, seitlichen Schaufelwände gewährleisten ein Entleeren auch bei bindigen Böden. Das Rückwandgitter lässt dem Fahrer freie Sicht auf die Schneide. Der Preis: 260,- Euro.



Planierschaufel XL von Diplom-Ingenieur Tobias Braeker

MARKT

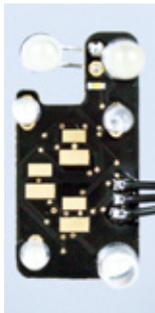
Kraftwerk
Kammanngasse 7A/8, 2700 Wr. Neustadt, Österreich
E-Mail: info@kraftwerk-zone.com
Internet: www.kraftwerk-zone.com



Die zweite Version der Tamiya-Actros-Beleuchtungsplatinen verfügt jetzt über eine steckbare Platine für das Tagfahrlicht (mit je fünf SMD-LED bestückt), eine zusätzliche LED direkt auf der Platine für das Standlicht und ein besonders flexibles Kabel in Schwarz. Die vorderen Beleuchtungsplatinen sind mit je zwei 3-mm-LED, zwei 5-mm-LEDs, einer SMD-LED und einer Tagfahrlichtplatine mit je fünf SMD-LED bestückt. Die drei Zusatzausgänge pro Platine haben bereits Vorwiderstände integriert und bieten Spielraum für eine Zusatzbeleuchtung. Sie sind – wie auch die LED Lichtfunktionen – beliebig per PC einstellbar. Die komplette Lichtanlage mit vier Beleuchtungsplatinen und einem KLM 4/0 Lichtassistenten kostet ab 199,90 Euro.

Beleuchtungsplatine für Tamiyas Actros von Kraftwerk

Auch die Beleuchtungsplatinen für Tamiyas MAN-Zugmaschine wurden überarbeitet. Neu ist die SMD-LED auf der vorderen Platine für das Tagfahrlicht. Die vorderen Beleuchtungsplatinen sind mit je drei 3-mm-LED, drei 5-mm-LED und einer SMD-LED bestückt. Die drei Zusatzausgänge pro Platine haben ebenfalls Vorwiderstände integriert und bieten Spielraum für eine Zusatzbeleuchtung. Sie sind ebenfalls wie die LED Lichtfunktionen per PC konfigurierbar. Der Preis für das Starterpaket mit KLM 4/0 und vier Beleuchtungsplatinen beginnt bei 189,90 Euro.



Beleuchtungsplatine für Tamiyas MAN von Kraftwerk

Komplett neu ist ein Starterpaket für den Scania-Umbausatz von Verkerk Modelbouw. Im Lieferumfang enthalten sind ein Lichtassis-

tent KLM 4/0 oder KLM 4/12-500, zwei hintere Beleuchtungsplatinen passend für die Tamiya-Rückleuchten und zwei passgenaue Beleuchtungsplatinen für die Verkerk Stoßstange. Der Preis: ab 179,90 Euro

Starterpaket für den Verkerk Scania-Umbausatz von Kraftwerk



Wer die originalen Rückleuchten seines Modells gerne durch etwas Ausfalleneres ersetzen möchte, der sollte sich die Holland-Rückleuchten von Kraftwerk einmal genauer ansehen. Sie bestehen aus je drei Rücklicht-Bremslicht-Blinker-Kombinationen und einem Rückfahrlicht beziehungsweise einer Nebelschlussleuchte und

sind mit insgesamt 20 LED bestückt.

Die Holland-Rückleuchten sind als EasyBus-Variante oder mit herkömmlicher Ansteuerung erhältlich. Der Preis: 124,90 Euro.



Holland-Rückleuchten von Kraftwerk

Mit dem Dachbeleuchtungsbalken von Kraftwerk kann man sein Modell optisch tunen. Er ist mit vier gelben (2 x Blinker links, 2 x Blinker rechts) und drei roten LED für Rück- und Bremslicht bestückt. Zwei Zusatzausgänge sind vorgesehen für Rückfahrcheinwerfer beziehungsweise Arbeitsbeleuchtung. Der Dachbeleuchtungsbalken kostet als EasyBus-Variante oder mit herkömmlicher Ansteuerung 59,90 Euro.



Dachbeleuchtungsbalken von Kraftwerk



Ein echter Hingucker sind die neuen, gelaserten Leuchtschilder aus Acrylglas für die Fahrerkabine. Kraftwerk bietet drei verschiedene Motive in fünf verschiedenen Farben (rot, grün, blau, gelb, weiß) an. Der Preis: je 24,90 Euro.

Leuchtschild von Kraftwerk

LRP electronic

Hanfriesenstraße 15, 73614 Schorndorf

Hotline: 09 00/577 46 24, Fax: 071 81/40 98 30

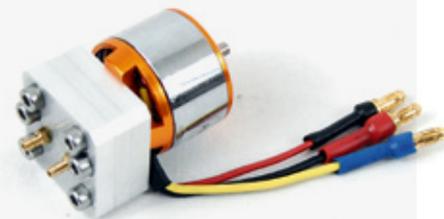
E-Mail: info@lrp.cc, Internet: www.LRP.cc

HPI Pro-Series
Schlitzschraubendreher mit
Thermometer von LRP electronic

Aus der Pro-Series von HPI gibt es jetzt neu bei LRP electronic einen praktischen Schlitzschraubendreher, in dessen Griff ein Infrarot-Thermometer integriert ist. Damit können Temperaturen von minus 33 bis plus 500 Grad Celsius gemessen werden. Die Reaktionszeit liegt bei einer Sekunde, die Genauigkeit bei 2 Prozent beziehungsweise 2 Grad Celsius.



Magom HRC
 C/Niquel N° 35 Nave A
 11405 Jerez de la Frontera
 Spanien
 E-Mail: info@magomhrc.com
 Internet: www.magomhrc.com



Mini-Hydraulikpumpe
 von Magom HRC

Neu im Sortiment des spanischen Anbieters Magom HRC ist eine fertig montierte Mini-Hydraulikpumpe für kleinere RC-Modelle im Maßstab 1:16. Diese verfügt über einen 1.000-KV-Brushlessmotor und bietet einen Druck von bis zu 20 bar. Der Preis: 54,99 Euro. Ebenfalls neu ist ein Hydrauliktank für Modelle in 1:14, der mit einer Breite von 60 oder 78 Millimeter zum Preis von 34,99 Euro erhältlich ist.

Hydrauliktank von Magom HRC

Robitronic Electronic
 Brunhildengasse 1, 1150 Wien, Österreich
 Telefon: 00 43/1/982 09 20, Fax: 00 43/1/982 09 21
 E-Mail: info@robitronic.com, Internet: www.robitronic.com

Bei Robitronic gibt es zwei neue kostengünstige 100- bis 240-Volt-Ladegeräte mit Balancer von Sky RC. Der e6 ist ein LiPo- und LiFe-Lader mit einem maximalen Ladestrom von 5 Ampere, der bis zu sechs Zellen laden kann. Die Ladeleistung beträgt 50 Watt und der Strom kann zwischen 1, 2, 4 und 5 Ampere gewählt werden. Über zwei Schalter wird das Gerät bedient und verschiedene LED zeigen den Zustand an. Der e8 ist ebenfalls ein reiner LiPo- und LiFe-Lader, kann jedoch bis zu acht Zellen und mit bis zu 6-Ampere-Ladestrom befüllen. Mit 100 Watt ist der e8 doppelt so leistungsfähig wie sein kleiner Bruder, ist jedoch genauso zu bedienen und unterscheidet sich auch optisch kaum. Das e6 kostet 37,91 Euro, das e8 schlägt mit 79,01 Euro zu Buche.



Abrollkipper-Bausatz von MFZ-Blocher

MFZ-Blocher
 Bubenhofenstraße 3
 72393 Burladingen-Gauselfingen
 Telefon: 07 47/595 23 20
 Fax: 07 11/489 30 98
 E-Mail: info@mfz-blocher.de
 Internet: www.mfz-blocher.de

MFZ-Blocher stellt einen Abrollkipper-Bausatz in 1:16 für die gängigen Abrollcontainer von BRUDER vor. Der Abrollkipper misst 470 x 182 x 190 Millimeter und wiegt etwa 3 Kilogramm. Im Set sind aller Teile für den Abrollkipper enthalten, die Mulde ist separat zu erwerben. Diese kann optional mit einer Heckklappe ausgerüstet werden, die sich beim Kippen automatisch öffnet. Das Auf- und Absetzen der Mulde sowie das Kippen und Öffnen der Heckklappe wird über einen Motor ferngesteuert. Der dafür erforderliche Regler – empfohlen werden Servonaut MF8 oder MFX – ist nicht im Blocher-Bausatz enthalten. Die Preise: 650,- Euro (Abrollkipper-Bausatz); 75,- Euro (Heckklappe mit Verriegelung).



Sky RC-Ladegeräte
 e8 und e6 von
 Robitronic

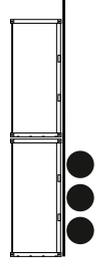
Jetzt verfügbar!
 Der COMVEC 20 Fuß Container
 im Tamiya®-Maßstab als Bausatz



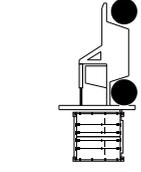
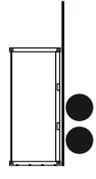
100% Scale:
 echte Türverschlüsse

100% robust:
 Modell komplett aus Metall

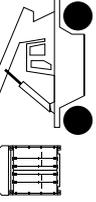
100% fahrbar: passend zu Tamiya-Trailern



100% verladbar: mit Gabel- oder Containerstapler



100% beladbar: große Türen und abnehmbares Dach



je 270°



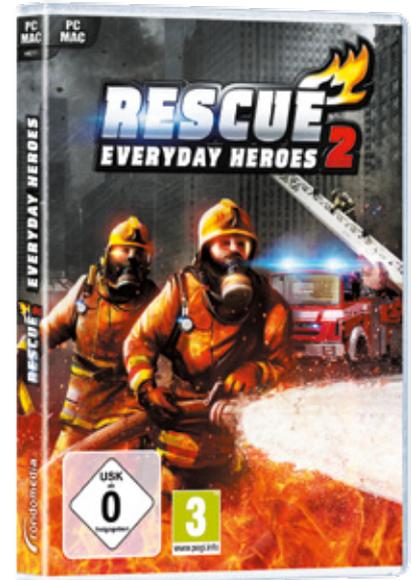
LiPo-Transporttasche
AkkuSafe 10 von Multiplex

Multiplex
Westliche Gewerbestraße 1, 75015 Bretten-Gölshausen
Telefon: 072 52/58 09 30, Fax: 072 52/580 93 99
Internet: www.multiplex-rc.de

„AkkuSafe 10“ heißt die neue LiPo Lade- und Transporttasche der Firma Multiplex, die ab sofort über den Fachhandel für 139,90 Euro zu haben ist. Hergestellt ist der AkkuSafe 10 aus speziellem feuerfesten und zertifiziertem Material gemäß der europäischen Norm EN531, das für höchste Sicherheitsansprüche bis 1.200 Grad Celsius schwer entflammbar ist. Weitere Features: jeweils zwei Sicherheits-Klett- und zwei Druckverschlüsse; integriertes Druck-Ausgleichssystem mit hochwertigem Kevlargewebe, stabiler Trageriemen; Abmessungen 215 x 80 x 170 Millimeter, Gewicht 351 Gramm.

rondomedia
Limitenstraße 64-78, 41236 Mönchengladbach
Telefon: 021 66/618 66 14, Fax: 02 166/618 66 18
E-Mail: f.buschbaum@rondomedia.de
Internet: www.rondomedia.de

In der Feuerwehr-Strategie-Simulation RESCUE 2: Everyday Heroes von rondomedia tauchen Spieler in spannende, realitätsnahe Missionen ein und entscheiden dabei über die Strategie jedes Einsatzes. Von einfachen Bränden über eingeschlossene Personen hin zu katastrophale Zugunglücken, als Einsatzleiter ist der Spieler für die Sicherheit der gesamten Stadt verantwortlich und muss dafür sorgen, dass seine Einheiten der Gefahr stets gewachsen ist. Die Preise: 24,99 Euro; 39,99 Euro (limitierten Collector's Edition).



RESCUE 2:
Everyday
Heroes von
rondomedia

Staufenbiel
Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel
Telefon: 040/30 06 19 50, Fax: 040/300 61 95 19
E-Mail: info@modellhobby.de, Internet: www.modellhobby.de

Die Akkuserie DYMOND XP-plus von Staufenbiel bietet ein besonderes neues Feature: eine vierstellige Farb-LED-Anzeige, die auf Knopfdruck den Ladezustand anzeigt. Jeder Akku führt eine Barcode-Identnummer unterm Schrumpfschlauch, die den gesamte Produktionsweg des Herstellers mit allen Sicherheits- und Qualitätstests dokumentiert. Bei der Entwicklung der Serie wurde viel Wert auf die Langlebigkeit und den sicheren Betrieb gelegt. Die XP-plus Akkus haben EHR-Balancer-Anschluss, sind mit 40C belastbar und können mit einem Ladestrom bis maximal 5C geladen werden. Preis: ab 16,90 Euro.



Die DYMOND XP-plus-LiPos von
Staufenbiel mit Ladezustandsanzeige

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen

senden Sie bitte an: Redaktion TRUCKS & Details, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
E-Mail: markt@wm-medien.de

tematik

Feldstraße 143, 22880 Wedel

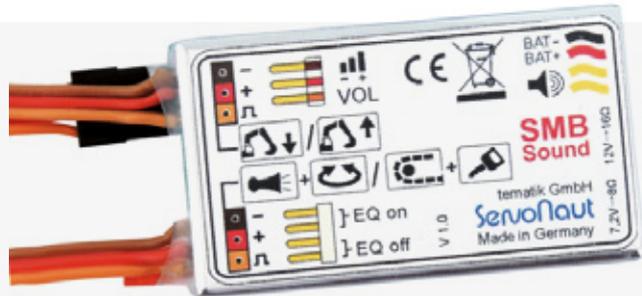
Telefon: 041 03/808 98 90, Fax: 041 03/808 98 99

E-Mail: mail@servonaut.de, Internet: www.servonaut.de

Eigentlich ist der Servonaut HS-12 als Handsender konzipiert, doch bei längeren Fahrten oder wenn die Funke mit 3D-Knüppeln ausgestattet ist, lohnt sich bereits ein Pult. Daher gibt es jetzt einen passenden Bausatz bei tematik. Das fertige Pult wiegt ohne HS-12



Pult-Bausatz für Servonaut HS-12



Bagger-Soundmodul Servonaut SMB von tematik

400 Gramm und wird sicher mit dem Sender verschraubt. Die Moosgummi-Oberflächen auf den Handauflagen sorgen zudem für eine angenehme Haptik. Der Preis: 79,- Euro.

Das neue Servonaut-Soundmodul SMB von tematik ist speziell für Bagger entwickelt worden. Geräusche wie Anlasser, Motor, Hydraulik, Antriebskette, Hupe und Oberwagen geben dem Modell einen vorbildgetreuen Charakter. Das platzsparende Modul ist durch einen Sender ansteuerbar, wenn dieser – wie der hauseigene Servonaut HS-12 – über die erforderlichen Mischfunktionen verfügt. Der Preis: 175,- Euro.

Tönsfeldt Modellbau Vertrieb

Wehrautal 7-11, 24768 Rendsburg

Telefon: 043 31/51 95, Fax: 043 31/51 26

E-Mail: toensfeldt@versanet.de

Internet: www.toensfeldt-modellbau.de

Neu bei Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb sind zwei Feuerlöcher für US-Trucks in den Maßstäben 1:14 und 1:16. Diese verfügen über zwei verschiedene Griffe. Die Druckkörper aus Alu sind in Gelb pulverbeschichtet. Die aufgedruckten Bedienungsanleitungen sind natürlich auf Englisch. Ebenfalls neu sind die Tönsfeldt-Feuerlöcher in einer Rot pulverbeschichteten Version mit holländischem Aufdruck. Als Bausatz kosten die Feuerlöcher jeweils ab 9,20 Euro, fertig montiert beträgt der Preis ab je 12,50 Euro.



Feuerlöcher für US-Trucks von Tönsfeldt Modellbau Vertrieb



Feuerlöcher mit holländischem Aufdruck von Tönsfeldt Modellbau Vertrieb

Für seine stetig wachsende Auswahl an Feuerlöschern bietet Olaf Tönsfeldt auch Wandhalter aus Neusilber in den Maßstäben

1:14 und 1:16 an. Waren diese bislang nur als Bausatz erhältlich, sind sie ab sofort auch bereits fertig montiert in den Farbversionen Schwarz und Rot (je 5,50 Euro) sowie Natur (je 4,50 Euro) lieferbar. Passende Bodenständer (siehe Foto) sind ebenfalls bei TMV im Sortiment.

Fertig montierte Bodenständer für die Feuerlöcher von Tönsfeldt Modellbau Vertrieb



Torcaster IMAX 4B6 Quattro von Voltmaster

Voltmaster

Dickenreiser Weg 18d, 87700 Memmingen

Telefon: 083 31/99 09 55, Fax: 083 31/25 94

E-Mail: info@voltmaster.de

Internet: www.voltmaster.de

Das Ladegerät Torcaster IMAX 4B6 Quattro von Voltmaster gibt es jetzt mit mehr Zubehör und einem praktischen Alukoffer. Der Charger verfügt über Management- und Pflegefunktionen für alle gängigen Akkutypen sowie einen integrierten Balancer für bis zu sechszellige LiXX-Akkus. Die vier Ausgänge können autark betrieben werden. Dafür verfügt das Gerät über ein leistungsstarkes, integriertes 200-Watt-Netzteil. Weitere Features: Automatische Ladelimiteinstellung, Eingangsspannungüberwachung, zeitliche Ladelimiteinstellung, interner Batteriedaten-Speicher für bis zu fünf Akkus. Der Preis: 139,- Euro.

Wer sich für den Intermodalverkehr im Modellmaßstab interessiert, der ist zu weiten Teilen auf den Eigenbau angewiesen. TRUCKS & Details-Autor André Kolleß beispielsweise hat bereits vor einigen Jahren einen Reach-Stacker gebaut und in RC-Logistik ausführlich vorgestellt. Und wer schon immer einmal ein solches Fahrzeug erwerben wollte, der wird seit Kurzem im Sortiment von TTM Funktionsmodellbau fündig. Denn mit dem Containerlader Typ KFR 853 R5H im Maßstab 1:14 bietet der bekannte Fachhändler einen Reach-Stacker als RTR-Modell in den Farbversionen rot und weiß an. Der Lieferumfang ist dementsprechend umfangreich, sogar eine Computerfernsteuerung ist werkseitig dabei. Lediglich Hydrauliköl, ein passender LiPo-Akku, der Senderakku und ein Ladegerät muss der neue Besitzer selbst beisteuern. Zahlreiche hydraulische Funktionen werden über den Sender gesteuert: Teleskop heben/senken, ein/ausfahren, Neigen und seitliches Verfahren sowie das Ausfahren des Spreaders, mit dem man 20- und 40-Fuß-ISO-Container aufnehmen kann. Dabei ist der TTM-Containerstapler kompatibel zu den Containern aus dem Hause Tamiya. Die Hinterachs-Lenkung wird ebenfalls hydraulisch gesteuert und stellt sich nach dem Loslassen des Steuerknüppels automatisch wieder in die Neutralstellung. Durch die Möglichkeiten des Container-Verladens ergeben sich neue Optionen auf dem Parcours. Und neben den reinen Fahrfunktionen obliegt dem Piloten natürlich vor allem die Navigation des Spreaders, bei dem im Übrigen vier Servos die ferngesteuerte Verbindung zwischen Twistlocks und Corner Castings übernehmen, was den Spielspaß noch einmal erhöht. Einen ausführlichen Testbericht zum Containerlader KFR 853 R5H von TTM-Funktionsmodellbau lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben von TRUCKS & Details.

STARSCHNITT



Die Verriegelung der Container-Aufnahme vor dem Transport erfolgt ferngesteuert über vier Miniservos

Massive Aufnahmen am unteren Teleskop des KFR 853 R5H-Fahrgestells



Saubere Lösung: Die Hydraulikleitungen sind in einer Kunststoffkette geführt



Containerlader KFR 853 R5H von TTM

Von Reinhard Feidieker

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe
in der Digital-Ausgabe

TECHNISCHE DATEN

Länge: 830 mm; **Breite:** 310 mm; **Höhe:** 345 mm (max. 1.265 mm); **Breite Greifer:** 435 bis 873 mm; **Hubkraft (max.):** 8,5 kg; **Gewicht (ohne Akku):** 23,5 kg

Die Hinterachse des Containerladers wird hydraulisch gelenkt



Der Spreader kann seitlich verfahren werden, sich neigen und drehen



Form follows function. Genau wie beim Original ist das Design eher zweckmäßig, ein paar Details wie der Auspuff dürfen aber natürlich nicht fehlen



Aufgrund der soliden Metall-Bauweise ist der Reach-Stacker mit einem Gewicht von 23,5 Kilogramm schon ohne Akku alles andere als ein Leichtgewicht



BEZUG

TTM Funktionsmodellbau
Frintroper Straße 407-409, 45359 Essen
Telefon: 02 01/320 71 84, Fax: 02 01/60 83 54
E-Mail: info@truck-modellbau.de
Internet: www.ttm-funktionsmodellbau.de
Preis: 6.499,- Euro
Bezug: Direkt

Von Robert Baumgarten



Arbeiten wie die Profis

HF-Spindel für Modellbauer

Viele der im Modellbau üblichen Fräsen nutzen Fräsmotoren zum Bearbeiten der Werkstoffe. Doch die elegantere, verschleißärmere und vor allem leisere Variante stellt eine HF-Spindel dar. Für die sehr universell nutzbare CNC-Maschine von Stepcraft gibt es nun ein Komplettpaket zur Umrüstung auf eine leistungsstarke HF-Spindel.

Eine HF-Spindel ist im Prinzip nichts anderes als ein Dreiphasen-Drehstrommotor mit einer Aufnahme für diverse Spannzangen oder direkt für die Frässtifte. Um einen solchen Motor anzusteuern benötigt man neben einem speziellen Motorcontroller und einem unter Last ausreichend stabilen Netzteil auch eine möglichst einfache Einstellbarkeit der Drehzahlen, da diese in Abhängigkeit

von Fräserdurchmesser und dem zu bearbeitenden Werkstoff verändert werden müssen. Die dafür nötige Ansteuerung findet in der kompakten Stahlblechbox mit den Abmessungen $285 \times 170 \times 72$ Millimeter (mm) Platz. Hierbei kommen sauber gefertigte und in der Leistung etwas überdimensionierte Industriekomponenten zum Einsatz. Das genutzte 24-Volt-DC-Schaltnetzteil

verfügt in dieser Version über eine Leistung von 360 Watt und kommt mit einem kleinen und leisen Lüfter aus.

Dauereinsatz

Der Motorcontroller entspricht grundsätzlich zwar den gängigen Varianten aus dem RC-Bereich, unterscheidet sich aber unter



Die Spindel selbst gibt keine Rätsel auf. Neben der Stromversorgung über den DIN-Anschluss von der Steuerbox verfügt das Gehäuse nur noch über den Sperrluftanschluss und einen Sperrdrücker zum Arretieren der Welle beim Werkzeugwechsel

anderem doch wieder recht stark durch ein speziell angepasstes, sehr lineares Drehzahlband und eine auf Dauereinsatz ausgelegte Endstufe ohne jeglichen Lüfter. Die verwendeten Kabel zwischen Motor und Controller sind dementsprechend Last-gerecht dimensioniert. Die Anbindung zum Motor erfolgt über ein spezielles, sechspoliges Kabel mit schraubbaren DIN-Steckern an der Steuerbox. Motorseitig ist das Kabel nicht austauschbar, aber es sind unterschiedliche Längen bei der Bestellung verfügbar. Zudem bietet Stepcraft auch zwei verschiedene Leistungsklassen an, die hier gezeigte Version verfügt über einen 350 Watt starken Motor, gegen Aufpreis ist auch eine 500 Watt starke Version erhältlich. Beiden Motorvarianten gemein ist die extrem solide und verwindungssteife Konstruktion des Alu-Gehäuses. An dessen Oberseite befindet sich ein 14-poliger Außenläufermotor mit vielen Kühlrippen zur Wärmeabgabe. Diese spezielle Version wurde in

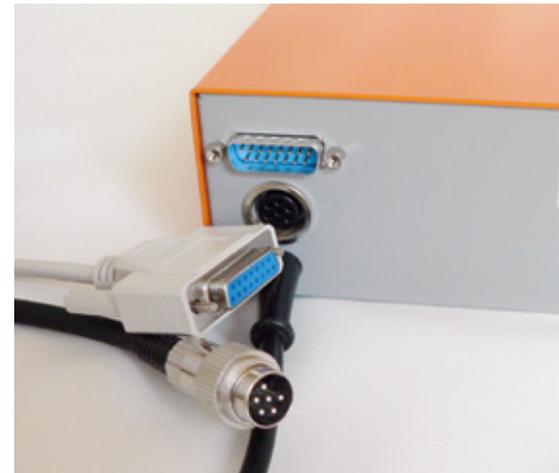


Die kompakte Bauweise des Gehäuses behindert zu keiner Zeit die Arbeiten an der Maschine oder dem Werkstück. Zur optimalen Aufnahme ist der Hals der Spindel mit 43 Millimeter Durchmesser gefertigt und passt so auch an andere Maschinen

Zusammenarbeit mit Hacker entwickelt und für den Dauerbetrieb an einer CNC-Maschine ausgelegt. Die Kraft des Motors wird auf eine in massivem Alu kugelgelagerte Welle mit integrierter ER11-Aufnahme (DIN6499B) übertragen. Die Konstruktion ermöglicht dabei deutlich höhere Führungs- und Querkräfte als bei anderen, in gängigen Maschinen verbauten Motoren. Die Lagerung der ER11-Aufnahme erfolgt in dauergeschmierten Industrielagern und das unterste wird zusätzlich durch Sperrluft vor Schmutz geschützt. Die dafür erforderliche Druckluft wird von einem mitgelieferten, extrem kleinen Kompressor erzeugt. Dessen Druckluft wird über einen ausreichend langen Kunststoffschlauch an der Seite der HF Spindel zugeführt und erzeugt im unteren Lager einen Überdruck, um das Eindringen von Frässtaub zu verhindern.



Die Spannzangenaufnahme ist im ER11-Standard gehalten und ermöglicht daher das Spannen nahezu aller auf dem Markt befindlichen Frässtifte von 1 bis 6 Millimeter Durchmesser



Die Rückseite beherbergt die 15-polige D-Sub-Steckerleiste zum Anschluss an die Steuerplatine der Stepcraft-Maschine und einen sechspoligen DIN-Anschluss für die Verbindung zur Spindel selbst

Startvorbereitungen

Bevor es mit dem eigentlichen Fräsen losgeht, sollte die Steuerbox möglichst gut vor Schmutz geschützt, aber dennoch nah genug im Bereich um die CNC-Maschine platziert und alle Kabel angeschlossen werden. Eine gute Erreichbarkeit der Box ist wichtig, da man an der Front über das LC-Display und den Endlosdrehknopf die Drehzahl der HF-Spindel anpassen kann. Wie schon bei der CNC-Maschine selbst üblich legt Stepcraft eine sehr verständliche Anleitung auf Deutsch bei, um nicht nur die Funktionen und die Einstellung der Drehzahl sondern auch die Verkabelung zu erklären. Wer die HF-Spindel über die WIN PC NC-Software fernsteuern möchte, kann dazu das ebenfalls mitgelieferte 15-polige Kabel zwischen der Steuerplatine der CNC-Maschine und der

Steuerbox der Spindel anschließen. Weiter ansonsten an diesem Anschluss auf der Platine genutzte Geräte müssen allerdings abgesteckt werden. Da die Kabel aus dem Computerbereich kommen, kann man sich mit etwas (Löt-) Arbeit eine Umschaltbox für parallele Druckeranschlüsse modifizieren, um zwischen verschiedenen Geräten hin und her zu schalten. Dies ist vor allem beim wechselnden Einsatz von HF-Spindel und 3D-Druckkopf sinnvoll, um die Steckerkontakte an der Platine und die Platine selbst zu schützen. Vor jedem Start ist zunächst der Kompressor für die Sperrluft zu starten, am besten nutzt man einen 230-Volt-Zwischenschalter für das einfache Ein- oder Ausschalten aller für die HF-Spindel benötigten Komponenten und kann daher die Sperrluft nicht mehr vergessen.



Ein Blick in die Steuerbox lässt eine solide Fertigung erahnen, denn der silbrige Kasten ist ein getaktetes 24-Volt-DC-Netzteil, unterhalb des grauen Flachbandkabels findet sich die leistungsstarke Motorsteuerung für die Spindel

Beim ersten Start sollte man sich vor allem an die Anleitung halten und die Einlaufprozedur gewissenhaft durchführen, um eine möglichst lange Lebensdauer der Spindel zu gewährleisten. Der Prozess erstreckt sich über einen längeren Zeitraum von insgesamt etwa drei Stunden und sollte aufgrund der Lärmbelastigung in den höhe-

ren Drehzahlbereichen nicht ohne Gehörschutz ausgeführt werden. Im eigentlichen Betrieb ist eine HF-Spindel erheblich leiser als ein Fräsmotor, doch beim Leerlauf wird schnell ein Geräuschpegel von knapp 90 Dezibel erreicht. Danach können dann die ersten Frässtifte in die Spannzange gespannt werden. Die Aufnahme ist im

ER11-Standard gehalten und ermöglicht das Spannen von Frässtiften ab 0,5 bis 6 mm. Die dafür erforderlichen Adapter sind in unterschiedlichen Abstufungen im Stepcraft-Shop erhältlich. Bedingt durch die ER11-Aufnahme können auch spezielle Adapter für feinste Frässtifte unterhalb von 0,5 mm genutzt werden. Wer im Bereich

Anzeigen ▼

B.A.M. Modellbau Fahrerhäuser Zubehör
Einzelanfertigungen Sonderanfertigungen
 Heinrich Hasenkamp · Floriansgasse 15 · 50737 Köln
 Mobil: 01 72/258 88 05 · Fax 0 22 1 - 2 00 49 99
www.bam-modellbau.de

CONSTRUCTIONZONE
 ULTIMATE RC-MOTOR MD 55
www.constructionzone-rc.de

Sandstrahlkabine – SMART Cab
 In mehreren Größen verfügbar ab € 359,- (inkl. UST)
 Arbeitet mit jedem kleinen Kompressor ab 1,5 kW (2,0 PS)
www.logiblast.at AT-2630 Ternitz Tel.+43(0)664-73100159

FECHTNER-Modellbau
 +49 (0) 62 98 / 93 88 38 · Lerchenstrasse 17 · 74259 Widdern
 Modellbauartikel von A bis Z
www.fechtner-modellbau.de
DER Shop für Funktions-Modellbauer!
www.facebook.com/fechtnermodellbau Like

Reichlich Funktionen und volle Kontrolle für Ihre Scale- und Funktionsmodelle mit unseren neuen Modulen der Serie

micromODULES

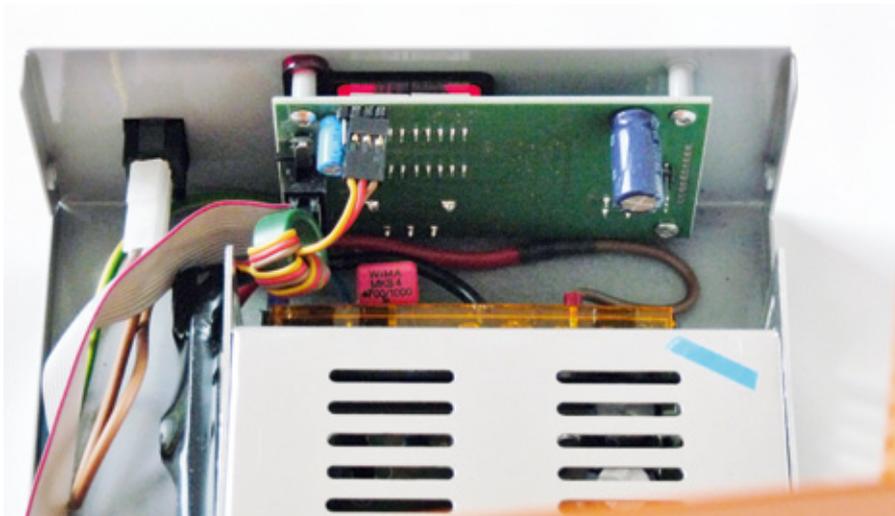
Neuhaus im Miniaturformat
www.neuhaus-electronics.at
 Neuhaus Electronics

Wir machen Ihrem Auflieger Beine!!!

Aufliegerstützen, Achsen und mehr

- Aufliegerstützen passend zu diversen Herstellern und Eigenkonstruktionen.
- Vorder- und Aufliegerlenkachsen verschiedener Breiten. Unbehandelt und Schwarz.
- Kugelgelenkstangen in Längen von 45mm - 160mm.

Schulz
 Dammstraße 23
 D-30 982 Pattensen
 Telefon/Fax: (0 51 01) 153 98
www.schulztec.de
 Technischer Apparatebau Modellmechanik



Das Industrieschaltnetzteil ist mit einer sauberen Verkabelung an das Frontpanel und den daneben liegenden schwarzen Motorcontroller angebunden. Selbst unter stundenlanger Last erwärmte sich keines der beiden Hauptelemente über 45 Grad Celsius



Selbst nach mehrstündigem Fräsen erwärmt sich die HF Spindel nicht über 60 Grad, was dem hohen Wirkungsgrad der bürstenlosen Ansteuerung geschuldet ist. Gut kann man hier auch den durchsichtigen Druckluftschlauch zum Schutz des unteren Lagers vor Schmutz erkennen

des Gravierens sehr viel Wert auf die Rundlaufgenauigkeit legt, kann sich auch nach Spannzangenadaptern der DIN 6499B Klasse 1 oder sogar Klasse 0 umsehen, diese sorgen für geringstmögliche Toleranzen.

Universal einsetzbar

Gerade im Bereich unterhalb eines Fräserdurchmessers von 0,5 mm ist dies sehr sinnvoll, um auch noch feinste Strukturen

gravieren zu können. Derartige Adapter gibt es oftmals auch in kompletten Sets, um für alle Fälle gerüstet zu sein. Daher lassen sich nicht nur Industriefrässtifte wie Gühring, Maykestag, Kempf oder Pferd nutzen sondern auch die eher im Hobbybereich genutzten Stifte von Dremel, Proxxon oder ähnlichen Systemen. Selbst Bohrer lassen sich für die Bearbeitung von Platinen nutzen, einen entsprechenden Wechsel vor dem Umlauffräsen oder einen

▼ Anzeigen



www.toensfeldt-modellbau.de

Wehrautal 7-11
24768 Rendsburg
Tel.: 043 31/51 95
Fax: 043 31/51 26
Mo.-Fr. ab 17-20 Uhr
Tel.: 043 31/35 25 40

Wir stellen aus



30.10.-01.11. in Friedrichshafen
Halle A4 - Stand 4124



Feuerlöscher Holländisch
in 1:14 & 1:16



Bodenotländer
in 1:14 & 1:16



Feuerlöscher für US-Trucks
in 1:14 & 1:16

Das komplette WEDICO-Programm zu vernünftigen Preisen! Ausbaubare Schwerlast- und Kragarmregale aus Stahlblech sowie diverse Ladegüter und weiteres exklusives Zubehör!

Feuerlöscher in 4 Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch)

hvg-modellbau

Infos unter:
www.hvg-modeltrucks.com
info@hvg-modeltrucks.com

1:16 RC LKW-Modelle

fahrfertig gebaut oder Bausatz
Zubehör, Anbauteile, RC/Fernsteuerung
NEU: Spindeltrieb für Kipper







Sondermodelle zum Sonderpreis: SCANIA-Kipper 1:16 (s. Website), 2 angetriebene Hinterachsen, Fahrerhaus + Mulde Kunststoff, mit Spindeltrieb. Licht, Blinker. Alles ferngesteuert, fahrfertig gebaut. Inkl. Akku, Fahrtregler, RC/Fernsteuerung 2,4 GHz.







Airbrush-Kurse für Modellbauer

mit Fachbuchautor Mathias Faber



HARDER & STEENBECK
Airbrush Seminare



Infos unter: www.harder-airbrush.de
Tel. +49 (0)40 878798930

Allradfahrwerk für "Puch" M1:15



SCALE MODELS & SPAREPARTS



Details zum Umbaukit:

- gefr. Metallrahmen
- inkl. Lenkservo
- Spiralfederung
- perm. Allrad
- org. Alufelgen
- Geländereifen

Lieferbar ab Oktober 2015
Alle weiteren Details zum Modell finden Sie unter: WWW.AFV-MODEL.COM



Die große Auswahl an Spannzangen und eine enorme Rundlaufgenauigkeit durch eine solide Führung des unteren Lagers sind klare Pluspunkte der leistungsstarken HF-Spindel

speziellen Fräskopf am Umfangsfräser vorausgesetzt. Eine spezielle Überwurfmutter sichert die Frässtifte jederzeit bombenfest in der ER11-Aufnahme, sodass höhere Verfahrensgeschwindigkeiten unter Last erreicht werden können und sich die generelle Präzision erhöht.

Die je nach Material und Frässtift andere Drehzahl lässt sich bequem an der Frontplatte der Steuerbox über eine LED-Anzeige samt Drehknopf an der Vorderseite anpassen. Direkt nach dem Einschalten signalisiert das System durch eine Abfolge von Pieptönen die Bereitschaft. Das Erhöhen der prozentualen Werte im LC-Display durch den Drehknopf führt sofort zur Drehzahlveränderung am Motor. Da ein möglichst lineares Drehzahlband das leichte Einstellen auf die gewünschte Drehzahl ermöglicht, wurden hierzu einige Messungen vorgenommen. Die Drehzahl wird dabei über mehrere Messdurchgänge

jeweils in Ein-Prozent-Schritten erhöht (mit 5 Sekunden Pause vor der nächsten Stufe) und mittels an dem ER11-Adapter angebrachten Magnet und einem



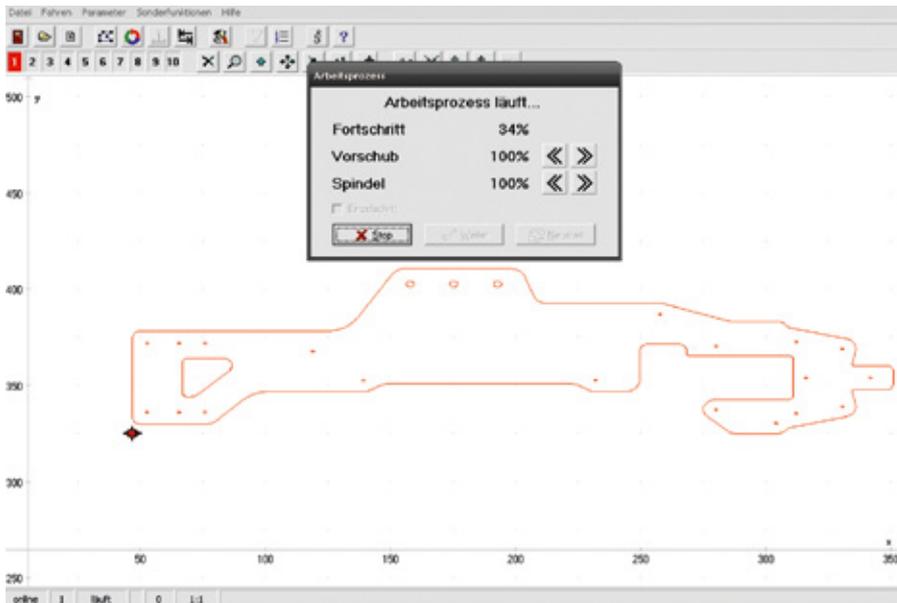
Die herausragenden Eigenschaften der Stepcraft-HF-Spindel sind die Dauerbelastbarkeit, die hohe Leistung sowie ein besonders stabiler Rundlauf



Mit der leistungsstarken HF-Spindel macht vor allem das Fräsen von CFK-Teilen erheblich mehr Spaß. Die besser nutzbaren höheren Geschwindigkeitsbereiche ermöglichen zudem ein rascheres Bearbeiten dieses sehr abrasiven Materials

BEZUG

Stepcraft
 Kalkofen 6, 58638 Iserlohn
 Telefon: 023 71/974 85 74
 E-Mail: info@stepcraft-systems.com
 Internet: www.stepcraft-systems.com
 Preis: ab 449,- Euro
 Bezug: direkt



Die sehr einfach zu bedienende WIN PCNC Software von Lewetz ermöglicht schon nach kurzer Einarbeitungszeit in der beiliegenden Basisversion etliche recht komplexe Modellteile für den Einsatz in allen Bereichen des modernen Modellbaus

Hallsensor erfasst. Die ursprüngliche Steuerbox wies hier doch recht gravierende Abweichungen auf, woraufhin Stepcraft alle Steuerboxen kostenfrei mit einem neuen Motorcontroller samt Ansteuerplatine versehen hat, um die Linearität zu garantieren. Die ebenfalls zum Test vorliegende und schon seit mehr als sechs Monaten ausgelieferte, überarbeitete Steuerbox präsentiert einen deutlich besseren Drehzahlverlauf. Ferner wurde die Empfindlichkeit des Motorcontrollers dahingehend verbessert, dass die HF-Spindel jetzt schon bei sehr geringen Werten sauber anfährt.

Neben dem Ein- und Ausschalten der HF-Spindel kann auch die jeweils passende Drehzahl über die WIN PC NC-Software gesteuert werden. Wichtig ist hierbei aber vor allem die korrekte Überprüfung der Drehzahlwerte in der HPGL-Datei, um ein Überschreiben der in WIN PC NC hinterlegten Werte durch die in der HPGL-Datei enthaltenen Werte zu verhindern. Wer sicher gehen möchte, kann daher jederzeit das Steuerkabel zur Platine weglassen und die Regelung der Drehzahl direkt an der Steuerbox vornehmen. In beiden Fällen überzeugt die sanfte Regelung auch unter



Mit 88,4 Dezibel ist die Spindel bei maximaler Drehzahl im Leerlauf doch deutlich leiser als gewöhnliche Fräsmotoren

Stuttgart
MesseHerbst

Messe Stuttgart
Mitte im Markt

MODELLSÜD

Die Messe rund um
Modellbau und -bahn

**VORTEILSCOUPON
2 EURO*
Ermäßigung**

DETAILVERLIEBTHEIT TRIFFT ADRENALIN

Freuen Sie sich auf atemberaubende Rennen, waghalsige Manöver und spektakuläre Anlagen.

Modellbahn ... Modellflug
Cars & Trucks ... Schiffmodellbau

19. – 22.11.2015
Messe Stuttgart

Öffnungszeiten: täglich 10 – 18 Uhr
www.messe-stuttgart.de/modell

* VORTEILSCOUPON: 2 Euro Ermäßigung.
Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie einen einmaligen Preisnachlass von 2 Euro auf die Tageskarte zur Modell Süd 2015*. Der Coupon kann online unter www.messe-stuttgart.de/modell/coupons eingelöst werden. Geben Sie in der gewünschten Ticketkategorie den Vorteilscode **trucksdetails2015** ein und klicken Sie auf „Code prüfen“. Im weiteren Bestellprozess wird der Preisnachlass vom Ticketpreis abgezogen.



Direkt nach einer mehrstündigen Belastung wurde die Steuerbox geöffnet, um die Temperatur direkt an den Bauteilen zu messen. Das Netzteil weist mit 28 Grad Celsius sogar einen noch geringeren Wert auf als der Motorcontroller mit knapp über 44 Grad – beides absolut unkritische Werte

Last, denn die Software des Motorcontrollers sorgt für einen Ausgleich der ansonsten unter Last absinkenden Drehzahl.

Systemübergreifend

Je nach Einsatzdauer und Last erwärmt sich der Motor auf maximal 60 Grad Celsius, was dem hohen Wirkungsgrad des Sets zu verdanken ist. Die weitere Vorgehensweise beim Fräsen unterscheidet sich nur geringfügig von den Arbeiten

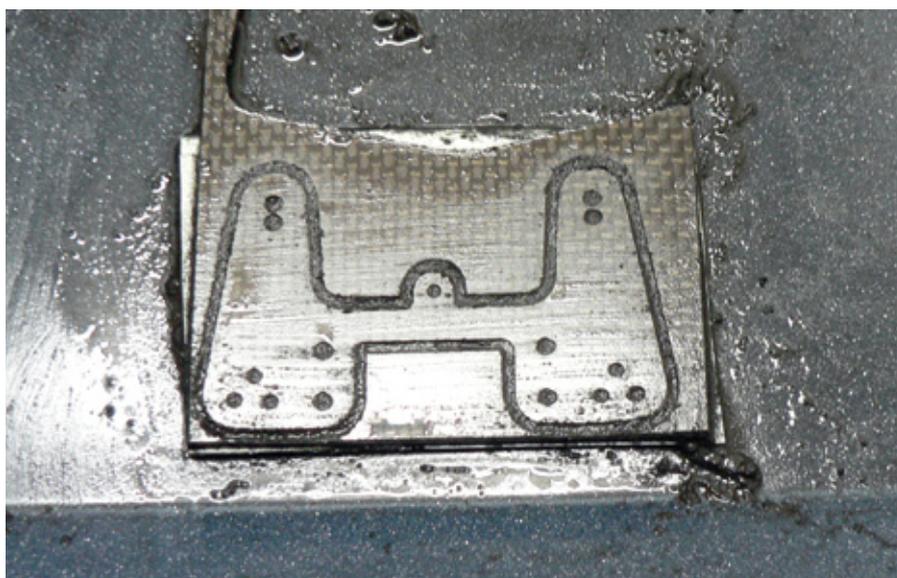


mit einem normalen Fräsmotor, doch der geringere Geräuschpegel und vor allem die erheblich solidere Führung des unteren Lagers und die sehr vielfältige ER11-Aufnahme sind klare Pluspunkte für eine HF-Spindel. Zudem verlangt die Stepcraft-HF-Spindel nicht zwingend nach einer CNC-Maschine aus demselben Hause, daher eignet sie sich auch optimal für jede andere Maschine mit 43-mm-Spannhals. Mit allen Features einsetzbar ist die Spindel natürlich nur an einer Stepcraft-Anlage bei entsprechender Kabelverbindung zwischen Steuerbox und Platine, weil dann auch die Sicherheitsvorkehrungen ebenfalls auf die Spindel angewendet werden. Das Paket enthält einen wirklich kompletten Lieferumfang und ist zudem erstaunlich günstig. Schon

die hier getestete 350-Watt-Variante reicht für alle Modellbau-relevanten Bereiche vollkommen aus.

Die HF Spindel ist nicht nur eine sehr preiswerte Alternative im Vergleich zu vielen anderen Anbietern, sondern zudem auch wirklich belastbar und präzise. Gerade beim Fräsen von stark abrasiven Materialien oder anderen eher schwer zu zerspanenden Werkstücken ermöglicht die HF-Spindel hochpräzise Ergebnisse. Wer viel mit härteren Materialien arbeiten oder Gravuren mit extrem feinen Frässtiften durchführen möchte, sollte sich die HF-Spindel auf jeden Fall zulegen – die deutlich bessere Standfestigkeit, kürzere Laufzeiten durch höhere Verfahrgeschwindigkeiten und der geringere Geräuschpegel ermöglichen noch bessere Resultate. ■

Das Bearbeiten von stark staubendem Material sollte nach Möglichkeit in einem Bad einer Schmierlösung erfolgen – dies gilt besonders für die krebserregenden Stoffe Kohle- und Glasfaser. Der bei einer Holzbearbeitung entstehende Feinstaub sollte mit einem leistungsstarken Sauger samt Feinstaubfilter aus Vlies im Zaum gehalten werden



Beim Fräsen im Schmierbad und ohne Stege oder Schrauben gibt es natürlich auch Tücken bei der Befestigung, denn sofern sich ein Bauteil beim Fräsen löst, ist dieses unwiederbringlich beschädigt. Wer mehr mit Holz arbeitet, kann derart „nasse“ Verfahren ohnehin nicht nutzen und sollte lieber Spannhebel oder Spannpratzensets samt optionalem T-Nuten-Spanntisch verwenden



Beim Fräsen im Schmierbad und ohne Stege oder Schrauben gibt es natürlich auch Tücken bei der Befestigung, denn sofern sich ein Bauteil beim Fräsen löst, ist dieses unwiederbringlich beschädigt. Wer mehr mit Holz arbeitet, kann derart „nasse“ Verfahren ohnehin nicht nutzen und sollte lieber Spannhebel oder Spannpratzensets samt optionalem T-Nuten-Spanntisch verwenden

Unsere Lichtenlagen steuern nicht nur **LICHT**...

Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht, Tagfahrlicht, Abbiegelicht, Kurvenlicht, Lichthupe, Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Bremslicht, Rückfahrlicht, Amerikanischer Blinker, Amerikanisches Rücklicht, Doppelbelegung, zahlreiche Effekt- und Zusatzbeleuchtungen



KRAFTWERK

www.kraftwerk-zone.com



... sondern auch **SERVOS** ...

Sattelkupplung, Rampensteuerung, Suchscheinwerfer, Scheibenwischer, Hydrauliksimulation

... **MOTORE** und **AUFLIEGERELEKTRONIK** ...

Aufliegerstützen, Kipperspindel, Kipperpumpe, Hilfsantriebe, ...

und vor allem: wie Sie es wollen!

Ein- & Ausschaltverzögerungen, Helligkeiten, Geschwindigkeiten, Endausschläge, Doppelbelegungen u.v.m. einstellbar

STARKE MODELLE BRAUCHEN STARKE **ELEKTRONIK.**

Der Kleine darf noch mal ran

Von Arnd Bremer

Ein Steyr-Puch Haflinger als Miniscaler

Der Losi Microcrawler von Horizon Hobby ist dem einen oder anderen bestimmt noch ein Begriff. Ein netter kleiner Kraxler für den Bürotisch, mit dem sich Tastatur und Maus locker bezwingen lassen. Dieser Microcrawler lässt sich jedoch auch zum Miniscaler umbauen, wie das bei diesem Modell bereits vor längerer Zeit geschehen ist. Mit Umbauteilen von CustomCuts wurde aus dem schraubengefederten Crawler ein blattgefederter Scaler im Maßstab 1:14,5. Aufgrund des recht kleinen Maßstabs passte er aber nicht so recht zu seinen größeren Geschwistern in meinem Fuhrpark und verstaubte so leider lange im Regal – bis er dank neuer Frästeile noch ein drittes Leben in voller Pracht geschenkt bekam.





Der Rahmen ist etwas zu lang für die Frästeile

Wie kam es zum Umbau des Losi Microcrawlers zum Scaler? Christian Hamm erzählte mir von einem Haflinger im Maßstab 1:14,5. Derselbe Maßstab wie mein Fumotec Komatsu WA500-6. Ein gemeinsamer Bekannter hatte diverse Fräsdateien im Internet erstanden, darunter auch dieses kleine österreichische Pony. Norbert Brügggen ist in der U-Boot-Szene kein unbeschriebenes Blatt und der Umgang mit Polystyrolplatten ist ihm nicht neu.

Passt nicht, gibt's nicht

Einmal in seiner Fräse eingelesen, war der Grundstein für Leben Nummer drei gelegt. Der erste Kontakt von Haflinger-Platten und CustomCuts-Rahmen zeigte, dass der Rahmen für den Haflinger zu lang geraten ist. Eigentlich ist der Haflinger für den Microcrawler gedacht. Die ursprünglichen Teile waren aber nicht mehr im Bestand, weshalb der Rahmen an den Haflinger angepasst werden musste. Deshalb wurde er hinter dem in der Mitte montierten Motor um ganze 4 Zentimeter gekürzt. Die Hinterachse rutschte entsprechend nach vorne. So wurde die Bodenplatte samt Längsträgern mit dem Rahmen verheiratet. Natürlich waren weitere



Der Rahmen musste hinten angepasst werden

Anpassungen nötig, um die Bodenplatte auf das Niveau des Rahmens zu bringen. Hier sei nur die Aussparung für den Motor und das Getriebe genannt. Insgesamt vier Schrauben halten Rahmen und Bodengruppe an ihrem Platz. Eine einfache und schnelle Verbindung.

Nachdem die Bodenplatte ihren Platz gefunden hatte, konnte es mit dem weiteren Aufbau losgehen. Links und rechts folgte jeweils eine Platte, die die Konturen der Karosserie und der Pritsche nachzeichnet. Die Fronthaube wurde zwischen die Seitenplatten geklebt. Die Abkantungen, die hier von Nöten sind, wurden vorher in der provisorischen Kantbank – einem Schraubstock – in Position gebracht. Geklebt wurde wieder mit Ruderer-Kleber.

Gleicher Maßstab, großer Unterschied: Der Haflinger und der Fumotec Komatsu WA500-6



Fineline
 Modellbau mit Ätzteilen
 Ihr Anbieter für Truck- und Offroadzubehör aus Messingätzteilen
 Besuchen Sie unseren Webshop unter:
www.finelinmodellbau.com

DS Modellbau Bochum
 Truck Zubehör und Anbauteile, vom Einzelteil bis zum kompletten LKW, Sonderanfertigung, auch nach Kundenwunsch.
 Lichtanlagen, Elektrische Schalter, Beleuchtungen, Glühbirnen, Schrauben, Alu & Messingbleche, Klebeschilder.
DS Modellbau D.Santorius
 Grabelohstr. 161, 44892 Bochum, Tel.02 34/29 30 49

Mini CNC
 ab 999,-

www.eurotools24.de

RC Truckgarage
 der Shop für Deinen Tamiya-Truck
 Rahmensets fertig gebohrt in verschiedenen Längen
 4-Achs- und 5-Achsschwerlastzugmaschine
 Aufbauten als Koffer, Wechselbrücke oder Pritsche
www.rc-truckgarage.de

Wir machen mehr aus ihrem Truck !

Bei uns finden Sie über 800 Artikel rund um den Truckmodellbau

Besuchen Sie uns im Online-Shop!

Veroma Modellbau
 VEROMA MODELLBAU GmbH
 Von Cancrin Str.7, 63877 Sailauf
 Tel.: 060 93 / 99 53 46
www.veroma-modellbau.eu

facebook.com/Veroma.Modellbau

Hier zeigte sich aber auch, dass dies kein Frässsatz ist, der mal eben so zusammenpasst. Es wurde geklebt und gespachtelt, geschliffen und wieder gespachtelt. Der Fußraum der Fahrerkabine musste der nicht dem Original entsprechenden Blattfederung seinen Tribut zollen. Hier, wo sonst die Füße des Fahrers trocken zum Stehen kommen, ist nun ein Ausschnitt für die Aufhängung der Blattfedern. Von außen ist davon nichts zu sehen, von innen wurde mit dünnstem Polystyrol eine Abdeckung eingepasst. Der Fahrer soll aber natürlich auch irgendwo sitzen. Im Original ist der Sitz ein Rohrgestell, das mit dünnem Stoff bespannt ist. So wurde auch der Sitz im Modell nachempfunden.

Auch innen alles gut verpackt

So stand der Haffi schon nach kurzer Zeit fahrbereit da. Es stellte sich nur die Frage: Wohin mit der Elektronik? Fahrregler und



Unterwegs mit dem großen Bruder

Empfänger sind beim Microcrawler zusammen in einem Gehäuse verstaut. Um eben dieses aus dem Weg zu räumen, wurden vier Schrauben gelöst – so sollte sich ein Platz finden. Ein doppelter Boden auf der Pritsche samt einer kleinen Erhöhung, dort wo im Original der Motor liegt, versteckt

nun alles. Auch für den Akku ist dank der Motorhaubenattrappe genügend Platz. So vorbereitet konnte es zum Lackieren gehen. Als Farbe stand Rubinrot auf dem Programm. So wird die Familienzugehörigkeit zum Radlader und den übrigen Modellen unterstrichen. Da das Original gerne als Cabrio daher kommt, wurde hier das Dach in Stoff nachempfunden. Eine 8 Zentimeter breite schwarze Stoffbahn wurde einfach auf das Dach aufgeklebt und steht so im Kontrast zum Rubinrot des restlichen Fahrzeugs. Zu öffnen ist das Dach so natürlich nicht.



Enge Felspassagen sind kein Problem

In seinem dritten Leben wird der Microcrawler sicherlich öfter an die frische Luft kommen und nicht einfach im Keller verstauben. Als Servicewagen oder Zubringer auf engen Baustellen wird er seinen Einsatz finden. Zumindest eine Palette mit Bierkästen transportiert er sicher. Zum Verstauben im Keller war er eben viel zu schade. ■



Lieber nicht zu schnell: Der Haflinger ist etwas kopflastig



ONLINE

DAS DIGITALE MAGAZIN.



**Auch für
PC und
Notebook**

FÜR JEDES BETRIEBSSYSTEM

FÜR JEDEN INTERNET-BROWSER

FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS

JETZT ERLEBEN: www.trucks-and-details.de/online

NUTZEN SIE UNSER DIGITAL-ARCHIV:



**ABO ABSCHLIESSEN UND
ALLE DIGITAL-AUSGABEN
KOSTENLOS LESEN**

UND HIER GIBT'S DAS DIGITALE MAGAZIN FÜR MOBILE ENDGERÄTE.



QR-Code scannen und die kostenlose Kiosk-App von TRUCKS & Details installieren



Weitere Informationen unter: www.trucks-and-details.de/digital

Ihre kompetenten Fachhändler vor Ort

10000

Tamico – Marc & Peter Stolting GbR
Scharnweberstraße 43, 13405 Berlin

20000

Staufenbiel
Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel,
Telefon: 040/30 06 19 50, Telefax: 040/300 61 95 19,
E-Mail: info@modellhobby.de, Internet: www.modellhobby.de

Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb
Wehrautal 7-11, 24768 Rendsburg, Telefon: 043 31/51 95,
Telefax: 043 31/51 26, www.toensfeldt-modellbau.de

Modellbau Hasselbusch – Cars, Trucks & More
Landrat-Christians-Straße 77, 28779 Bremen,
Telefon: 04 21/690 01 13, E-Mail: info@modellbau-hasselbusch.de,
www.modellbau-hasselbusch.de

30000

Georg Brüdern Modellbau
Vahrenwalder Straße 38, 30165 Hannover,
Telefon: 05 11/66 85 79, Telefax: 05 11/66 61 29

Modellbau + Technik
Lemgoer Straße 36a, 32756 Detmold,
Telefon: 052 31/356 60, E-Mail: kontakt@modellbau-und-technik.de

40000

Modellsport Lonny
Bergheimer Straße 94, 41464 Neuss,
Telefon: 021 31/206 76 46, Telefax: 021 31/206 76 47



TTM Funktionsmodellbau e.K.
Frintroper Straße 407-409, 45359 Essen,
Telefon: 02 01/320 71 84, Telefax: 02 01/60 83 54,
E-Mail: info@truck-modellbau.de

50000

Modellbau Derkum
Blaubach 26-28, 50676 Köln,
Telefon: 02 21/205 31 72, Telefax: 02 21/23 02 96

SMH Modellbau
Fritz-Husemann-Straße 38, 59077 Hamm, Telefon: 023 81/941 01 22
E-Mail: info@smh-modellbau.de, www.smh-modellbau.de

60000

MZ-Modellbau – Meine Modellbauzentrale
Kalbacher Hauptstraße 57, 60437 Frankfurt,
Telefon: 069/50 32 86, Telefax: 069/50 12 86,
E-Mail: mz@mz-modellbau.de, www.mz-modellbau-shop.de

Hobby-Theke
Lauestraße 30-34, 63741 Aschaffenburg,
Telefon: 060 21/807 81, Telefax: 060 21/832 17

70000

Bastler-Zentrale Tannert KG
Lange Straße 51, 70174 Stuttgart,
Telefon: 07 11/29 27 04, Telefax: 07 11/29 15 32

HSB Bauteile GmbH
Bachstraße 64, 72669 Unterensingen,
Telefon: 070 22/966 20, Telefax: 070 22/96 62 30

Spiel & Modellbau-Welt
Lange Straße 22, 74889 Sinsheim,
Telefon: 072 61/656 96 82, Telefax: 072 61/656 96 83

Modellbau Klein
Hauptstraße 291, 79576 Weil am Rhein,
Telefon: 076 21/79 91 30, Telefax: 076 21/98 24 43

80000

Öchsner Modellbau
Aubinger Straße 2 a, 82166 Gräfelfing, Telefon: 0 89 / 87 29 81,
Telefax: 0 89 / 87 73 96, E-Mail: guenter.oechsner@t-online.de

Modellbau Koch KG
Wankelstraße 5, 86391 Stadtbergen,
Telefon: 08 21/440 18 00, Telefax: 08 21/44 01 80 22

Modellsport Paradies Ganter
Schwambergerstraße 35, 89073 Ulm,
Telefon: 07 31/240 40

Niederlande

Hobma Modelbouw
Pascalweg 6a, 6662 NX Elst (Gld),
Telefon: 00 31/(0) 481/35 32 88, Telefax: 00 31/(0) 481/35 35 19

Österreich

Modellbau Röber
Laxenburger Straße 12, 1100 Wien,
Telefon: 00 43/16 02 15 45, Telefax: 00 43/16 00 03 52

Hobby Factory
Prager Straße 92, 1210 Wien,
Telefon: 00 43/(0)1/278 41 86, Telefax: 00 43/(0)1/278 41 84

Schweiz

F. Schleiss Technische Spielwaren
Dornacher Straße 109, 4008 Basel,
Telefon: 00 41/61/361 80 22, Telefax: 00 41/61/361 80 22
www.schleiss-modellbau.ch

Spanien

RC-Truckstore
Rincon de Hinojal 48, 29649 Mijas Costa, Telefon: 00 34/677/44 41 56,
Telefax: 00 34/952/63 02 20, www.rc-truckstore.com

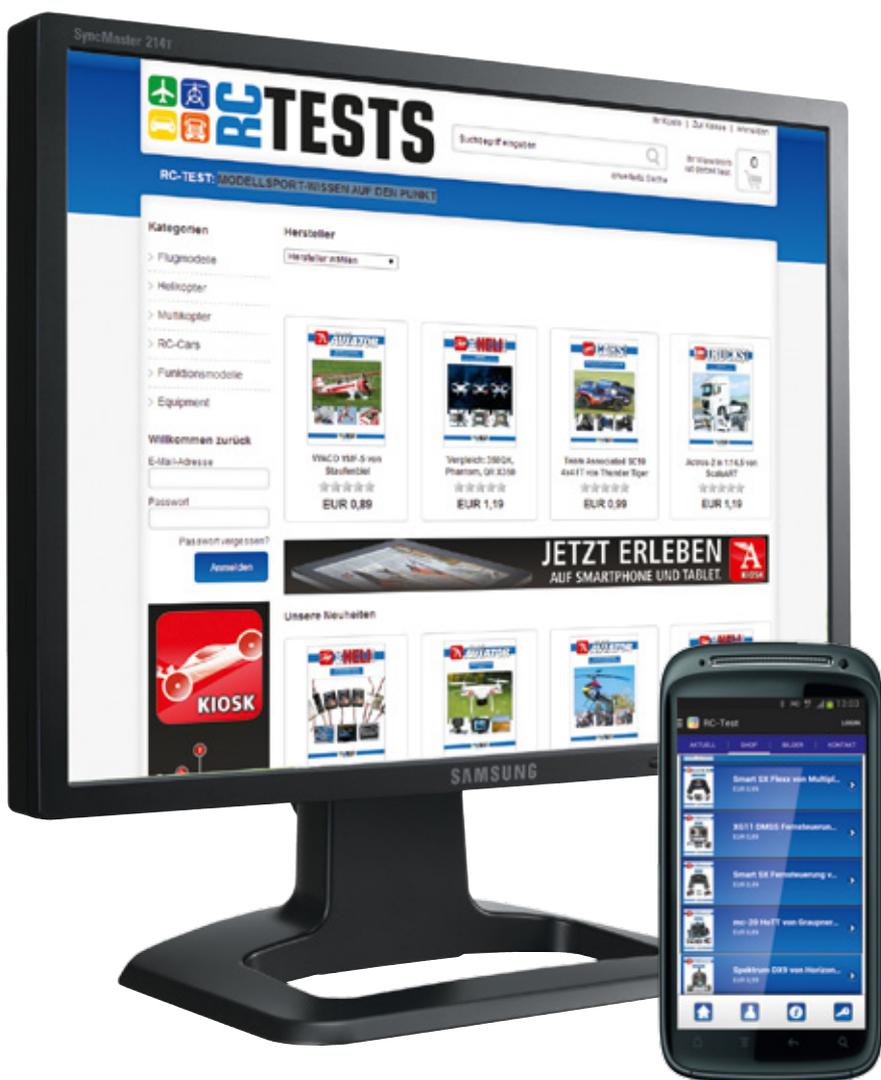
Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden?

Kein Problem. Rufen Sie uns unter 040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gern.



RC-TESTS

Jederzeit & überall: Testberichte einzeln kaufen



Modellsport-Wissen auf den Punkt

Im RC-Tests-Shop gibt es Testberichte führender Fachzeitschriften über Flug-, Heli- und Multikoptermodelle, über RC-Cars und Funktionsmodelle sowie Zubehörprodukte und Technikequipment.

- Ab 49 Cent pro Artikel
- Als PDF sofort verfügbar
- Alle Sparten, alle Hersteller
- Stetig wachsendes Angebot



www.rc-tests.de

QR-Code scannen und die Website von RC-TESTS besuchen.

QR-Code scannen und die kostenlose RC-TESTS-App installieren.



MODELL AVIATOR

RC HELI ACTION

CARS & DETAILS

TRUCKS & DETAILS

RAD & KETTE

FLUGMODELL UND TECHNIK
FMT
Die führende Fachzeitschrift

TRUCK modell
Die Fachzeitschrift für den technischen Funktionsmodellbau

MASCHINEN im Modellbau
Die Fachzeitschrift für den technischen Funktionsmodellbau

MODELLWERFT
Das führende Fachmagazin für Schiffsmodellbauer

prop
das modellflugmagazin des österreichischen aero-club

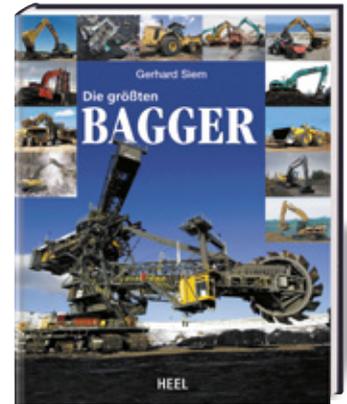


RC-Militär

- ▶ **Eigenbau eines Minenräumpanzers im Maßstab 1:16**
- ▶ **Raketenjagdpanzer, komplett aus Metall**
- ▶ **Große Marktübersicht Panzerketten**
- ▶ **Vorstellung des neuen Metall-Königtigers von Torro**

84 Seiten

Artikel-Nr. 12765
€ 9,80



Gerhard Siem
Die größten Bagger
256 Seiten, ca. 400 Abbildungen

Das informative und reich illustrierte Buch führt den Leser durch die fantastische Welt der Bagger: Vom Midibagger bis zum gigantischen Tagebagger bietet das Werk eine bunte Mischung dieser vielseitigen und wandlungsfähigen Baumaschinen. Informative Texte beschreiben rund 350 Bagger-Modelle und porträtieren ihre Hersteller. Technische Daten und spektakuläres Bildmaterial runden dieses Standardwerk ab.

Artikel-Nr. 12041
€ 9,90

Panzer der Wehrmacht – Band 1: 1933-1945

Artikel-Nr. 12686
€ 9,95

Deutsche Panzer ist die erste und einzige Enzyklopädie, die sich mit allen in Deutschland genutzten und hergestellten Panzern beschäftigt. Dieses fachlich fundierte und klar strukturierte Übersichtswerk bietet einen profunden und aktuell bebilderten Einblick in alle Themen und Typen von den Anfängen bis heute.

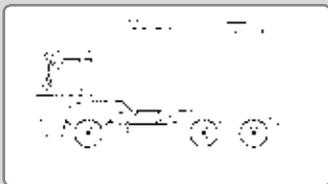


Laderaue in 1:8 Das Bauplan-Buch

Artikel-Nr. 12678
€ 49,80

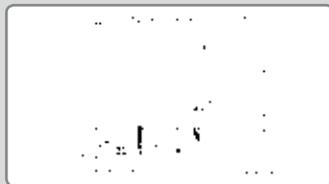
Ralf Hobmeier ist begeisterter Modellbauer und CAD-Spezialist. In seinem Baubuch beschreibt er mit detaillierten, dreidimensionalen Zeichnungen Schritt für Schritt, wie ein funktionsfähiger Kettenlader ähnlich eines Caterpillar CAT 973C gebaut wird.

Die TRUCKS Detail-Zeichnungen



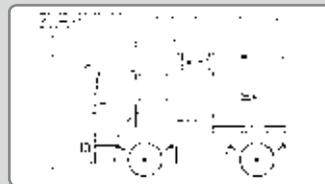
Gerhard Polic
Detail-Zeichnung 001
Dreiaxlige MAN-Sattelzugmaschine im Maßstab 1:16
2 Blätter, Format DIN A2, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung und Bezugshinweise

Artikel-Nr. 10014 € 15,00



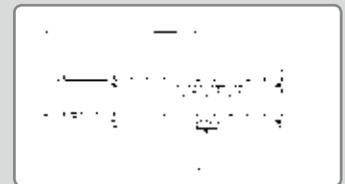
Gerhard Polic
Detail-Zeichnung 002
Kippsattelaufleger im Maßstab 1:16
8 Blätter, Format DIN A3, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung und Bezugshinweise

Artikel-Nr. 10015 € 15,00



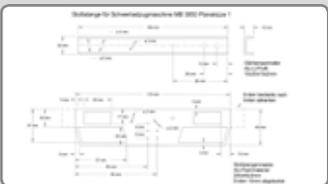
Gerhard Polic
Detail-Zeichnung 003
Vierachsige MAN-Sattelzugmaschine im Maßstab 1:16
9 Blätter, Format DIN A3, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung und Bezugshinweise

Artikel-Nr. 10016 € 15,00



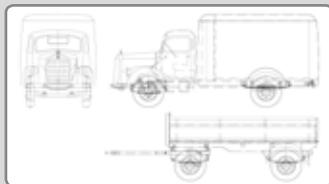
Friedemann Wagner
Detail-Zeichnung 004
Schiebepanenaufleger im Maßstab 1:16
7 Blätter, Format DIN A4, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung und Bezugshinweise

Artikel-Nr. 10017 € 12,00



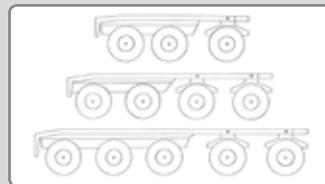
Adolf Küpper/Christian Iglhaut
Detail-Zeichnung 007
Stoßstange für Schwerlastzugmaschine MB 3850 in 1:14,5
3 Blätter, Format DIN A4, Detailzeichnungen und Bauanleitung

Artikel-Nr. 10473 € 5,00



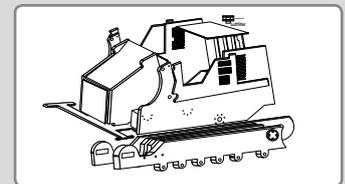
Friedemann Wagner
Detail-Zeichnung 008
Mercedes-Benz L 3500 mit Anhänger im Maßstab 1:14
7 Blätter im Format DIN A3, 5 Blätter im Format DIN A4, Bauanleitung

Artikel-Nr. 11066 € 20,00



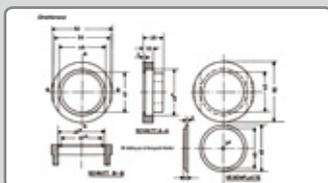
Adolf Küpper
Detail-Zeichnung 009
Schwerlastnachläufer von drei bis fünf Achsen im Maßstab 1:14,5
20 Blätter im Format DIN A4 und Bauanleitung

Artikel-Nr. 10669 € 13,00



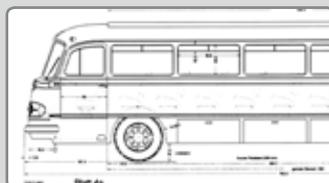
Ralf Hobmeier
Detail-Zeichnung 010
Laderaue ähnlich CAT 973 von Caterpillar
9 Blätter im Format DIN A1, 1 Blatt im Format DIN A2 und Bauanleitung

Artikel-Nr. 11116 € 39,00



A. Küpper/J. Grobecker
Detail-Zeichnung 005
Selbstlenkender zweiachsiger Schwerlastnachläufer im Maßstab 1:16
9 Blätter, Format DIN A4, Rahmen-, Detailzeichnungen und Bauanleitung

Artikel-Nr. 10025 € 12,00



Friedemann Wagner
Detail-Zeichnung 006
Omnibus Mercedes-Benz O321H im Maßstab 1:14
8 Blätter, Format DIN A4 und 7 Blätter, Format DIN A3, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung

Artikel-Nr. 10018 € 17,00



Klaus Nietzer
Detail-Zeichnung 011
Panzer II aus Holz
3 Blätter im Format DIN A1 und Bauanleitung

Artikel-Nr. 11144 € 27,00

Mehr Informationen,
mehr Bücher im
Online-Buch-Shop unter
www.alles-rund-ums-hobby.de

Unser Bestseller

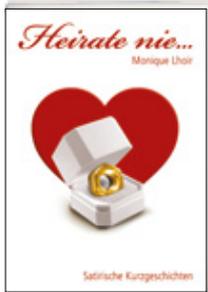


Traktoren im Maßstab 1:8
Teil 1 + 2, DVD, Länge: je 45 min,

Die spezielle Perspektive, aus der gefilmt wird, die Detailgenauigkeit der Modelle sowie die Akribie der Filmaufnahmen machen die TRUCKS & Details-Filme zum Erlebnis. Da kommt schon mal die Frage auf: Modell oder Original?

Traktoren im Maßstab 1:8, Teil 1
Artikel-Nr. 11385
€ 24,90

Traktoren im Maßstab 1:8, Teil 2
Artikel-Nr. 12898
€ 24,90



Monique Lhoir
Heirate nie ...
100 Seiten

Artikel-Nr. 10977
€ 9,80

Satirische Kurzgeschichten über das Leben als Partnerin eines Modellbauers.

Die besten Trucks der Welt
Sehen Sie in diesem Film einmalige Aufnahmen mit riskanten Tests auf der Straße oder im Windkanal aller Top-Hersteller, wie man sie sonst nicht zu sehen bekommt.

DVD, Länge 52 min,
Deutsche/englische Sprache

Artikel-Nr. 11463
€ 19,95



**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

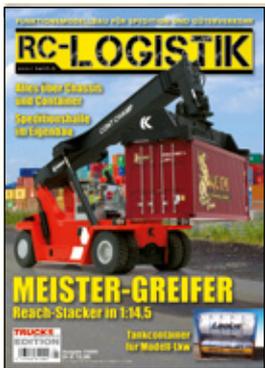


Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 1+2

Seine Eigenbauten sind legendär, seine technischen Lösungen prägend für die ganze Szene. Konrad Osterrieter gehört zu den bekanntesten Namen im Funktionsmodellbau. Auf vielfachen Leserwunsch haben wir das Beste aus zehn Jahren TRUCKS & Details zusammengefasst. Randvoll, detailliert, mit all seinen Modellen – die zweiteilige Sonderheft-Reihe ist das ideale Nachschlagewerk.

Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 1, 84 Seiten
Artikel-Nr.: 12859, € 9,80

Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 2, 84 Seiten
Artikel-Nr.: 12921, € 9,80



RC-Logistik
Funktionsmodellbau für Spedition und Güterverkehr

84 Seiten
Artikel-Nr. 11366
€ 12,00



RC-Notruf
Funktionsmodellbau für Bergungs- und Rettungswesen

84 Seiten
Artikel-Nr. 11612
€ 9,80



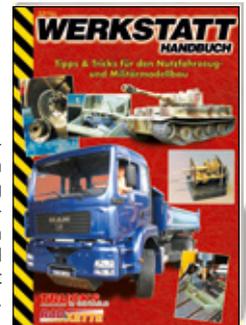
RC-Agrar
Funktionsmodellbau für Land- und Forstwirtschaft

84 Seiten
Artikel-Nr. 11424
€ 9,80

**TRUCKS & Details-
Werkstatt-Handbuch**
DIN-A5, 68 Seiten

Artikel-Nr. 10850
€ 8,50

An langen Abenden in der Hobbywerkstatt entstehen unausweichlich knifflige Situationen, die einer Lösung bedürfen. Mit dem Werkstatt-Handbuch gibt es einen Ersthelfer in der Not. Mit umfangreichen Tipps und Tricks für die Praxis steht es jederzeit zur Verfügung.



alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TRUCKS & Details Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.

TRUCKS & DETAILS SHOP BESTELLKARTE

Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 6,90. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.

Ja, ich will zukünftig den TRUCKS & Details-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____
 Geburtsdatum _____ Telefon _____
 E-Mail _____

Kontoinhaber _____
 Kreditinstitut (Name und BIC) _____
 IBAN _____
 Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TD1506

Hut auf!



Ein Hochdach aus dem 3D-Drucker für den Mercedes SK von Tamiya

Von Reinhard Feidieker

Im Firmenporträt der TRUCKS & Details-Ausgabe 4/2015 wurde Timo Hekkens vorgestellt, der die Firma TH-Truckmodellbau in den Niederlanden betreibt. Er entwickelt und konstruiert mit PC und 3D-Drucker nützliche Zubehörartikel für den RC-Modellbau wie beispielsweise Kotflügel, Tanks, Batterieabdeckungen und seit Neuestem auch ein Hochdach für den ein wenig in die Jahre gekommenen Tamiya SK. Mit diesem neuen Hut auf dem Haupt wurde einem alten Mercedes SK ein neues Leben geschenkt.



Obwohl der SK kein aktuelles Modell mehr ist, gehört er immer noch zu den wohl am häufigsten umgebauten Modell-Lkw. Hochdächer für den Tamiya SK gab es zwar immer wieder einmal zu sehen, allerdings handelte es sich dabei meistens um Einzelstücke von Modellbauern, die mit Plastik, Spachtel und Schleifpapier zu Felde zogen. Als ich das Produkt von TH-Truckmodellbau einsetzte, war es für mich das erste Mal, dass ich einen 3D-Druck als Modell verarbeitete. Von einem befreundeten Modellbauer hatte ich zwar schon einmal Klinkersteinpakete aus dem 3D-Drucker erhalten, diese dann lackiert und auf

Paletten geklebt, doch da kam es für mich eigentlich nur auf die Optik an und nicht so sehr auf die Passgenauigkeit. Allerdings war die Qualität der Klinkersteinpakete auch damals schon super. So bin ich also mit einer durchaus positiven Erfahrung ans Werk gegangen.

Upcycling

Die Grundidee war, einen neuen Mercedes SK-Bausatz von Tamiya zu kaufen oder auf dem Gebrauchtmart einen gut erhaltenen SK zu erwerben. Gebrauchte ist natürlich oft



Mehr Platz für den Fahrer und ein neues Design: Der Tamiya SK ist dank seines neuen Hochdachs aus dem 3D-Drucker wie neu geboren



Anstatt eines neuen Bausatzes wurde dieser Kellerfund als Grundlage für den Aufbau verwendet. Keine besonders gute Idee, wie sich später herausstellte



Das Chassis des alten Kellerfunds konnte glücklicherweise übernommen werden. Trotzdem muss bei einem solchen Umbau immer mit altersbedingten Schwierigkeiten gerechnet werden

günstiger, macht aber eventuell mehr Arbeit. Ergattert habe ich einen echten Kellerfund, ohne Räder und mit reichlich gebrochenen Teilen. Nach dem Auseinanderbauen stellte ich eine Schadensliste zusammen und bei der nötigen Neubestellung von defekten oder fehlenden Teilen raupte ich mir zum ersten Mal



Die niederländische Firma TH-Truckmodellbouw fertigte dieses Hochdach für den SK mit einem 3D-Drucker an

die Haare. Vielleicht sollte beim nächsten Mal doch ein neuer Bausatz erhalten. Immerhin kam in der Zwischenzeit das Hochdach aus den Niederlanden – jetzt konnte es losgehen.

Das Hochdach wies an den schrägen Seitenwänden leichte Riefen auf, die aus dem Versatz beim Druck resultieren. Bei meinen rechtwinkligen Pflastersteinpaketen gab es dieses Problem nicht. Schleifpapier musste also her. Vorher wurde noch die Passgenauigkeit geprüft. Dafür musste ich das alte, leicht erhöhte Tamiya SK-Dach heraustrennen. Ich entschied mich dazu, es oberhalb



Altes ab, neues dran: Das Hochdach aus dem Drucker passt perfekt auf das Führerhaus des alten Tamiya-Modells

der Dachrinne zu kappen. Vorsichtig ging ich an den hinteren Ecken links und rechts mit der Trennscheibe ans Werk und tastete mich an der Rückwand entlang. Bloß nicht zu tief in die Regenrinne einschneiden, da sie komplett erhalten bleiben musste. Die nächsten Schnitte gingen Richtung Frontscheibe. Für diesen Bereich hätte ich mir eine Bauanleitung gewünscht, denn hier wurde es etwas knifflig.

Von den Großen lernen: Auch wenn der große Bruder ohne Hochdach auskommt und aus dem Hause MAN stammt, so fügt sich der Nachbau doch gut in den Fuhrpark der Spedition ein





Aus Fehlern lernt man

Nachdem ich das alte Dach abgetrennt hatte, feilte ich mit einer Schlüsselfeile dessen Reste glatt. Nur im Bereich der Frontscheibe musste ich noch etwas nacharbeiten. Nun ließ sich das neue Hochdach genau einsetzen und klemmte sich mit einer von innen angebrachten Kante schon fast von selbst in das bearbeitete Fahrerhaus. Der Rest war nur noch Schleifarbeit. Auf dem weißen Hochdach konnte man allerdings schlecht erkennen, wie weit man mit dem Schleifen voran gekommen war. Das brachte mich auf die Idee, das gute Stück mit Tamiya-Mattblau zu lackieren, um die Riefen schneller erkennen zu können. Bei so filigraner Arbeit schleife ich lieber mit Nassschleifpapier, denn das Wasser transportiert gröbere Schleifreste schneller nach außen und es entstehen so weniger Riefen. Jetzt rückte ich dem Fahrerhaus mit Schleifpapier zu Leibe, um es auf den neuen Lack vorzubereiten. Hier stellte sich endgültig heraus, dass meine von Sparbarkeit getriebene Idee, ein gebrauchtes Modell anstatt eines kompletten Bausatzes zu verwenden, doch falsch war. Unter dem

Das Lackieren bereitete einige Schwierigkeiten. Schuld daran war jedoch nicht das Druckteil, sondern vielmehr der Zustand des alten SK

TRUCKS & DETAILS NACHBESTELLUNG

TRUCKS & Details 5/2015



Die Topthemen: The Beast II von RC4WD im Test; Dickie-Tamiyas Grand Hauler im Test; Wohnmobil aus Kupferblech

€ 6,90

TRUCKS & Details 4/2015



Die Topthemen: Eigenbau eines Gabelstaplers in 1:24; Modernisierung eines Scania-Wreckers; Lloyd LT 500 als Vorbild

€ 6,90

TRUCKS & Details 3/2015



Die Topthemen: Peterbilt 359 auf Tamiya-Basis; Magirus-Kipper S 6500 im Eigenbau; 3D-Fahrerfiguren

€ 6,90

TRUCKS & Details 2/2015



Die Topthemen: Feuerwehr im Eigenbau; Fendt 936/939 Vario; Commander SA-1000 und Servonaut HS-12

€ 6,90

TRUCKS & Details 1/2015



Die Topthemen: Baubericht über eine Hebebühne auf Tamiya-Basis; Fageol-Truck im Eigenbau; neue ScaleART-Produkte

€ 6,90

TRUCKS & Details 6/2014



Die Topthemen: Fendt 936 Vario auf Blocher-Basis; 3D-Druck-Spezial; Fiegl-Muldenkipper von Carson Modellsport

€ 6,90

TRUCKS & Details 5/2014



Die Topthemen: Tamiyas Freightliner Cascadia Evolution im Test; Tanklöschfahrzeug 8/8 in 1:12 im Eigenbau; Scale-Achsen von S.D.I.

€ 6,90

TRUCKS & Details 4/2014



Die Topthemen: Schopf-Flugzeugschlepper F246; Leimbachs neuer Langholzkran; Tief-ladehänger nach Hausmacher-Art

€ 6,90

TRUCKS & Details 3/2014



Die Topthemen: Eigenbau-Unimog U5000 in 1:8; CNC-Fräse Stepcraft 600 im Test; RC-Sender-Spezial; Spielwarenmesse

€ 6,90

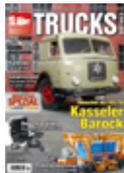
TRUCKS & Details 2/2014



Die Topthemen: Asiatsams Opel Blitz im Used-Look; Fahrerhaus-Spezial; Indoor-Parcours in Deutschland; AFV Modells Umbausatz

€ 6,90

TRUCKS & Details 1/2014



Die Topthemen: Henschel HS 165 TSJ; Straddle-Carrier im Eigenbau; Smart SX Flex von Multiplex; Kalender 2014 im Heft

€ 6,90

TRUCKS & Details 6/2013



Die Topthemen: Tamiyas Mercedes-Benz Actros 1851 Gigaspacer im Test; ScaleART-Fernsteuerung; Neue Osterrieter-Eigenbau

€ 6,90

TRUCKS & Details 5/2013



Die Topthemen: MAN SX als Expeditionsfahrzeug im Eigenbau; Tatra 815 TLF im Eigenbau; Actros-Modelle von ScaleArt im Vergleich

€ 6,90

TRUCKS & Details 4/2013



Die Topthemen: Actros II Gigaspacer von ScaleART; Eurocab mit Schwenkwandaufbau; 40-Fuß-Kipper mit LAG-Bulkcontainer

€ 6,90

TRUCKS & Details 3/2013



Die Topthemen: Eigenbau: Oldtimer-Bus mit Anhänger; Kingbus und Kingpad von Pistenking; Mafi und Trailer im Eigenbau

€ 6,90

Ihre Bestell-Karte finden Sie auf Seite 41.

Bestell-Fax: 040/42 91 77-120, E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,-. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

Kopien der Einzelartikel aus vergriffenen Ausgaben können Sie für € 5,- inklusive Versandkosten je Artikel bestellen.

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Alle Ausgaben finden Sie unter: www.trucks-and-details.de/shop

alten, silbernen Lack kam noch ein violetter zum Vorschein. Da hatte ich mir etwas eingebrockt. Nicht nur das Fahrerhaus, auch die Seitenteile zwischen den Rädern waren zweimal lackiert worden.

Doch es kam noch schlimmer. Der untere violette Lack war nie richtig getrocknet und schmierte nun beim Schleifen. Also griff ich doch wieder zur alten Bremsflüssigkeitsmethode. Alle Bauteile lagen zusammengerechnet fast drei Wochen in der Bremsflüssigkeit und wurden immer wieder zwischendurch nass geschliffen. Nachdem das Fahrerhaus endlich entlackt war, kam die Hochzeit des Hochdachs mit dem Mercedes. Vorher hatte ich mich noch online bei Truckmodellbau erkundigt, welcher Kleber empfehlenswert sei. Da der 3D-Druck des Hochdachs aus Polyamid hergestellt ist, reichte da auch ein Zweikomponenten-Kleber. 3D-Drucke sind immer ein wenig porös, deshalb kann der Kleber in die Poren eindringen und sich mit dem Fahrerhaus des SK verbinden. Da ich noch den Zweikomponenten-Klebstoff UHU 300 Endfest Plus vorrätig hatte, konnte ich diesen also problemlos benutzen.



Nun ist der Mercedes SK bereit, seinen Dienst zu tun

Um eine bessere Verbindung zum Fahrerhaus herzustellen, habe ich dessen Innenseite mit 80er-Schleifpapier angeraut und anschließend die Klebestellen von Staub befreit. Die schon angesprochene Kante im Hochdach wurde leicht mit Klebstoff eingestrichen, wobei ich darauf

achtete, nicht zu viel zu verwenden, damit der Kleber nicht über die Regenrinne hinaus quillt. Dann doch lieber noch einmal von innen eine leichte Schicht Klebstoff auftragen. Am nächsten Tag war der Kleber ausgehärtet und die beiden Bauteile saßen bombenfest zusammen.

▼ Anzeige



www.thicon-models.com

model-making for professionals

construction - production - wholesale trade

info@thicon-models.com



**Achsen sperrbar
Pendelfederung
52mm Rahmen
Kardangelenke
Bruder®-Umbauten
Alufelgen**



Differenzial Alu sperrbar
ab 159,-EUR

der neue Maßstab 1:16

jetzt bei Ihrem
thicon-Fachhändler

thicon e.K.
Frintroper Str. 407-409
45359 Essen

Tel: +49 (0)201 8695153
Fax: +49 (0)201 608354

Händleranfragen erwünscht



Die Positionslampen sind für 3-mm-LED vorbereitet



Löcher für die oberen Seitenflaps sind schon vorhanden

Mit Vorbild und Sponsor

Mein „neuer“ SK sollte in den Farben Enzianblau und Rot lackiert werden: Das Fahrerhaus in Blau und die restlichen Teile in Rot. Dazu gehört der komplette Rahmen von vorn bis hinten zu den Rücklichtern. Als Vorbild diente mir die Spedition Christian Mußmann aus Sassenberg, die selbst einmal einen SK mit Hochdach im Fuhrpark hatte. Nachdem ich ein weiteres Mal das Fahrerhaus inklusive Hochdach mit Tamiya-Blau matt grundiert hatte, ging es mit dem enzianblauen Lack weiter. Ich hatte schon einige Jahre lang keinen Zweikomponenten-Lack mehr selbst aufgetragen. Entweder nahm ich die Tamiya-Lacke, die mit Spiritus verdünnt werden, oder die neueren, auf Wasser basierenden, bei denen destilliertes Wasser hinzugefügt wird. Nun wollte ich mit meiner kleinen Badger Airbrush-Pistole mein Glück versuchen. Tränenfrei glänzte das SK-Fahrerhaus in Enzianblau vor mir. Leider konnte man das vom Hochdach nicht behaupten. Der Zweikomponenten-Lack hatte anscheinend den Tamiya-Lack gelöst und die vermeintlich verschlossenen 3D-Druck-Riefen kamen wieder zum Vorschein. Das sah gar nicht gut aus: Ein sauber lackiertes Tamiya SK-Fahrerhaus und ein mehr schlecht als



Die original Dachluke wird wiederverwendet

recht lackiertes Hochdach. Den Tamiya-Lack als Grundierung zu nehmen, war auf jeden Fall verkehrt.

Also musste ich ein weiteres Mal zum Nassschleifpapier greifen. Außerdem gab es ja noch weitere 3D-Druck-Bauteile von TH-Truckmodellbau, die bearbeitet werden mussten. Der nächste Schritt war es, die Luftfilterverlängerung mit feinem Spachtel zu glätten. Den Tamiya Luftfilter konnte ich zum größten Teil wiederverwenden. Oberhalb des Luftfilterkastens trennte ich den abgeknickten Teil des Ansaugkanals ab. Auch hier ist die Passgenauigkeit des 3D-Drucks überzeugend. Es reichte, den Trennschnitt leicht anzurauen, zu säubern und die Luftfilterverlängerung mit Uhu Endfest zu verkleben. Vor dem Kleben hatte ich versucht, die Luftfilterverlängerung mit Feinspachtel zu glätten.

Grundiert habe ich mit Tamiya-Rot matt, anschließend wurde Tamiya-Rot Glanz auf-

gebracht und nochmal mit Tamiya-Klarlack versiegelt. Auch dieses Mal kam keine glatte, saubere Oberfläche zustande. Darum beschloss ich, die Seitenflaps des Hochdachs und die Sonnenblende nun vom Autolackierer mit einem Lackfüller vorbehandeln zu lassen. Die fertigen Teile bearbeitete ich nun ein weiteres Mal mit dem Nassschleifpapier. Die Sonnenblende sollte ebenso wie die Luftfilterverlängerung wieder in Tamiya-

Rot lackiert werden. Durch die vorherige Behandlung mit dem Lackfüller war das Ergebnis nun um einiges besser ausgefallen. Auch an den Seitenflaps, die in Zweikomponenten-Lack in Enzianblau lackiert werden sollten, hatte sich der Aufwand mit dem Lackfüller gelohnt. Herausgekommen ist eine top Lackoberfläche. Nachdem nun fast alle Teile lackiert waren, ging es an den Zusammenbau.

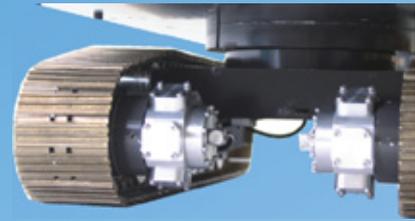


Anpassen der seitlichen Fenster im Hochdach

HYDRAULIK

GBH

Flug-,Schiffs-
und Automodellbau



Alle Zylinder sind komplett aus Edelstahl gefertigt und können z.B. zum Austausch von Dichtungen zerlegt werden

Preisliste

A Kolbendurchmesser B Zylinder eingefahren C Hub D Zylinder ausgefahren

Art.-Nr.	Zylinder 8mm A-B-C-D	Preis
Z8-53	Zylinder 8-53-22-75	EUR 50,50
Z8-58	Zylinder 8-58-27-85	EUR 51,50
Z8-63	Zylinder 8-63-32-95	EUR 52,10
Z8-68	Zylinder 8-68-37-105	EUR 52,90
Z8-73	Zylinder 8-73-42-115	EUR 53,50
Z8-78	Zylinder 8-78-47-125	EUR 54,30
Z8-83	Zylinder 8-83-52-135	EUR 54,90
Z8-88	Zylinder 8-88-57-145	EUR 55,40
Z8-93	Zylinder 8-93-62-155	EUR 55,80

Art.-Nr.	Zylinder 10mm A-B-C-D	Preis
Z10-67	Zylinder 10-67-27-94	EUR 53,50
Z10-77	Zylinder 10-77-37-114	EUR 54,80
Z10-84	Zylinder 10-84-44-128	EUR 56,70
Z10-87	Zylinder 10-87-47-134	EUR 57,00
Z10-97	Zylinder 10-97-57-154	EUR 60,20
Z10-107	Zylinder 10-107-67-174	EUR 63,90
Z10-117	Zylinder 10-117-77-194	EUR 66,50

Art.-Nr.	Zylinder 12mm A-B-C-D	Preis
Z12-95	Zylinder 12-95-45-140	EUR 59,60
Z12-98	Zylinder 12-98-48-146	EUR 60,90
Z12-106	Zylinder 12-106-56-162	EUR 62,20
Z12-110	Zylinder 12-110-60-170	EUR 63,60
Z12-113	Zylinder 12-113-63-176	EUR 64,90
Z12-121	Zylinder 12-121-71-192	EUR 66,20
Z12-125	Zylinder 12-125-75-200	EUR 67,60
Z12-128	Zylinder 12-128-78-206	EUR 68,90
Z12-136	Zylinder 12-136-86-222	EUR 70,20
Z12-140	Zylinder 12-140-90-230	EUR 71,60
Z12-143	Zylinder 12-143-93-236	EUR 72,90
Z12-151	Zylinder 12-151-101-252	EUR 74,20
Z12-155	Zylinder 12-155-105-260	EUR 75,60
Z12-158	Zylinder 12-158-108-266	EUR 76,90
Z12-166	Zylinder 12-166-116-282	EUR 77,60
Z12-170	Zylinder 12-170-120-290	EUR 78,20
Z12-173	Zylinder 12-173-123-296	EUR 82,90
Z12-181	Zylinder 12-181-131-312	EUR 88,50
Z12-185	Zylinder 12-185-140-325	EUR 93,70
Z12-188	Zylinder 12-188-143-328	EUR 96,90

Art.-Nr.	Zylinder 15mm A-B-C-D	Preis
Z15-95	Zylinder 15-95-45-140	EUR 64,40
Z15-97	Zylinder 15-97-46-143	EUR 65,20
Z15-102	Zylinder 15-102-51-153	EUR 66,30
Z15-107	Zylinder 15-107-56-163	EUR 67,40
Z15-110	Zylinder 15-110-60-170	EUR 68,40
Z15-112	Zylinder 15-112-61-173	EUR 69,80
Z15-117	Zylinder 15-117-66-183	EUR 70,90
Z15-125	Zylinder 15-125-75-200	EUR 72,30
Z15-127	Zylinder 15-127-76-203	EUR 73,80
Z15-137	Zylinder 15-137-86-223	EUR 74,90
Z15-140	Zylinder 15-140-90-230	EUR 76,40

Art.-Nr.	Zylinder 15mm A-B-C-D	Preis
Z15-142	Zylinder 15-142-91-233	EUR 77,50
Z15-147	Zylinder 15-147-96-243	EUR 78,60
Z15-155	Zylinder 15-155-104-259	EUR 79,90
Z15-157	Zylinder 15-157-106-261	EUR 80,80
Z15-162	Zylinder 15-162-111-273	EUR 82,00
Z15-167	Zylinder 15-167-116-283	EUR 83,40
Z15-170	Zylinder 15-170-120-290	EUR 84,70
Z15-172	Zylinder 15-172-121-293	EUR 85,50
Z15-177	Zylinder 15-177-126-303	EUR 89,90
Z15-187	Zylinder 15-187-136-323	EUR 98,00
Z15-197	Zylinder 15-197-146-343	EUR 102,90

Art.-Nr.	Zylinder 22mm A-B-C-D	Preis
Z22-205	Zylinder 22-205-137-342	EUR 109,00
Z22-235	Zylinder 22-235-167-402	EUR 124,00
Z22-265	Zylinder 22-265-197-462	EUR 139,00
Z22-295	Zylinder 22-295-227-522	EUR 154,00

Art.-Nr.	Pumpen / Ventile / Hydro-Motoren	Preis
0012	Hydraulikpumpe 13 BAR	EUR 203,90
0048	Hydraulikpumpe 20 BAR	EUR 254,90
0046	Hydraulikmotor Kolben 10mm	EUR 327,00
0047	Hydraulikmotor Kolben 8mm	EUR 289,00
0013	Steuerventil 1-fach	EUR 56,20
0014	Steuerventil 2-fach	EUR 114,70
0015	Steuerventil 3-fach	EUR 165,00
0016	Steuerventil 4-fach	EUR 227,90
0017	Steuerventil 5-fach	EUR 280,90
0018	Druckregler	EUR 48,00
0019	Ein- Auslassblock	EUR 48,00

Art.-Nr.	Anschlüsse / Adapter / Zubehör	Preis
0025	Motoradapter Robbe	EUR 31,70
0049	Motoradapter Faulhaber	EUR 31,70
0100	Motoradapter Truck-Puller LRP	EUR 31,70
0022	Anschlussnippel gerade gross	EUR 12,50
0041	Anschlussnippel gerade klein	EUR 12,50
0023	Anschlussnippel abgewinkelt	EUR 31,20
0042	Anschlussnippel abgewinkelt	EUR 30,40
0043	Anschlussnippel abgewinkelt	EUR 29,60
0024	Überwurfmuttern 5mm	EUR 7,10
0044	Überwurfmuttern 4mm	EUR 6,80
0045	Papierdichtungssatz	EUR 4,20
0050	Dichtungssatz Zylinder 8mm	EUR 4,20
0051	Dichtungssatz Zylinder 10mm	EUR 4,20
0052	Dichtungssatz Zylinder 12mm	EUR 4,20
0053	Dichtungssatz Zylinder 15mm	EUR 4,20
0020	Hydraulikschlauch 4x2,5mm	EUR 4,20
0040	Hydraulikschlauch 3x2mm	EUR 4,70
0021	Hydrauliköl 500 ml <small>(Ullterpreis EUR 36,80)</small>	EUR 18,40
0101	Kettenglied Alu 48mm	EUR 5,90
0102	Kettenglied Edelstahl 48mm	EUR 9,80



Auch bei folgenden Fachhändlern erhältlich!

TTM Funktionsmodellbau e.K. Inh: Sven Thiel
Frintroper Str.407-409 - 45359 Essen
Tel.0201 3207184 - Fax 0201 608354

Der Getriebedoktor Inh: Kai Mißfeld
Tegeberg 41 - 24576 Bad Bramstedt
Tel.04192 8899777

Hobma Modellbau Niederlande
Pascalweg 6A - 6662 NX ELST (GLD)
Tel.0031 481 353288

Racing Modellbau Inh: Christian Hanselmann
Chirchgass 9 - CH-9475 Sevelen
Tel.0041 81 7852832 - FAX 0041 81 7852157

RS Modellbau Inh: Ruben Schäfer
Söllinger Str.7- 77836 Rheinmünster
Tel.07227 - 504919

Fechtner Modellbau Inh: Frank Fechtner
Lerchenstr.17 - 74259 Widdern
Tel.06298 - 938838 - FAX 06298-938839

NEU! Jetzt auch Zylinder für Maßstab 1:8

Auf Wunsch können Sie auch den kompletten Hydraulik Prospekt auf www.georgbruedern.de als PDF-Datei herunterladen!



Preissenkung!!!!!! 0322 Kettenbagger Fertigmodell lackiert (kurzfristig lieferbar mit vielen Verbesserungen) EUR 5990,00

BEZUG

TH-Truckmodellbau
 Kerkweg 79, 6105 CD Maria-Hoop
 E-Mail: info@th-truckmodellbau.nl
 Internet: www.th-truckmodellbau.nl
 Preis: 89,50 Euro
 Bezug: direkt

Endspurt

Der Dachspoiler war für das normale Dach ausgelegt, für das Hochdach musste er in der Höhe gekürzt werden. Die hinteren Rundungen des Dachspoilers musste ich abtrennen, da sie breiter als die oberen Seitenflaps des Fahrerhauses waren. Nachdem das geschehen war, nahm der bearbeitete Dachspoiler langsam wieder Form an. Durch das Abtrennen der knapp 10 Millimeter breiten Rundungen war er allerdings doch etwas zu kurz geraten. Also ging es noch einmal an die abgetrennte Rundung, um ihn durch eine gerade Linie wieder etwas zu verlängern. Jetzt musste ich alles sauber mit Spachtelmasse verschleifen und noch einmal lackieren.

Die Seitenfenster im Hochdach wurden aus 0,5 Millimeter transparentem Polycarbonat ausgeschnitten und eingepasst. Die Innenseite des Polycarbonats lackierte ich schwarz. Befestigt habe ich sie von innen mit Panzertape. Flüssiger Klebstoff war mir zu riskant, da er, wenn er mit dem Lack in Verbindung kommt, diesen mögli-



Oberhalb der angedeuteten Regenrinne wurde der ersten Trennschnitt angesetzt

cherweise löst und alles verschmiert. Die Positionslampen stellte ich aus dem aus dem gleichen Material her.

Tolle Passgenauigkeit

Trotz einiger Unwegsamkeiten war der Umbau durchaus erfolgreich. Die Trenn- und Schleifarbeiten sind auch für einen



Die Passgenauigkeit des TH-Truckmodellbau-Hochdachs lässt nichts zu wünschen übrig



Vorsichtig den Kunststoff bis zur Regenrinne abgetrennt

Modellbauanfänger zu bewältigen, auch ein Handstück mit Trenn- und Schleifwerkzeug ist kein Muss. Mit einer feinen Metallsäge und mit Schlüsselfeilen lässt sich auch so ein gutes Ergebnis erzielen. Bei gewissenhafter Fertigung ist die Passgenauigkeit der Teile aus einem 3D-Drucker einfach genial. Eine glattere Oberfläche wäre bei den verbauten Werkstücken wünschenswert, aber würde wahrscheinlich einen höheren Arbeits- und Kostenaufwand bedeuten. Derjenige, der sofort ohne Umwege selbst lackieren möchte, sollte alle Bauteile bei TH-Truckmodellbau schon vorgrunder bestellt. Die Restauration des SK war natürlich mit vielen Hindernissen verbunden, durch den alten Lack und die defekten Teile war das Unterfangen bisweilen etwas nervig. Heraus gekommen ist aber ein einzigartiges Modell, das man so selten auf den Parcourts antreffen wird. ■

APPS FÜR MODELLBAUER

Aktuelle News von Firmen, Vereinen und Verbänden – direkt aufs Smartphone.



AVIATOR-News



Berlinski RC



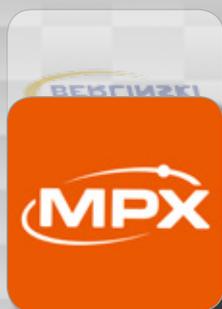
DMFV-News



Graupner



HORIZON HOBBY



MULTIPLEX



PREMACON RC



RC-Car-News



RC-CAR-SHOP-HOBBYTHEK



RC-Heli-News



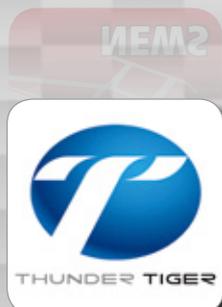
RC-TESTS



RC-TRUCKS



Staufenbiel



Thunder Tiger



Vario Helicopter



XciteRC NEWS



QR-Codes scannen und die kostenlosen Apps für Modellbauer installieren.





„Vertrauen geht über alles“ Im Gespräch mit Sven Thiel

Schuster bleib bei Deinen Leisten. Heißt es. Dass man aber hin und wieder auch mal Risiken eingehen und zu neuen Ufern aufbrechen muss, auch darüber hört man den Volksmund zuweilen reden. Sven Thiel ist in der Funktionsmodellbauszene seit Langem als Inhaber von TTM Funktionsmodellbau ein Begriff. Doch jetzt erweitert er seine Geschäftstätigkeit und wird mit dem Unternehmen thicon-models selbst als Hersteller aktiv. Warum? Darüber spricht er im Interview mit der TRUCKS & Details-Redaktion.

TRUCKS & Details: Warum haben Sie sich dazu entschieden, nicht mehr „nur“ als Fachhändler, sondern gleichzeitig auch als Hersteller aktiv zu sein?

Sven Thiel: Mir persönlich fehlten die letzten Jahre die Innovationen mit entsprechender Qualität. Als reiner Händler kann ich nur verkaufen, was andere herstellen. Und wenn ich ehrlich bin, wurde der Lkw-Modellbau aus meiner Sicht in den vergangenen Jahren nicht mehr wirklich bereichert. Wie der Zufall es manchmal so will, kam ich in Kontakt mit einem sehr talentierten Entwickler, sodass wir nun eine eigene Konstruktion mit modernster 3D-Software aufgebaut haben und in der Lage sind, praktisch alles selber zu entwickeln.

TTM ist in der Szene ein Begriff, mit thicon-models beginnen Sie ganz von vorne. Warum haben Sie eine zweite Firma gegründet und nicht einfach das Geschäftsfeld von TTM erweitert?

TTM ist in den letzten 12 Jahren zu dem Modellbaufachgeschäft für Lkw und Baumaschinen geworden. Und unter dem Label TTM haben wir ja schon diverse Lkw und Baumaschinen auf den Markt gebracht, die wir aufgrund der Preisgestaltung nur selber vertreiben können. Für unsere eigenen Neuentwicklungen benötigen wir aber einen größeren Kundenkreis, um die Stückzahlen erhöhen zu können und so die Preise für unsere Kunden so gering wie möglich zu halten. Daher habe ich mich entschieden, eine neue Firma zu gründen. Mit dem neuen Brand thicon-models können wir neutral alle Modellbaufachhändler weltweit beliefern.

Wie will sich thicon-models am Markt positionieren, welche Produktphilosophie verfolgen Sie?

Mit thicon-models bedienen wir zurzeit zwei Maßstäbe: 1:16 und 1:14. Im Bereich 1:16 haben wir zahlreiche Komponenten zum Bau eines Lkw im Sortiment, wie beispielsweise sperrbare Metalldifferenziale, Pendelachsen, Traversen und Rahmen, Alufelgen und Reifen. Im Bereich 1:14 bieten wir ebenfalls bereits jetzt alle erdenklichen Komponenten für Lkw an, konzentrieren uns in diesem Maßstab aber vor allem auf unsere Premium-Komplettbausätze wie aktuell das neue 8x4-Schwerlastchassis. Ein 6x6- und ein 4x4-Chassis folgen bis zur Messe Friedrichshafen. Wir werden außerdem



Mit thicon-models will Sven Thiel hochwertige Produkte zu interessanten Preisen anbieten

Mit dem 8x4-Schwerlastchassis hat thicon-models einen Komplettbausatz in 1:14 im Sortiment



versuchen, ein weltweites Händlernetz aufzubauen, um so die Stückzahlen zu maximieren. Nur so kommt der Modelbauer in den Genuss bezahlbarer Premium-Produkte. Deutschlandweit sind wir schon gut aufgestellt, würden uns aber über weitere Händleranfragen freuen.

Welche Produkte wollen Sie zukünftig denn noch anbieten?

Unser Ziel ist, weitere Lkw und Baumaschinen im Maßstab 1:16 und 1:14 zu entwickeln. Aktuell arbeiten wir unter Lizenz von Mercedes-Benz am neuen AROCS-M Baustellen-Fahrerhaus im Maßstab 1:14 passend für Tamiya-Lkw. Dieses beeindruckende Fahrzeug wird voraussichtlich zur Intermodellbau 2016 verkaufsfertig sein. Zudem ist die Kleinserie eines Omnibusses mit und ohne Gelenk im Maßstab 1:14 geplant und wir wollen auch in die Agrarwelt einsteigen. Der Agrarsektor im Maßstab 1:14 bietet extrem viel Spielspaß und wir können hier bei Traktoren und Arbeitsgeräten Pionierarbeit leisten.

Als thicon-models haben Sie ein Interesse an Preisstabilität. Werden Sie bei TTM die thicon-Modelle daher streng zur UVP verkaufen, auch wenn Ihre Fachhändler diesen unterbieten sollten?

Ja. Das ist mir sehr wichtig. Vertrauen geht über alles. TTM und hoffentlich alle anderen thicon-Fachhändler werden die sowieso günstigen und fairen Verkaufspreise einhalten. Alle thicon-Preise sind gemessen an der hohen Fertigungsqualität wirklich günstig. Ich glaube auch der Endkunde weiß zu schätzen, wenn er einen kompetenten Fachhändler vor Ort hat, der mit Rat und Tat zur Seite steht. Von „Discountern“, die keine Fachberatung bieten, möchten wir uns gänzlich distanzieren. Der Modellbau ist und bleibt ein anspruchsvolles technisches Hobby, in dem es um Vertrauen, Beratung und Qualität geht.

KONTAKT

thicon e.K., Frintroper Straße 407-409, 45359 Essen
Telefon: 02 01/869 51 53, E-Mail: info@thicon-models.com
Internet: www.thicon-models.com

SPEKTRUM



HERUNTERLADEN
Google play

Erhältlich im
App Store



QR-CODES SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
KIOSK-APP VON TRUCKS & DETAILS INSTALLIEREN.



FÜR PRINT-ABONNENTEN
KOSTENLOS

Lust auf mehr

1. Baggertag in Recklinghausen

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe

Eine gelungene Premiere feierte der mTC Recklinghausen mit seinem ersten Baggertag. Mehr als 20 Aktive mit über 40 Modellen stellten sich den verschiedenen Bauaufträgen. So sollten beispielsweise etwa 25 Zentimeter tiefe Baggerspuren im Rasen zugeschüttet und an einer anderen Stelle ein Rondell ausgekoffert werden. Neben den Teilnehmern hatten bei bestem Wetter auch die zahlreichen Zuschauer ihren Spaß am ersten Baggertag in Recklinghausen, der vermutlich nicht der letzte gewesen sein dürfte. Internet: www.minitruckclub-recklinghausen.de



Beim Baggertag galt es natürlich
jede Menge Erdreich zu bewegen

ScaleTRIAL

Neuvorstellung in Friedrichshafen

Der Truck-Trial mit RC-Modellen ist eine spektakuläre Sache – und das für Aktive und Zuschauer gleichermaßen. Dabei müssen mit viel Geschick und fahrerischem Können speziell konzipierte Fahrzeuge durch unwegsame Gelände-Parcours manövriert werden. Um den hohen technischen Anforderungen gerecht zu werden, sind die Trialeros häufig auf Eigenbau und Erfindungsreichtum angewiesen. Das will ScaleART nun ändern und somit zugleich auch weniger erfahrenen Modellbauern die Möglichkeit geben, in diese spannende Sparte des RC-Sports einzusteigen. ScaleTRIAL heißt die neueste Idee von Bernd Brand und Co., die auf der Faszination Modellbau in Friedrichshafen offiziell vorgestellt wird. Durch die Kombination von ScaleDRIVE- und ScaleART-Komponenten soll es möglich werden, zu attraktiven Preisen technisch hochwertige Fahrzeuge von 4x4 bis 8x8 zusammenzustellen.



Trialeros können sich ganz
individuell ihren eigenen
Trial-Truck zusammenstellen



ScaleART-Fahrerhaus plus ScaleDRIVE-
Chassis ist gleich ScaleTRIAL

KONTAKT

ScaleART
Schillerstraße 3, 67165 Waldsee
Telefon: 062 36/41 66 51
Fax: 062 36/41 66 52
E-Mail: info@scaleart.de
Internet: www.scaleart.de
Bezug: direkt/Fachhandel

EVENT-TICKER

17. Oktober 2015

Auf dem Vereinsgelände des mini-Truck-Clubs Recklinghausen findet ab 14 Uhr wieder die Funzel-party statt. Am Abend wird mit den beleuchteten Modellen über den Parcours gefahren. E-Mail: Rainer.Nellissen@miniTruckClub-Recklinghausen.de, Internet: www.minitruckclub-recklinghausen.de

30. Oktober bis 01. November 2015

In Friedrichshafen findet die Faszination Modellbau statt. Die internationale Messe für Modellsport ist vielfältig: fliegen, schwimmen, fahren – in allen Facetten, Maßstäben und Ausprägungen. Internet: www.faszination-modellbau.de

30. Oktober bis 01. November 2015

Die SPIELidee 2015 in der HanseMesse Rostock vereint drei Schwerpunktthemen unter einem Veranstaltungsdach. Neben den Bereichen Spielwaren und kreatives Gestalten steht der RC-Modellbau im Blickpunkt. Bei der nach eigenen Angaben größten Modellbauausstellung Mecklenburg-Vorpommerns werden alle Sparten des RC-Modellsports vorgestellt.

31. Oktober 2015

Schuco lädt zum Sammlertreffen in die Werkstraße 1 nach Fürth ein. Neben der Möglichkeit hinter die Kulissen zu blicken, wird es eine Tauschbörse geben. Der Eintrittspreis von 15,- Euro beinhaltet ein in der Exklusivfarbe „grau“ gehaltenes Piccolo-Sondermodell. Um Anmeldung per E-Mail an sammlertreffen@schuco.de wird gebeten. Internet: www.schuco.de

07. und 08. November 2015

Der Verein Team Energy lädt zum Anbaggern nach 3414 Oberburg in die Schweiz. Alle Trucks, Baumaschinen und Landwirtschaftsmodelle zwischen 1:12 und 1:16 sind auf dem Parcours willkommen. Kontakt: Marcel Müller, E-Mail: mueller@marcello.li, Internet: www.team-energy.ch

07. und 08. November 2015

Zu einer Modelltruckshow im Schlosskeller des Waiblinger Rathauses lädt die IG-Rems-Murr Truckmodellbau im Rahmen des Martinmarkts ein. Gastfahrer können sich bei Horst Steidle per E-Mail an horsthegnach@web.de anmelden. Internet: www.ig-rems-murr.de

19. bis 22. November 2015

Die Modell Süd in Stuttgart lädt zu einer Mischung aus Mitmachaktionen, Einkaufsmöglichkeiten, Information und Unterhaltung in die Messe Stuttgart ein. Der Ausstellungsbereich reicht von allen Modellbauarten sowie Plastik- und Kartonmodellbau über Werkzeuge und Werkstoffe bis zu rollendem Material, Landschaftsgestaltung sowie Verlagen und Fachmedien. Internet: www.stuttgarter-messeherbst.de

Mehr Termine
finden Sie auf
www.trucks-and-details.de

Weitere Informationen unter www.trucks-and-details.de/digital



Klaus Westerteicher, ein Urgestein der RC-Modellbau-Szene, bringt seine große Erfahrung als Geschäftsführer bei RC Service & Support ein

Vom Firmensitz in Pforzheim aus steuert RC Service & Support den Vertrieb, das Marketing und den Service für Futaba-Produkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie im BeNeLux-Raum

Neuer Futaba-Vertrieb RC Service & Support hat Geschäftsbetrieb aufgenommen

Es ist eine große Aufgabe, die das neu gegründete Unternehmen RC Service & Support zu bewältigen hat. Als deutschsprachiger Vertriebspartner des europäischen Futaba-Distributors, Ripmax aus England, musste aus dem Stand heraus eine funktionsfähige Struktur zur Versorgung der Szene mit Futaba-Produkten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem BeNeLux-Raum aufgebaut werden. Ein japanischer Hersteller, ein englischer Distributor und ein deutscher Vertriebspartner. Ob da nicht zu viele Köche den Brei verderben? Nein, wenn man RCSS-Geschäftsführer Klaus Westerteicher fragt. „Das ist eigentlich alles recht einfach und vor allem optimal auf die Interessen der RC-Modellbauer in Deutschland abgestimmt“, gibt Westerteicher zu Protokoll. „Nach der Insolvenz der Firma robbe hat Futaba deren Vertriebsrechte an Ripmax übertragen. Um jegliche Kommunikations-Schwierigkeiten für unsere deutschen Kunden, sowohl Endverbraucher als auch Händler, zu vermeiden, arbeiten wir als Servicefirma im Auftrag von Ripmax aus England. Allerdings mit deutschen Mitarbeitern und deutscher Organisation. Wir alle sind frühere robbe-Mitarbeiter und haben daher langjährige Erfahrung mit der Futaba-Technik.“



KONTAKT

RC Service & Support
Stuttgarter Straße 20/22, 75179 Pforzheim
Telefon: 07 231/46 94 10
Service-Hotline: 07 231/469 41 29
E-Mail: info@rcservice.co.uk
Internet: www.rcservice.co.uk

Im Dreiländereck Faszination Modellbau in Friedrichshafen

Es gibt Events, auf die fiebern viele Hersteller, Vereine und allgemein Interessierte lange hin. Die Faszination Modellbau in Friedrichshafen vom 30. Oktober bis 01. November 2015 ist so eine Veranstaltung. Fast 400 Aussteller aus 15 Nationen sorgen dafür, dass das wunderschön im Dreiländereck am Bodensee gelegene Messegelände für drei Tage zum Hotspot für all jene wird, die Spaß am RC-Sport haben. Hier werden alle Sparten des Modellbaus präsentiert und demonstriert: zu Lande, zu Wasser und in der Luft. In allen Facetten, Maßstäben und Ausprägungen.

Auch für viele Fans von Nutzfahrzeugen und Baumaschinen ist Friedrichshafen ein Pflichttermin. Neben zahlreichen führenden Herstellern und Fachhändlern sowie der Roadworker-Arena mit einem neuen Programm



In Friedrichshafen sind auf und abseits der Parcour
wunderschöne Modelle zu entdecken



Die Fahrvorführungen auf den verschiedenen Arealen gehören zu den absoluten Publikumsmagneten der Faszination Modellbau

werden auch erneut zahlreiche Vereine und Interessengemeinschaften dafür sorgen, dass die ganze Faszination Funktionsmodellbau transportiert wird. Beispielsweise beim dritten Internationalen Modell-Oldtimer-Treffen auf dem 1:16er-Parcours, bei dem tolle Fahrzeuge zu sehen sein werden, deren Vorbilder älter als 30 Jahre sind.

KONTAKT

Messe Friedrichshafen
Neue Messe 1, 88046 Friedrichshafen
Internet: www.faszination-modellbau.de

Build an Airbrush

IHRE AIRBRUSH
– INDIVIDUELL UND EINZIGARTIG

3648 Möglichkeiten

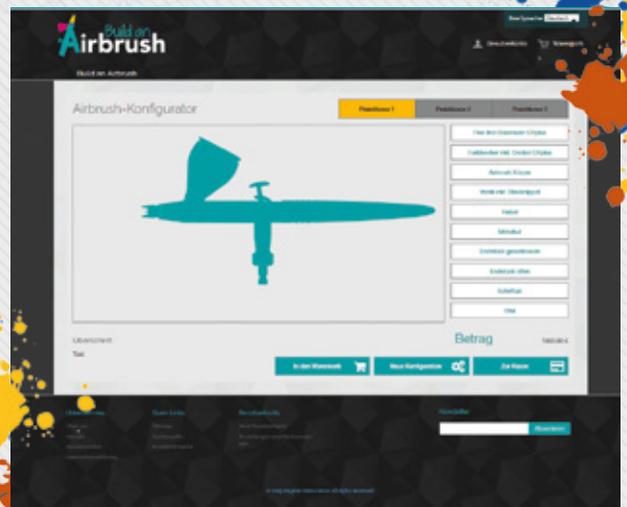


individuell
einzigartig
personalisiert

Ihre Airbrush – individuell und einzigartig

Möchten Sie endlich einen Airbrush-Apparat, der so einzigartig ist wie Ihre Kunstwerke? Jetzt haben Sie die Möglichkeit – genauer gesagt: **3648 Möglichkeiten**. Alles ist möglich. Gestalten Sie Ihren individuellen Airbrush-Apparat genau so, wie Sie ihn sich wünschen. Selbstverständlich mit personalisierter Gravur.

Besuchen Sie jetzt unseren Konfigurator unter www.harder-airbrush.de



HARDER & STEENBECK
Airbrush

BESUCHEN SIE JETZT UNSEREN KONFIGURATOR UNTER
www.harder-airbrush.de

Neue Perspektiven

Soloshot 2 als zweiter Kameramann Von Stefan Schmid

Bewegtbild boomt. Das ist nichts Neues. Schon seit geraumer Zeit bevölkern unzählige Videos von Funktionsmodellen die sozialen Netzwerke und Videoportale. Doch was tun, wenn die „normalen“ Einstellungen und Schnitte nicht mehr ausreichen und man neue Darstellungsformen in seine Filme einbauen möchte? Denn nicht immer steht ein zweiter Kameramann zur Verfügung. Ein praktischer Helfer beim Perspektivenwechsel ist die Soloshot 2.

Das Kernproblem ist altbekannt. Das Smartphone oder die Videokamera sind schnell gezückt, doch wer soll filmen? Als RC-Pilot ist man mit dem Fahren beschäftigt. Und wenn zusätzlich zur häufig verwendeten Onboard-Perspektive weiteres Material entstehen soll, muss zwangsläufig ein Vereinskamerad ran. Und wenn keine zweite Person beiseite steht? Dann wird's nichts mit dem schönen Filmchen. Bislang.

Von der Not zur Tugend

Für die hier geschilderten Situationen gibt es inzwischen, dank GPS und innovativen Tüftlern, ein Hilfsmittel, das den Kameramann vollständig ersetzen kann: die Soloshot 2. Aufgrund der GPS-basierten Technik wird auch gleich klar, dass die Anwendung vor allem für den Outdoor-Parcours interessant ist, da die Anbindung ans Global Positioning System erforderlich ist. Das Produkt entstand im Übrigen aus einer persönlichen „Notlage“ heraus. Chris Boyle, ein passionierter Surfer, wurde eines Morgens vom Sound eines frischen Nord-Swells geweckt, der über dem Riff der Apple Bay, Tortola, brach. Ein unglaublicher Sonnenaufgang, 2 Meter hohe Wellen und kein Mensch am Strand. Perfekte Bedingungen für einen

Ritt auf dem Surfboard, aber leider auch kein Mensch in Sicht, der diesen Moment auf Video festhalten konnte. Die Idee für ein Kamera-System, das automatisch dem Surfer vom Land aus folgt und ihn im Fokus behält, war geboren. Chris Boyle und sein Freund Scott Taylor begaben sich sofort an die Arbeit, ein solches System zu entwickeln und starteten ein Projekt auf Kickstarter. Jetzt, fünf Jahre später, ist bereits die zweite Generation der Soloshot im Handel.

Erhältlich ist diese unter anderem bei bivvy (www.bivvy.eu), einem Outdoor- und Kletter-Spezialisten in Braunschweig. Zurzeit ist er einer der wenigen auf dem europäischen Festland, der die Produkte von Soloshot im

Angebot hat. Ansonsten kann man natürlich auch direkt beim Hersteller in den USA bestellen (www.shop.soloshot.com).

Verfolgung

Das Soloshot-System besteht aus einer Tracking- und Steuerungseinheit (Base), die aussieht wie ein Landvermessungsgerät, und einem kleinem Sender (TAG), der als Armband getragen wird oder eben im Modell platziert wird. Im Lieferumfang befindet sich noch ein USB-Kabel, um die Akkus in Base und TAG aufzuladen. Die eigene Videokamera wird auf der Steuerungseinheit (Base) montiert und schon kann's losgehen. Die Kamera folgt dem Sender



Das große 3/8-Zoll-Gewinde auf dem optional erhältlichen Stativ macht eben dieses unentbehrlich und sollte gleich mitbestellt werden



PREISE

Soloshot 2 mit TAG: 449,99 Euro
Kameracontroller: 109,99 Euro
Stativ: 49,90 Euro



Klein, stark, schwarz ... und für alles zu haben! Ersa i-CON NANO

- Antistatisch nach MIL-SPEC/ESA
- Drei Festtemperaturen oder stufenlose Einstellung von 150 – 450 °C
- Drei wählbare Energie-Level
- Ultraleichter und ergonomischer i-TOOL NANO mit max. 80 W Leistung
- Passwort-Verriegelung
- Kalibrierfunktion für exakte Lötspitzentemperatur
- Komplette Parametrisierung mittels Computer-Software und MicroSD-Card
- Kleine Stellfläche (145 x 80 mm)



Ersa i-CON NANO
in nur 9 Sekunden auf Löttemperatur!



Packungsinhalt der Soloshot 2 mit dem optional zu bestellenden Kameracontroller

Base angebracht und der USB-Stick in den dafür vorgesehenen Anschluss an der Base eingesteckt. Das Update startet nun automatisch und wird durch Blinken der LED angezeigt. Im

gleichen Stil wird auch der Kameracontroller mit der benötigten Firmware bespielt. Wie man hier bereits sieht, ist die Anwendung der Soloshot 2 nichts für ausschließlich Plug & Play-Verwöhnte, aber eben auch kein allzu großes Hindernis.

Ungewohnt an der Bedienung ist sicher der Umstand, dass kein Display mit einer alphanumerischen Anzeige vorhanden ist, die Auskunft über den Betriebszustand gibt. Dafür sind sechs RGB-LED angebracht, die diese Aufgabe übernehmen. Auf dem Parcours beginnt nun das eigentliche Einstellen und Kalibrieren der Soloshot 2. Etwa 15 Minuten beträgt der Zeitaufwand, um diese betriebsbereit zu machen. Das Prozedere umfasst vereinfacht drei Schritte: Videobild zentrieren, GPS-Daten sammeln, GPS-Daten übertragen.

(TAG) in horizontaler und auch vertikaler Richtung. Das System funktioniert auf Entfernungen bis 600 Meter, folgt Objekten, die sich bis maximal 225 Kilometer in der Stunde schnell bewegen und dreht beziehungsweise neigt sich mit über 40 Grad pro Sekunde. Also bei Weitem und mehr als ausreichend für alle denkbaren Einsatzzwecke im Funktionsmodellbau. Eine volle Akkuladung ermöglicht fünf Stunden Betrieb. Zusätzlich zum Soloshot-System muss das spezielle Stativ mit einer 3/8-Zoll-Schraube bestellt werden. Die Schraube ist größer als standardmäßig bei Kameras und sorgt für einen stabilen Halt der Base auf dem Stativ. An der oberen Seite der Base ist wiederum die bekannte 1/4-Zoll-Standarderschraube zu finden, die zu jeder Kamera passt.

Als Option bietet Soloshot einen Kameracontroller, der an der Base angebracht wird. Dieser ist notwendig, wenn die Zoomfunktion der Videokamera mitgenutzt werden soll. Auf der Website des Herstellers findet sich eine Liste kompatibler Kameras. Der Kameracontroller muss dann mit der entsprechenden Firmware bespielt werden, die ebenfalls zum Download bereitsteht. Mitgeliefert mit dem Controller werden vier verschiedene Kabel, um eine Verbindung mit der Videokamera herzustellen. Da aber nicht alle Kameras die gleichen Steuerungsanschlüsse verwenden, sind alle Varianten mit dem verschiedenen Kabel abgedeckt.

Setup

Die Bedienungsanleitung ist in Englisch und mit vielen Bildern ergänzt, aber eher ein wenig umständlich aufgebaut. Da hilft die Online-Anleitung auf der Herstellerwebseite schon eher, auch weil diverse Tutorial-Videos beim richtigen Einstellen Hilfe leisten. Bevor es losgehen kann, gilt es, zuerst die aktuelle Firmware von der Webseite herunterzuladen und auf einen leeren USB-Stick zu speichern. Jetzt werden Base und TAG mit einer vorgegebenen Tastenkombination in den Firmware-Update-Modus versetzt. Der TAG wird an der

Funktionsfähig

Über technische Details schweigt sich der Hersteller völlig aus. Somit muss man Mutmaßungen anstellen über das Wie und Was, zum Beispiel welche Akkus verbaut sind und ob die Funkstrecke auf 2,4 Gigahertz erfolgt. Doch wichtiger ist am Schluss ja, dass es funktioniert und das tut es. Die Kamera folgt dem Trackingsignal recht gut und führt den Zoom sehr schön nach. Die Aufnahmen sind unverwackelt und das Hauptmotiv meist im Bildzentrum.



LED geben Auskunft über den Betriebszustand sowie die gewählten Einstellungen

Multiple choice



MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe
zu den Digital-Angebote

Vorgestellt: Das ScaleDRIVE-Fahrgestell-System

Das Chassis ist die feste Basis eines Fahrzeugs. Es verleiht dem Ganzen Stabilität und definiert zu einem großen Teil die Abmessungen. Nicht umsonst spricht man schließlich auch vom Fahrzeugrahmen, der in puncto Dimensionen und Ausgestaltung zu einem ganz bestimmten Modell passt. Zu einem Modell? Nicht unbedingt. Denn wie das ganze ScaleDRIVE-System von ScaleART sind auch die entsprechenden Fahrgestelle für den Einsatz in den unterschiedlichsten Nutzfahrzeugen verschiedener Maßstäbe konzipiert.

Die Fahrgestell-Komponenten der ScaleDRIVE-Produktlinie aus dem pfälzischen Waldsee sind aus einem hochwertigen Materialmix gefertigt. So sind die Längsprofile aus stranggepresstem Aluminium, schwarz eloxiert und wo nötig mit M3-Gewindebohrungen versehen. Die Quertraversen wiederum bestehen aus bereits schwarz veredeltem Edelstahlblech. Die beigelegten M3- und M2-Schrauben bestehen allesamt aus rostfreiem Stahl. Das komplett neu entwickelte ScaleDRIVE-Fahrgestellssystem von ScaleART ist – wie alle anderen Produkte der Eigenmarke auch – universell einsetzbar in Modellen der Maßstäbe zwischen 1:14 und 1:16 und somit kompatibel zu den Produkten von Tamiya, WEDICO, Bruder und natürlich ScaleART. In diesen beiden Maßstabklassen werden in der Regel Rahmen mit einer Breite von 62 Millimeter (1:14) oder

60 Millimeter (1:14,5 bis 1:16) verwendet. Um beide Abmessungen aus einem Bausatz heraus realisieren zu können liegen diesen passende Distanzstücke bei, die im größeren Maßstab verwendet, bei den etwas kleineren Fahrzeugen einfach beiseitegelegt werden.

Eine Frage der Länge

Doch nicht nur die Breite, auch die Länge ist natürlich ein entscheidender Faktor, wenn es um den Nachbau unterschiedlicher Originalvorbilder geht. Daher werden die ScaleDRIVE-Rahmenbausätze in fünf verschiedenen Längen angeboten. Bedenkt man die jeweils denkbaren unterschiedlichen Achskonfigurationen und die Maßstabs-übergreifende Verwendbarkeit, ergeben sich so dutzende unterschiedliche Nutzfahrzeuge, die mit den ScaleDRIVE-

BEZUG

ScaleART
Schillerstraße 3
67165 Waldsee
Telefon: 062 36/41 66 51
Fax: 062 36/41 66 52
E-Mail: info@scaleart.de
Internet: www.scaleart.de
Bezug: direkt/Fachhandel

Fahrgestellen entstehen können. Von den gängigen europäischen Sattelzugmaschinen mit zwei, drei oder vier Achsen über diverse Kipper-Varianten bis hin zur bulligen Vierachs-Schwerlastzugmaschine können grundsätzlich fast alle Wunschfahrzeuge darauf aufgebaut werden. Durch die auf maximale Variabilität und größtmögliche Kompatibilität mit den gängigsten Herstellern ausgerichtete Produktphilosophie lassen sich so ganz individuelle Modelle bauen. Wo beispielsweise eine zweite



Von 4x4 bis 8x8: Mit den ScaleDRIVE-Rahmenbausätzen bietet ScaleART die Möglichkeit, nahezu alle denkbaren Nutzfahrzeugmodelle im Modellmaßstab zu realisieren

gelenkte Achse platziert wird, ist frei wählbar und lässt sich ganz nach eigenem Gusto beziehungsweise natürlich gemäß dem 1:1-Vorbild entscheiden.

Auch bei den europäischen Fahrerhäusern hat man grundsätzlich die freie Wahl zwischen Tamiya, Bruder, WEDICO oder eben ScaleART, für die Montage sind bereits alle benötigten Bohrungen in dem Rahmen vorhanden. Zwei kleinere mögliche Hindernisse gilt es allerdings zu beachten. Bruder-Fahrerhäuser müssen noch von Hand an den Rahmen angepasst werden. Und wer einen Ami bauen möchte, der muss natürlich die im Vergleich zu europäischen Zugmaschinen abweichende Konstruktion amerikanischer Trucks beachten. Im Klartext: die Vorderachse muss nach vorne versetzt werden. Und während die ScaleDRIVE-Rahmen ansonsten die entsprechenden Befestigungslöcher bereits serienmäßig aufweisen, müssen diese für Mack, Freightliner & Co. noch vom geneigten Kunden selbst eingebracht werden. Für erfahrene Modellbauer sind das sicher keine ernsteren Probleme, aber Neueinsteiger in den Funktionsmodellbau sollten zu Beginn eventuell eher ein anderes Fahrzeug wählen, um sich mit der Materie vertraut zu machen und erste Erfahrungen mit Hobby, Materialien und Werkzeugen zu sammeln.

Problemlose Premiere

Apropos Hobby-Neulinge. Wer besonders problemlos sein Premieren-Modell aufbauen möchte, der sollte sich zunächst im vielleicht am weitesten verbreiteten Maßstab „1:Tamiya“ bewegen. Zum Einen ist hier das Angebot an Zubehör- und Tuningteilen am Markt am größten und zum Anderen ist auch das ScaleDRIVE-Rahmenkonzept darauf

besonders gut vorbereitet. Die meisten benötigten Bohrungen Achsaufhängungen, Kotflügel und Sattelpplatten aus dem Hause Tamiya sind bereits vorhanden. Im etwas kleineren Maßstab 1:14,5 bis 1:16 wurde darauf verzichtet, alle denkbaren Bohrungen für die Anbauteile bereits vorab einzubringen. Durch die Vielzahl an möglichen Varianten und Kombinationen war dies schlicht nicht darstellbar. Mit einer Ausnahme: Die Bohrungen für die Kotflügel aus dem Hause ScaleART sind – man möchte sagen natürlich – bereits eingebracht.

Wie bereits in der letzten Ausgabe von **TRUCKS & Details** angemerkt, sind die ScaleDRIVE-Komponenten mit umfangreichen, informativen Bauanleitungen versehen. Die Fahrzeugrahmen machen da keine Ausnahme. Neben der reinen Montageanleitung findet man dort noch eine Darstellung aller wichtigen Maße des Rahmens sowie der möglichen Radstände des späteren Fahrgestells. Zusätzlich gibt es eine Zusammenstellung verschiedener Fahrgestell-Varianten, die auf Basis des jeweiligen Rahmens gebaut werden können. Die Auflistung der dazu benötigten weiteren ScaleDRIVE-Komponenten wurde natürlich auch nicht vergessen.

Bei der Konstruktion wurde auf größtmögliche Kompatibilität mit den gängigen Systemen und Herstellern geachtet. Vor allem in Verbindung mit Tamiya-Komponenten bleiben so kaum Wünsche offen



In den umfangreichen Bauanleitungen sind unter anderem praktische Darstellungen der denkbaren Fahrzeugtypen aufgelistet, die mit dem jeweiligen Rahmen-Bausatz realisiert werden können

Informationsquelle

Positiv fällt auch die Tatsache auf, dass die Bauanleitungen samt Modell-Vorschlagslisten kostenfrei im ScaleART-Onlineshop unter www.scaleart-shop.de/de/service/bauanleitungen heruntergeladen werden können. Neben dem ersten Eindruck, ob man sich die Montage eines Fahrzeugs auf deren Basis zutraut – vor allem für Hobby-Neulinge ein nicht zu unterschätzender Faktor – kann diese Option auch „alten Modellbau-Hasen“ eine nützliche Informationsquelle sein. Denn auf der Suche nach einem neuen Projekt oder wenn man nicht sicher ist, welches Fahrgestell für das jeweilige Vorhaben am besten geeignet ist, kann man sich auf diese Weise inspirieren lassen. ■

Brandheißer Neuanfang

Der Weg zum Sonderlöschfahrzeug Von Kersten Richter

Zu einer echten Feuerwache gehört natürlich auch ein wasserführendes Fahrzeug. Doch erst ein Unfall im Einsatz bewegte uns dazu, in Sachen Tanklöschfahrzeug ganz neue Wege zu gehen: Aus einem einfachen TLF sollte ein Sonderlöschfahrzeug für unsere kleine Feuerwache werden. Damit der verunfallte Vorgänger jedoch nicht umsonst abgewrackt wurde, nutzten wir so viele Teile wie möglich, um etwas noch besseres für unsere Werksfeuerwehr zu schaffen.



MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe

Da wir mit unserem Fuhrpark des Öfteren zu Veranstaltungen fahren und dort größere und kleinere Brände löschen, war es nur konsequent, dass wir uns bereits im Jahr 2011 an den Bau eines Universallöschfahrzeugs machten. Dieser Bau machte meinem Sohn und mir großen Spaß und auch das Resultat konnte sich sehen lassen. Das Problem dabei: Einer musste immer zusehen, wenn der andere den Truck steuerte. Aus diesem Grund beschlossen wir ein Jahr später, ein weiteres TLF zu bauen, von dem

nicht nur wir, sondern auch unsere kleine Feuerwache profitieren konnte.

Eine neue Chance

Dieses war auf einem Zweiachsfahrgestell von Tamiya aufgebaut und besaß einen eingeklebten Tank mit einem Fassungsvermögen von 1,2 Liter Wasser oder Schaumgemisch. Auf verschiedenen Messen war das Tanklöschfahrzeug im Einsatz und löschte dort nicht nur den einen oder anderen Brand,

es sorgte auch immer für einen Hingucker. Ähnlich war es im März 2014, als wir mit unserer gesamten Feuerwache und fünf Feuerwehrfahrzeugen auf der Modelltech in Sinsheim zu Gast waren. Drei tolle Tage durften wir dort erleben – und drei unschöne Stunden. Bei der letzten Vorführung ist nämlich ein anderer Truckmodellbauer versehentlich mit seinem Australischen Roadtrain mit hoher Geschwindigkeit in unser TLF gefahren. Der Unfall hatte unschöne Folgen: Bei genauerer Begutachtung mussten wir



Das alte TLF war bei einer Vorführung in Sinsheim leider verunglückt. Statt einer Reparatur gab's einen Neuanfang

Der Blaulichtbalken von Pistenking konnte von seinem Vorgängermodell gerettet werden und setzt nun auf dem neuen Truck das Sonderwegerecht durch



feststellen, dass der Aufbau an den Haltepunkten des Rahmens gerissen und der Rahmen selbst verzogen war. Auch der Wassertank war undicht und leider nicht mehr zu retten. Nun stellte sich natürlich die Frage: Reparatur oder Neubau?

Die Entscheidung fiel auf Letzteres, da wir ohnehin bereits geplant hatten, ein Löschfahrzeug mit größerem Tank und Mannschaftskabine zu bauen. Das Vorbild für unser Projekt sollte ein Fahrzeug der Werksfeuerwehr von Henkel werden, dessen Fahrerhaus dem Unseren sehr nahe kommt. Auch andere Teile wie das Soundmodul, die Pumpe, Teile des Monitors und alle Elektrobauteile konnten wir zum Glück vom Vorgänger übernehmen.



Einsatzbereit, aber noch ohne Beschriftung steht das neue SLF da

Als Grundlage des neuen Fahrzeugs wurde ein dreiachsiger Rahmen aus dem Hause Tamiya ausgewählt, auf dem das alte Fahrerhaus seinen Platz finden sollte. Dieses hatte eine Schlafkabine, die wir zu einer weiteren Sitzreihe ausbauten. Danach setzten wir einen eigens angefertigten Aufbau aus Polystyrol auf das Fahrerhaus

und passten den neuen Wassertank mit seinen drei Litern Fassungsvermögen in das Gehäuse ein. Für eine leichte Zugänglichkeit lässt sich das Dach bis zum Monitor herausnehmen. Die Schlauchhaspeln sind aus Fischer-Technik sowie Polystyrol gefertigt und über Sicherungssplinte am Aufbau

gesichert worden, Leiter und andere Kleinteile sind aus Profilmaterial zugeschnitten.

Neuer Platz für alte Teile

Von unserem verunglückten TLF bauten wir den Empfänger, den Fahrregler, den Motor, das Getriebe, die Antriebswelle, das Licht

TEILELISTE

Beleuchtungsset

Conrad Electronic, Telefon: 01 80/531 21 11
Internet: www.conrad.de

Rahmen, Achsen, Fahrerhaus, Fahrregler, Empfänger, Servos

Dickie-Tamiya, E-Mail: tamiya@tamiya.de
Internet: www.dickietamiya.de

Dekorplatten

Krick Modelltechnik, Telefon: 070 43/935 10
E-Mail: info@krick-modell.de
Internet: www.krick-modell.de

Blaulichtbalken

Pistenking Funktionsmodellbau
Telefon: 070 22/50 28 37
E-Mail: info@pistenking.de
Internet: www.pistenking.de

Soundmodul

XTEQ Toola, E-Mail: snake@xteq-tools.de
Internet: www.xteq-tools.de



Der neue Aufbau wurde ähnlich detailreich gestaltet wie der seines Vorgängermodells

und alle Servos aus und montierten diese Bauteile in seinen Nachfolger. Als Pumpe verbauten wir eine 12-Volt-Scheibenwischpumpe aus einem Pkw, den Monitor hingegen fertigen wir wieder selbst an. Auch dieses Mal war eine Wurfweite von 3,5 Meter Wasser und 1,8 Meter Schaumgemisch angepeilt. Als Rollläden verwendeten wir die schon beim ULF bewährten Dekor-Platten von Krick Modelltechnik. Überhaupt konnten wir natürlich des Öfteren auf die Erfahrungen zurückgreifen, die wir bei früheren Projekten gesammelt hatten.



Die gesamte Feuerwache im Einsatz bei einer Vorführung in Sinheim



Der herausnehmbare Tank fasst bis zu 3 Liter Wasser oder 1,8 Liter Schaumgemisch

Die frontseitige Beschriftung prangt quer über dem überlackierten Scania-Schriftzug



Der selbstgebaute Wasser- beziehungsweise Schaumtank wurde direkt über der Hinterachse eingebaut, die vorher eigens verstärkt wurde. Der Tank selbst lässt sich nach oben einfach herausziehen. Als Blaulicht verbauten wir einen Signalbalken von Pistenking, das Soundmodul kam aus dem Hause XAEQ Tools und trägt die Bezeichnung XSMIRES. Damit auch die folgenden Fahrzeuge beim Einsatz gewarnt werden können, brachten wir außerdem vier gelbe Warnblitzer am Heck des SLF an, die mit einem eigenen Modul angesteuert werden können. Die Lautsprecher und das Funktionsmodul für den Monitor fanden im Mannschaftsraum ihren Platz. Fahrregler, Empfänger und Lichtmodul kamen im Fahrerhaus unter. Damit die Gewichtsverteilung ausgewogen bleibt, montierten wir die

Akkus im Heck des Trucks. Das alles lässt sich letztendlich durch Schalter bedienen, die wir im Dachkasten untergebracht haben.

Werkfeuerwehr

Die Lackierung des Feuerwehrautos realisierten wir mit Sprühlack kurzerhand selbst. Das hatte auch bei unseren vorherigen Modellen bereits gut funktioniert. Die

LESE-TIPP

In **TRUCKS & Details** 5/2015 hat Kersten Richter die Entstehung seines Universallöschfahrzeugs dokumentiert. Heft verpasst? Kein Problem. Im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de sind alle noch verfügbaren Ausgaben erhältlich.

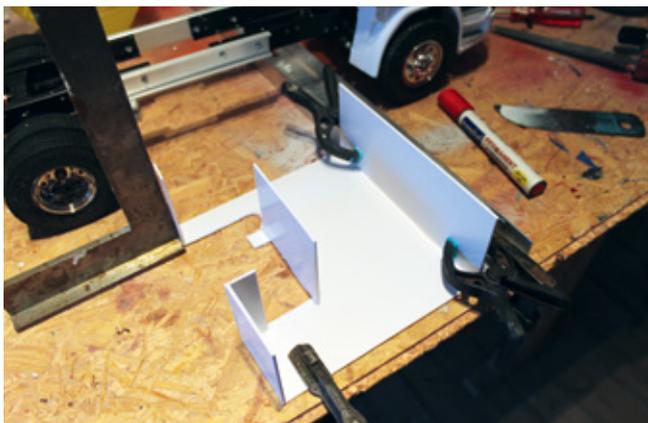


Das Sonderlöschfahrzeug (links) und sein Bruder, das Universallöschfahrzeug, im Einsatz bei der Brandbekämpfung. Die Wasserpumpe, die aus der Scheibenwischanlage eines Pkw stammt, ermöglicht eine Wurfweite von bis zu 3,5 Meter



Auch aus der Vogelperspektive lassen sich liebevolle Details erkennen

passende Beschriftung kam von Peter Kastels Firma Foliencut und wurde selbst aufgeklebt. Alles in allem konnten wir von den Erfahrungen aus früheren Projekten bei diesem Umbau durchaus profitieren, schwerwiegende Fehlgriffe blieben uns glücklicherweise dadurch erspart. Das Resultat selbst kann sich nun durchaus sehen lassen und auch unsere gesamte Feuerwache profitiert vom zweiten wasserführenden Fahrzeug – ganz zu schweigen von den großen und kleinen Zuschauern, die dieses bei unseren Vorführungen auf Messen und Treffen bestaunen können. ■



Der Aufbau wurde aus mehreren Polystyrol-Platten zusammengeklebt



Breitreifen auf der Vorderachse

CLICK-TIPP

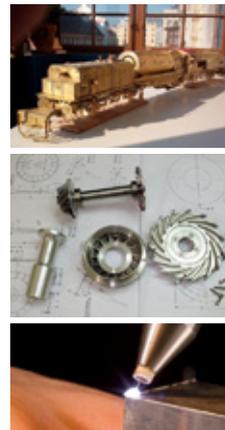
Weitere Feuerwehrmodelle sind auch auf der Website des Autors zu bewundern: www.kuk-rc-modellbau.npage.de

LAMPERT.

Mikro-Impuls-Schweißgerät M200

Originalschweißtechnik für detailgetreue Nachbildung

- WIG-Impuls-Schweißverfahren
- Schweißen statt Kleben oder Lötten
- Lupenleuchte/Schweißmikroskop mit Augenschutzsystem
- Heftschweißungen vor dem Lötten
- Schweißnähte mit Schweißdrahtzugabe
- Spezielle Voreinstellungen für den Modellbau
- Wartungsfrei



Besuchen Sie uns auf der Messe FASZINATION MODELLBAU in Friedrichshafen



Lampert Werktechnik · Ettlebener Straße 27 · D-97440 Werneck · Telefon 09722.9459-172
Fax 09722.9459-100 · www.schweisstechnik-lampert.de · mail@schweisstechnik-lampert.de

EuroModell Bremen

RC-Modellbau wieder mit an Bord!

14./15. November 2015

Messe Bremen - Hallen 6 + 7
Findorffstr. 101, 28215 Bremen

- vier große Gelände- & Straßenparcours für Truckmodelle, Baumaschinen & Militärmodelle, landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge ...
 - 4. Lauf zur Norddeutschen Modell-Truck-Trial-Meisterschaft
- www.bv-messen.de



■ Eintritt: Erwachsene 10,- €/p.P., Kinder (6-12 J.) 5,- €/p.P.
■ Öffnungszeiten: Sa. 10.00-18.00 Uhr, So. 10.00-17.00 Uhr



Von Tobias Meints

Einfach gut

Hobbicos Tactic TTX850 im Kurztest

Welche Voraussetzungen sollte ein Mittelklasse-Sender erfüllen, der sich vor allem an Hobbyeinsteiger richtet? Er sollte zuallererst leicht zu bedienen sein, seine Nutzer nicht überfordern und ein zielgruppengerechtes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Ausreichend viele Kanäle und diverse Einstell- sowie Programmieroptionen sind erstmal zweitrangig. Eine RC-Anlage, die in dieser Hinsicht zu gefallen weiß, ist Hobbicos Tactic TTX850.

Tactic TTX850. Hinter dieser etwas kryptischen Bezeichnung versteckt sich die neue Fernsteuerung aus dem Hause Hobbico. Dabei handelt es sich konkret um einen Achtkanal-Sender, der durch seine einfache und verständliche Menüführung punktet. Dies kommt vor allem weniger erfahrenen Modellbauern zugute. Keine für Laien unverständlichen Abkürzungen, die man jedes Mal wieder im Handbuch nachschlagen muss, stattdessen eine klare übersichtliche Menüstruktur, die sich intuitiv erfassen lässt. Darüber hinaus punktet die Anlage mit ihrem kompletten Lieferumfang: ein Achtkanal-Empfänger des Typs TR825 gehört zum Set ebenso wie ein Tragegurt. Besonders positiv fällt auf, dass die Anlage ab Werk mit einem NiMH-Senderakku bestückt ist, für den ein passender Steckerlader beiliegt. Die meisten anderen Sender in der Preisklasse

bis 200,- Euro sind für den Betrieb an Mignonzellen ausgelegt. Überzeugen kann auch die ausführliche Anleitung.

Gut ausgestattet

Bleiben wir zunächst bei der Hardware. Der Sender ist leicht und liegt ausgesprochen gut in der Hand. Die Kreuzknüppel arbeiten präzise und geben ein angenehmes Feedback. Natürlich sind die Trimmungen digital ausgeführt. Die Haptik des Kunststoffgehäuses ist angenehm und alle Bedienelemente sind gut erreichbar platziert. Hobbico setzt bei der Tactic-Anlage auf Understatement und Funktionalität. Das weiß

Die TTX850 wartet mit einem Taster, einem Zweiwege-, sechs Dreiwege-Schaltern und zwei seitlichen Drehgebern auf

BEZUG

Hobbico/Revell
Henschelstraße 20-30
32257 Bünde
Telefon: 052 23/96 50
Telefax: 052 23/96 54 88
E-Mail: info@revell.de
Internet: www.hobbico.de
Preis: 199,- Euro
Bezug: Fachhandel





▼ Anzeige

Die Kreuzknüppelaggregate arbeiten präzise und stellen gut zurück

Serienmäßig wird die Fernsteuerung mit einem 4,8-Volt-NiMH-Senderakku samt Ladegerät ausgeliefert

zu gefallen. Insgesamt befinden sich an der Anlage ein Taster, ein Zweiwege-, sechs Dreiwege-Schalter und zwei seitliche Drehgeber. Zudem sechs Tasten, die der Menüführung dienen und ein großes beleuchtetes LC-Display. Auf der linken Gehäusesseite befinden sich die Ladebuchse für den Senderakku, ein Zubehöranschlussport sowie ein USB-Anschluss für zukünftige Firmware-Updates.

Schaltet man die TTX850 ein, gelangt man ins Hauptmenü. Hier werden neben dem Modellnamen und -typ die Senderakku-Spannung sowie zwei Timer angezeigt. Zudem erhält man Infos darüber, ob das Sendemodul aktiviert oder abgeschaltet ist. Insgesamt können drei Hauptmenüs ausgewählt werden. In das System-Menü gelangt man, indem man beim Einschalten der TTX850 die Enter-Taste gedrückt hält. Hier können Hardware-spezifische Parameter verändert werden. Über den ESC-Button gelangt man zurück zum Startbildschirm. Das Modell-Menü erreicht man, wenn man die Enter-Taste gedrückt hält. Hier kann man unter anderem bereits angelegte Modelle auswählen oder auch einen der insgesamt 30 Modellspeicher kabellos auf andere TTX850-Sender transferieren.

Das dritte Menü ist gleichzeitig das umfangreichste: Bei den Settings lassen sich modellspezifische Parameter einstellen. Angefangen bei Servo-Settings, Dual-Rate, Expo über Gaskurven, Timer bis hin zu voreingestellten und freiprogrammierbaren Mischern – von denen die TTX850 mit sechs Stück aufwartet.

Grau ist alle Theorie

Während des Testbetriebs hat sich die Tactic TTX850 gemäß der Anforderungen an einen Sender dieser Preis- und Ausstattungsklasse keine Schwächen erlaubt. Das hintergrundbeleuchtete LC-Display lässt sich auch bei direkter Sonneinstrahlung noch gut ablesen und die einfache Menüführung erlaubt schnelle Änderungen an bestimmten Parametern. Da ist es auch zu verkraften, dass sich die Menüsprache – die standardmäßig Englisch ist – nicht auf Deutsch umstellen lässt. Insgesamt punktet die Anlage mit einer einfachen Bedienbarkeit und überzeugt durch die Tatsache, dass viele Parameter frei programmiert beziehungsweise Bedienelemente zugewiesen werden können. ■

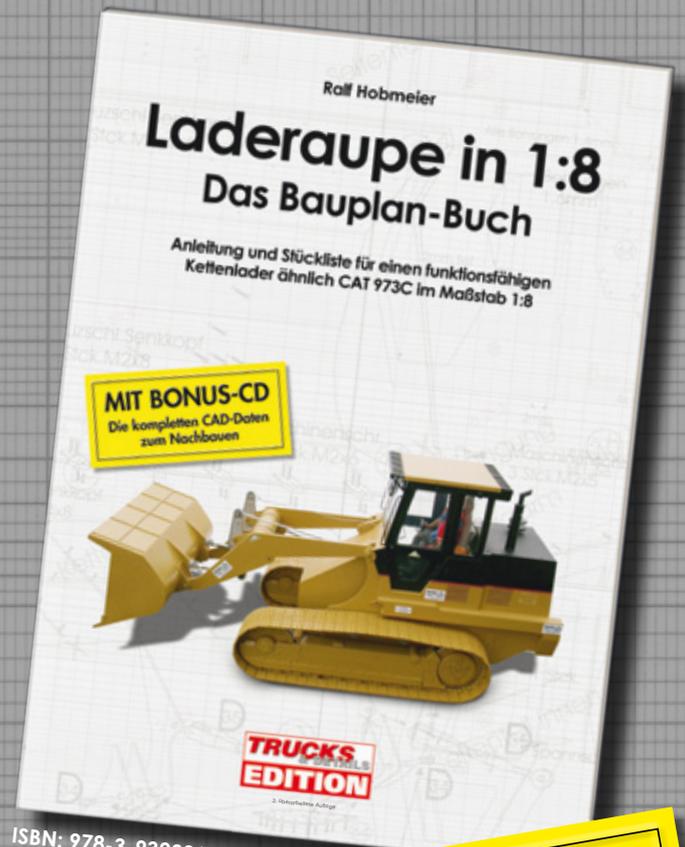


Der Diversity-Empfänger des Typs TR825 verfügt durch die beiden Antennen über eine hohe Betriebssicherheit

www.trucks-and-details.de

2. Auflage jetzt erhältlich

Bauanleitungsbuch zur Detailzeichnung Kettenlader ähnlich CAT 973C



ISBN: 978-3-939806-49-3
49,80 Euro

**BEILIEGENDE CD MIT
ALLEN CAD-DATEN**

Umfassende Bauanleitung inklusive Stücklisten und Explosionszeichnungen

Jetzt bestellen!

Im Internet unter
www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

Jeep-Lehre

RC4WDs Gelände II Cruiser Body Kit

Von Jan Schnare

Während in der RC-Car-Fraktion besonders vorbildgetreu gestaltete Modelle gerne den Ehrentitel „Scale“ im Namen tragen, gehört die realistische Darstellung in Funktionsmodellbaukreisen natürlich zum guten Ton. Doch egal welcher Sparte des Modellsports man nachgeht, eine täuschend echte Optik sowie ein realistisches Fahrverhalten begeistern jeden, der Spaß an Fahrzeugen aller Art hat. Kein Wunder also, dass der Gelände II mit Cruiser Body Kit aus dem Hause RC4WD sich schnell eine breite Fangemeinde erarbeiten konnte.

Wenn man sich den Gelände II mit Cruiser Body Kit von RC4WD so ansieht, fühlt man sich in fast vergessene Zeiten zurückversetzt. Praktisch mussten die Autos sein. Viel Laderaum, einfach zu reparieren, gut zugänglich. Aerodynamik und Verbrauchsoptimierung waren bestenfalls zweitrangig. Und auch wenn es RC4WD in Ermangelung der benötigten Lizenzen nicht zugibt, erkennt der geneigte Auto-Enthusiast

doch recht schnell, dass es sich um eine optische Replik des Toyota Land Cruiser handelt. Ein wunderschönes Fahrzeug, das auch im Maßstab 1:10 zu begeistern weiß.

Konstruktion

Die Basis des Modells bildet das bereits seit einiger Zeit bekannte Gelände II-Chassis. Es handelt sich dabei um eine Metallkon-

struktion aus Aluminium, Stahl und hier und dort natürlich auch ein wenig Kunststoff. Eine echte Augenweide sind die Teile schon, wenn sie noch im Karton liegen. Darin sind die Teile in Schaumstoff-Etagen so drapiert, dass man sofort einen exzellenten Eindruck bekommt. Einige Baugruppen wie die beiden Getriebe und die Achsen sind auch bereits fertig vormontiert. Lediglich besonders kleine Teile wie Schrauben oder Kugelhöpfe sind

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe

www.trucks-and-details.de



ganz unten in Plastiktüten verpackt zu finden. Auch die Karosserie-Teile aus Hartplastik sind sauber in einem Extrakarton untergebracht und kommen in einem Hellgrau daher. Schnell wird klar: Es gibt noch eine ganze Menge zu tun. Und das ist auch gut so.

Um beginnen zu können, sollte man sich einen guten Werkzeugsatz mit den wichtigsten Inbusgrößen und ein Fläschchen Schraubensicherung bereitlegen. Dann kann es im Grunde schon losgehen. Die Bauanleitung beschreibt die einzelnen Arbeitsschritte sehr gut, sodass man schon nach kurzer Zeit den fertigen Leiterraum vor sich auf der Werkbank liegen hat. Die Passgenauigkeit der einzelnen Teile ist wirklich perfekt. Nichts ist schwergängig, alles rutscht nahezu von selbst ineinander. Auch die Schrauben sind von guter Qualität, sodass man keine Köpfe runderdrehen kann.

Vormontierte Getriebe

In den fertigen Rahmen implantiert man nun das Untersetzungsgetriebe sowie das Verteilergetriebe. Beide sind bereits werks-

Die zeitgenössischen Stahlfelgen klemmen die weichen Dirt Grabber-Reifen fest ein

seitig vormontiert und mit einer ausreichenden Schmierung versehen. Während das Untersetzungsgetriebe im vorderen Chassisbereich Platz nimmt und eine interne Untersetzung von 1,78 zu 1 hat, befindet sich das Verteilergetriebe mit einer Untersetzung von 1,47:1 direkt mittig. Beide sind über eine kurze Stahlwelle miteinander verbunden. Und hier gibt es auch den ersten kleinen Kritikpunkt. Denn die beiden Anschlüsse fluchten nicht 100-prozentig, sodass die Welle einen minimalen Versatz ausgleichen muss. Das bringt eine unnötige Schwergängigkeit ins Spiel, die sich mit den ersten Betriebsstunden jedoch legen sollte, wenn sich alles gut eingelaufen hat.

Nun ist es Zeit, die Achsen zu verbauen. Diese sind ebenfalls bereits aus dem Karton heraus fertig montiert und komplett gesperrt. Sämtliche drehenden Teile am Gelände



II sind zudem kugellagert und nahezu spielfrei. Nun gilt es, die beiden Starrachsen an das Chassis zu schrauben. Das erfolgt zunächst über jeweils zwei Aluminium-Links, die von den Achsen zur Centerplate führt, auf der sich auch das Verteilergetriebe befindet. Zur Kippmoment-Abstützung kommen an der Hinterachse zwei weitere, etwas dünnere Links zum Einsatz, die direkt mit am Rahmen verschraubt sind.

An der Vorderachse war es nicht möglich, die Kippmoment-Abstützung mit zwei weiteren Links wie hinten zu realisieren, da das Hauptgetriebe im Weg ist. Hier kommt daher nur ein Link auf der linken Seite zum



Eine zentrale Einheit verteilt die Motorkraft zu beiden Achsen



Das hängend verbaute Lenkservo bewegt die Räder über eine Alu-Lenkstange. Davor sieht man den Panhard-Stab, der die Achse führt

▼ Anzeige

OPTIMUM[®]
MASCHINEN - GERMANY

Das **OPTIMUM** in Qualität,
Preis-Leistung und Service

Tischbohrmaschine

OPTI drill[®]
DH 24BV

mit stufenlos mechanischem Getriebe, extrem zuverlässig. Drehzahlveränderung während dem Lauf der Maschine



Bohr-Fräsmaschine

OPTI mill[®]
MB 4

Universelle Präzisions-Bohr-Fräsmaschine mit Schaltgetriebe und 12 Geschwindigkeiten



Drehmaschine

OPTI turn[®]
TU 2807V

Leitspindeldrehmaschine mit Vorschubgetriebe und bürstenlosem Motor für stufenlose Drehzahlregelung



Das Kompletprogramm und unser CNC Programm - fordern Sie unsere kostenlose Kataloge an

Tel: 0951 - 96 555 74
email: info@optimum-maschinen.de

www.optimum-maschinen.de

CNC Katalog



Hauptkatalog



Dezentes Grün mit weiß abgesetztem Dach: bei der Lackierung des Scalers dienten klassische Jeeps als optisches Vorbild

Einsatz. Damit die Achse sich nun nicht seitlich versetzen kann, was für ein schlechtes Fahrverhalten führen würde, ist vorne ein sogenannter Panhard-Stab angeschlagen. Diese Technik ist schon deutlich über 100 Jahre alt und wird bei vielen – auch originalen – Fahrzeugen mit Starrachsen verwendet.

Interieur

Ist das Chassis dann montiert, kann man sich voll den Komponenten widmen, die nicht zum Lieferumfang gehören. Hierzu zählen der Motor, der Regler, ein Akku, ein Lenkservo sowie Sender und Empfänger. Da es bei einem Scaler nicht so sehr auf Leistung ankommt, fiel die Wahl beim Gelände zunächst auf einen einfachen Bürstenmotor in 540er-Baugröße. Dieser ist mit zwei Schrauben schnell an seiner Halterung fixiert. Das 14-Zähne-Stahlritzel treibt das 64-Zähne-Hauptzahnrad aus Kunststoff an. Dabei wurde eine 32-DP-Verzahnung gewählt. Inklusiv Mittelverteiler und Achsen ergibt sich somit eine Gesamtuntersetzung von knapp 32:1. Ein guter Wert für einen Trialer.

Der Leiterraum aus massivem Aluminium ist ein echtes Meisterwerk

Wie beim Original sitzt der Motor natürlich unter der Motorhaube. Direkt daneben macht es sich kopfüber das Lenkservo bequem. Um die Räder in wirklich jeder Situation präzise bewegen zu können, kommt hier ein Team-Orion-Exemplar mit einer Stellkraft von 26 Kilogramm zum Einsatz. Auch die Stellzeit von 0,07 Sekunden ist mehr als ausreichend. Die Kraft wird über ein Aluminium-Link zum linken Lenkhebel übertragen. Die beiden Lenkhebel sind untereinander wiederum über eine weitere Alu-Strebe verbunden.

Optik zählt

Ganz am anderen Ende des Chassis ist die Kommandozentrale vorgesehen. In einer spritzwassergeschützten Kunststoffbox – als Tank getarnt – finden Empfänger in allen gängigen Größen gut Platz. Auf der Aluplatte davor ist genügend Fläche zur Befestigung des Reglers vorhanden. Er ist dadurch auch weitgehend von unten vor Schmutz geschützt. Eine der größten Aufgaben an

diesem Modell ist – wie bei Scalern üblich – das optische Finish, von dem quasi alles abhängt. Und das beginnt beim Cruiser schon am Chassis. Hier müssen in der Alu-Heckstoßstange die Rücklichter montiert werden. Es handelt sich dabei um Chrom-Gehäuse mit Klarglas-Einsätzen, die von der Innenseite der Stoßstange verschraubt werden. Doch Vorsicht ist geboten. Denn in der Anleitung werden hier leider Schrauben vorgeschlagen, die zwar nicht unbedingt zu lang sind, jedoch deutlich länger als notwendig. Durch die stramme Passung des Kunststoffs können die Schrauben daher beim Eindrehen leider abreißen, wenn man es hier übertreibt. Daher sollte man am besten etwas kürzere Exemplare verwenden oder die empfohlenen kürzen.

Jetzt folgt der Aufbau der Hartplastik-Karosserie. Der Cruiser Body besteht aus zwei äußeren Teilen und dem Innenausbau. Da die Teile bereits komplett fertig sind, muss man sie lediglich noch einmal mit einem Schleifvlies aufrauen und nach dem Grundieren kann schon die Farbe drauf. Beim Testmodell fiel die Wahl auf ein klassisches Grün, wie es bei älteren Geländewagen durchaus gelegentlich Verwendung fand. Das Dach wurde ebenfalls ganz klassisch in Weiß abgesetzt. Nach dem Einsetzen der Schrauben können die beiden Karosserieteile auch schon miteinander verbunden werden. Das erfolgt ganz einfach über Schrauben von innen. Leider ist an dieser Stelle die Passgenauigkeit dann doch einmal nicht optimal. Schade.

Scheibenwischer

Optische Highlights werden außen in Form von verschiedenen Scale-Anbauteilen gesetzt. Diese liegen in Chrom oder Schwarz bei und bedürfen nach dem Heraustrennen aus ihrem Spritzbaum auch im Grunde



BEZUG

RC4WD
Internet: www.rc4wd.com
Empfohlener Verkaufspreis: 559,95 Euro
Bezug: Fachhandel



Die Achsen sind sehr vorbildgetreu aufgebaut. In ihnen laufen einfache Knochenwellen

TECHNISCHE DATEN

Länge: 465 mm; **Breite:** 215 mm; **Höhe:** 270 mm;
Radstand: 275; **Spurweite vorne:** 175 mm;
Spurweite hinten: 175 mm; **Gewicht:** 3.641 g

keiner Nacharbeit. Die Türgriffe, Lampenfassungen und natürlich die schicke Kühlerblende sind verchromt. Weitere Anbauteile wie die Rückspiegel oder die Scheibenwischer bestehen aus schwarzem Kunststoff. Alle Teile sind schnell mit Schrauben oder einigen Tropfen Sekundenkleber fixiert. Auch hier sind wieder alle Lampen und Leuchten für den Einbau von LED oder kleinen Glühlampen vorbereitet.

Deutlich umfangreicher sind die Abreiten im Innenraum. Eine Art Wanne bildet die Basis des Ganzen. Hier werden Armaturenbrett, Türverkleidungen und ein paar Kleinteile montiert. Auch für den Innenraum fiel die Wahl auf die Außenfarbe ganz wie beim Original. Nach dem Trocknen werden noch die Sitzgelegenheiten aus schwarzem Kunststoff und einige Kleinteile wie das Lenkrad oder der Schalthebel montiert. Der gesamte Innenraum wird dann einfach von unten in die Karosserie eingesetzt und verschraubt.



An den vielen Details des Cruiser Body's kann man sich kaum satt sehen

Fertig. Oder nicht?

Und dann ist es so weit: Der fertige Scaler steht vor einem. Die wuchtige Erscheinung mit den vielen kleinen Details erfreut das Auge. Und auch technisch hat der Truck einiges zu bieten. Der 15-Turns-Bürstenmotor hat reichlich Kraft und lässt sich recht gut regeln, sodass man über Hindernisse sauber hinweg fahren kann. Gleichzeitig ist die Topspeed so groß, dass es gerade noch vorbildgetreu aussieht, wenn der Cruiser über eine Beton-Fläche rast. Die Achsversträrkung ist dabei natürlich nicht so extrem wie bei einem Wettbewerbs-Trialer,

jedoch sehr vorbildgetreu. In Verbindung mit den schön weichen Reifen kommt man über fast jedes Hindernis hinweg.

Ganz im Gegenteil zur Optik des Modells. So schon und detailreich die Karosserie im Serienzustand auch bereits ist – mit jeder Runde durch den Garten wachsen im Kopf schon neue Ideen zur Veränderung. Vielleicht noch ein paar Gebrauchsspuren für den Lack, ein bisschen künstlicher Rost, eine Fahrerpuppe oder natürlich eine komplette Beleuchtung. Mit dem Gelände II Cruiser Body Kit hat man wirklich viele Möglichkeiten, seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. ■

▼ Anzeigen



www.rad-und-kette.de

Wachingers RC Landmaschinen Modellbau

Fertigmodelle von RC-Traktoren, Fahrgestelle für Eigenbauten, viele Anhängemaschinen, RC-Zubehör, Alufelgen, Reifen, Elektrik. Katalog für 17,-€ erhältlich www.wachingers.de

Elisabeth Wachinger
Am Stegenfeld 17
85414 Helfenbrunn
08166-9257

Bärenstark!

Landmaschinen Modellbau
Viele Modelle in 1:10!

Für alles, außer Gewöhnliches

Die Maschine für kreative Modellbauer.

ab 699 €



Neue Roadworker-Show in Friedrichshafen



Premierenfieber

Auf 16 Firmen ist die Initiative „Roadworker“ inzwischen angewachsen, allesamt namhafte Hersteller sowie Fachhändler aus der Funktionsmodellbauszene. Ihr gemeinsames Ziel: die beeindruckende Vielfalt ferngesteuerter Baumaschinen- und Lastwagenmodelle zeigen und Menschen für das Hobby begeistern. Für die Faszination Modellbau in Friedrichshafen haben sich die Macher dafür etwas Besonderes einfallen lassen. Denn dann feiert die frisch choreografierte neue Roadworker-Show ihre Premiere.

Wo sich so viele unterschiedliche Unternehmen zu einer Interessengemeinschaft zusammenschließen, da ist es schwer, alle Beteiligten zu Aktionen zu versammeln. Optimale Voraussetzungen bieten dafür die großen Publikumsmessen, bei denen sich

die meisten Mitglieder des Firmenverbands traditionell als Aussteller einfinden. „Unser Ziel ist, den Parcours-Betrieb der Modellbauvereine durch eine beeindruckende Show zu ergänzen“, erklärt René Damitz von Damitz-Modelltechnik. In den letzten drei Jahren gelang dies mit der viel beachteten, mit spektakulären Effekten angereicherten Show „Elements“, die die vier Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer symbolisch aufgegriffen hat.

In hellem Glanz

Zur Faszination Modellbau in Friedrichshafen vom 30. Oktober bis 01. November kommt nun etwas Neues auf die Messebesucher zu. „Die neue Show soll multimediale werden. Wir möchten mit glatten Flächen, Transparenzen, Glanz und Licht arbeiten und in diesem Rahmen die Produkte der Roadworker-Firmen präsentieren“, verrät René Damitz schon vorab. Auch die neue Vorführung wird wieder vom Team des Roadworker Parcours Urmitz unterstützt.

CLICK-TIPP

www.facebook.com/roadworker.org

www.roadworker.org

Mit dabei werden dann auch die beiden glücklichen Gewinner der Wildcards sein, die von der IG ausgeschrieben worden waren (**TRUCKS & Details** berichtete). Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe standen die Sieger allerdings noch nicht fest.

Bis zur Messe in Friedrichshafen soll auch der bereits im Sommer gelaunchte Webauftritt der Roadworker unter www.roadworker.org komplettiert sein. Neben einer ausführlichen Präsentation der beteiligten Firmen und aktuellen News aus der Szene ist ein Modell-Blog geplant, in dem regelmäßig Insiderwissen rund um die verschiedenen Produkte der Roadworker-Firmen vermittelt wird. Multimediale Angebote rund um die Roadworker Arena und Informationen über den Roadworker Parcours in Urmitz sollen das Angebot abrunden. ■



Roadworker
arena

Zur Roadworker Arena gehören auch verschiedene Fachvorträge von Referenten wie beispielsweise tematik-Chef Jörg Völker

Neue Scaler und offiziell lizenzierte Zubehörteile.



HOLT EUCH EURE OFFIZIELL LIZENSIERTEN PRODUKTE UNTER WWW.IRC4WD.COM

ALU-VERKAUF.DE
 Der größte **ALUMINIUM-ONLINESHOP** für Kleinmengen

UNSERE FLEXIBILITÄT IST IHR VORTEIL

www.alu-verkauf.de

KINGBUS® *Pistenking®*
 Zweidraht Lichtbus Funktionsmodellbau

- Rundumlichttechnik
- LKW Elektronik
- Pistenraupen
- KINGBUS

www.pistenking.de 07022 / 502837

Modellhydraulik, Klappladekran, Abrollaufbau, Absetzkipper, passend für WEDICO oder Tamiya

LEIMBACH MODELLBAU
 Gut Stockum 19
 49143 Bissendorf
 Tel.: 054 02/641 43 13
 Fax: 054 02/641 43 14

<http://www.leimbach-modellbau.de>

RC - Umbausätze für Modelltrecker - 1:16

ms-rc.de - Maik Schmitz E-Mail: maik.schmitz@ms-rc.de
 Am Fangberg 9 Tel.: 05481/98524 Fax: 05481/95468
 49545 Tecklenburg <http://www.ms-rc.de>

MS-RC.DE

RACING MODELLBAU Auto-, Schiffs- & Flug
 CH-9405 Sevelen Cherggass 9 Tel. 081 / 785 28 32
 Grösster schweizer Tamiya-Truck Händler mit umfangreichem Zubehör-Onlineshop!
 Unverbindliche Probefahrten mit unseren Servonaut-Demo-Trucks. Nur wer testet, weiss wovon Servonaut-Fahrer begeistert sind!

Servonaut-Schweiz-Vertrieb www.truckmodell.ch

EBH style

Spezialist in 1:Tamiya Fahrerhäuser und Zubehör

Harry Bieringer
 Tulpenstr. 12
 D - 84513 Töging
 Tel: 08631/90989

www.ebh-style.de

MM Modellbau, 17 Jahre Service und Beratung
 wir sind in Friedrichshafen: 30.10-1.11. in Halle 3 Stand 4020

Fahrzeuge, Auflieger, Zubehör, Fernsteuerungen, Elektronik
der neue riesige Ami von Tamiya „Grand Hauler“ € 379,95

MM-Infrarot-Lichtanlagen für Tamiya MFC01/03
 IR-Anlagen für Tamiya MFC: Komplettsset ab € 119,00
 MM-Alufelgensätze für Tamiya + Wedico schon ab € 85,00

MM Modellbau Industriestraße 10 58840 Plettenberg
 Tel. : 02391-818417 www.mm-modellbau.de e-mail: info@mm-modellbau.de



Neuland

Im Test: 3D20 von Dremel

Von Robert Baumgarten

Zugegeben, der Begriff Neuland ist seit geraumer Zeit von einer weltweit bekannten Politikerin ein klein wenig unfreiwillig komisch verwendet worden und weckt seither entsprechende Assoziationen. Aber zuweilen trifft man damit eben doch den viel zitierten Nagel auf den Kopf. Denn mit dem 3D20 betritt Dremel Neuland und bringt den ersten eigenen 3D-Drucker auf den Markt. Angesichts des hervorragenden Rufs des global agierenden Unternehmens sind die Erwartungen natürlich hoch. Zu recht?



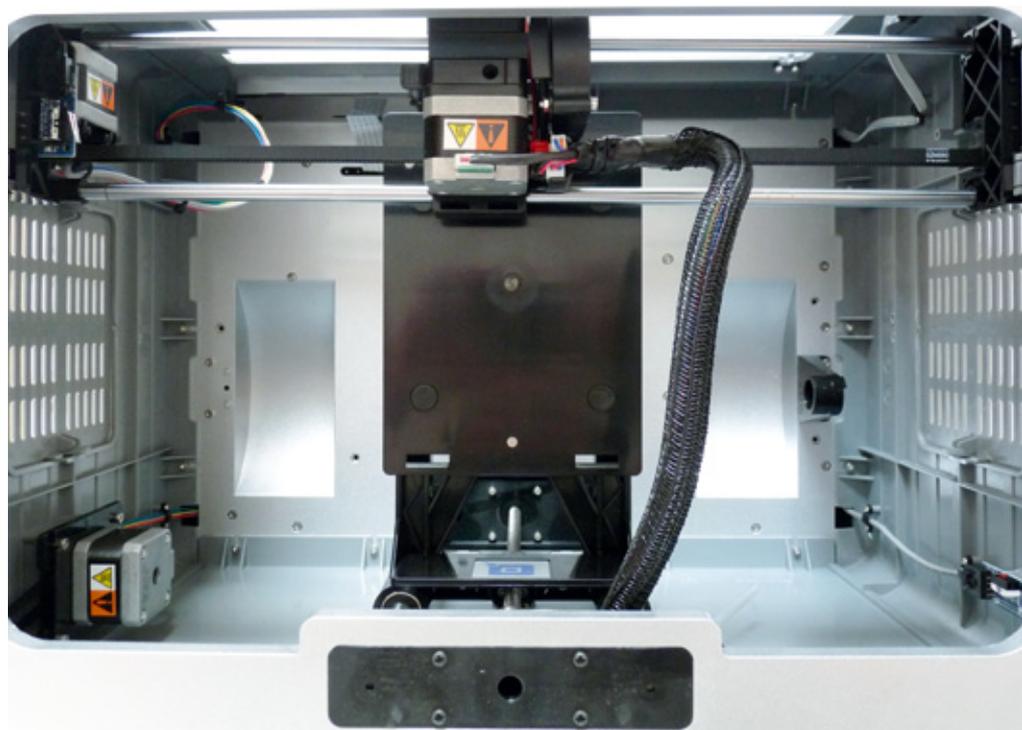
Die Längenabgaben auf der Rolle helfen vor allem gegen Ende der Rolle sehr gut beim Bestimmen der Druckreihenfolge, da die Software die benötigte Filamentlänge bei der Druckvorbereitung angibt

Dremel ist uns allen durch viele sehr gute aber nicht immer ganz preiswerte Geräte bekannt. Aber wer die hervorragende Qualität der Werkzeuge kennen gelernt hat, der ist im Anschluss zumeist ein überzeugter Dremel-Fan. Der Hersteller bringt nun mit dem 3D20 getauften Gerät den ersten 3D-Drucker der Firmengeschichte

LESE-TIPP

Wer sich für den 3D-Druck interessiert, der sollte das neue 3D-Druck-Workbook aus der TRUCKS & Details-Redaktion nicht verpassen.

Das praktische Nachschlagewerk im handlichen DIN A5-Format ist ab dem 19. Oktober 2015 im Fachhandel oder im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich.



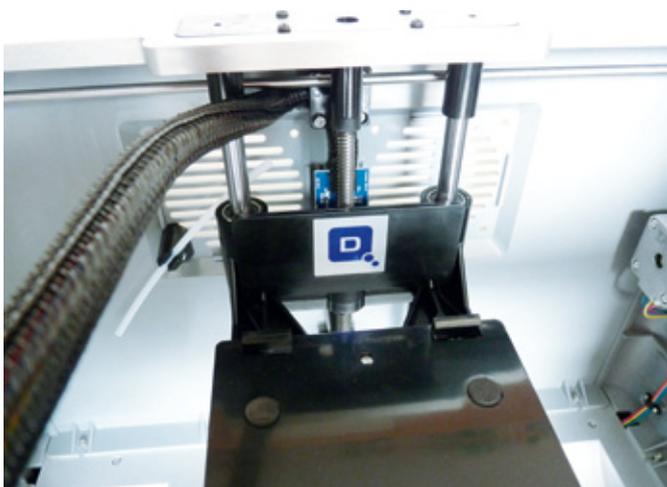
Der abnehmbare Deckel ermöglicht zusammen mit der Fronttür einen schnellen Zugriff auf alle wesentlichen Dinge des Druckers. Gut sind auch die Ausbuchtungen für die Filamentrollen im Boden des Geräts zu erkennen

auf den Markt. Die Werbung verspricht so einiges, nämlich einfachste Handhabung bei sehr guter Qualität. Ausgeliefert wird dann ein fertig justiertes Gerät, dem neben einer 0,5-Kilogramm-Rolle PLA-Filament noch einige Kleinteile wie ein Plastikschaber, eine SD-Karte oder ein Abstandsfühler beiliegen.

Rekordverdächtig

Wer es drauf anlegt und die üblichen ersten Schritte ohnehin gut beherrscht, kann das

Gerät innerhalb von wenigen Minuten in Betrieb nehmen. Rekordverdächtig. Selbst der Technik-Laie wird mit der mehrsprachigen Schnellstartanleitung sicher zum Ziel geführt und kann nach etwa zwei Stunden das erste gedruckte 3D-Teil in den Händen halten. Der 4 Gigabyte große Gerätespeicher enthält einige Vorlagen zum sofortigen Ausprobieren, wobei das Display zwar ein Vorschaubild zeigt, aber einem nicht wirklich klar ist, wie groß das Teil werden wird. Eine Relation zur Druckfläche wäre ebenso hilfreich wie eine



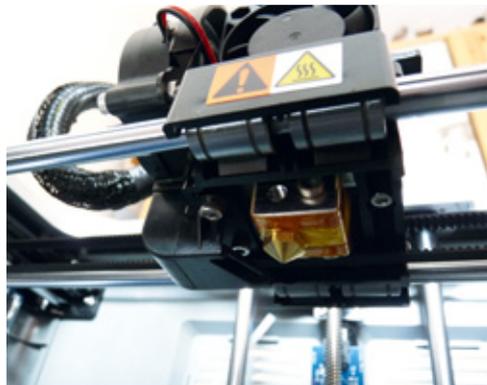
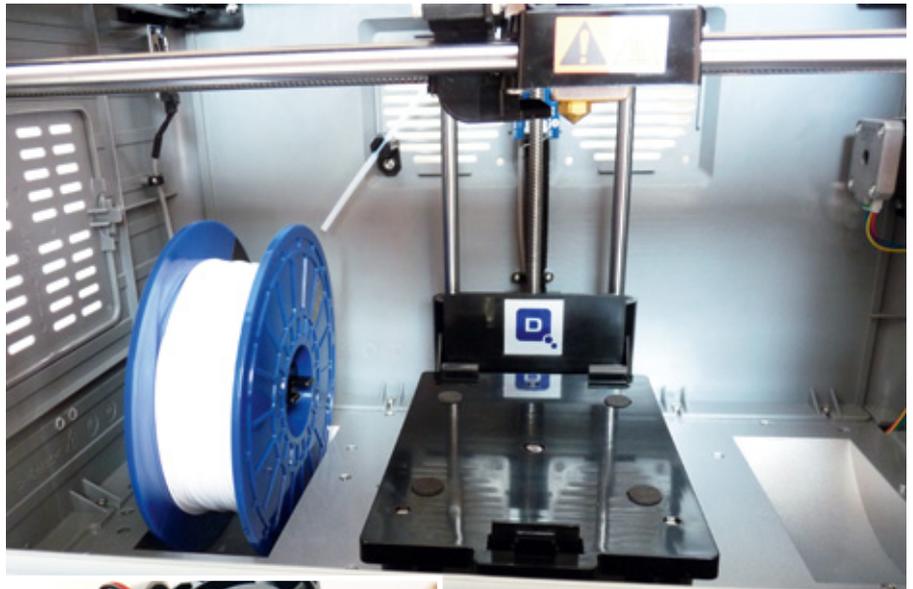
Alle Achsen verfügen über Linearlager und das Druckbett wird anstelle eines Riemens von einer speziellen Gewindespindel angesteuert. Diese ermöglicht in manchen Situationen ein beabsichtigtes Verschieben des Drucktisches per Hand



Der Antrieb erfolgt über kleine Stepper-Motoren, deren Kraft an der X- und Y-Achse via S2M-Riemen übertragen wird. Die besonders feine Verzahnung der Riemen sorgt für die nötige Wiederhol- und Stellgenauigkeit des Extruders

vergrößerte Anzeige des zu druckenden Objekts, nachdem man dies vorab ausgewählt hat. Das Display gibt vor dem Start allerdings Auskunft über die Druckzeit, die Vorlagen sind je nach Komplexität in 20 Minuten oder aber erst nach 3,5 Stunden fertig. Zu diesem Zeitpunkt ist noch keine Software am PC installiert und dennoch lassen sich erste Schritte unternehmen, um den Einstieg wirklich einfach zu gestalten. Doch der Technikbegeisterte wird sich zunächst der zum Einsatz kommenden Hard- und Software widmen.

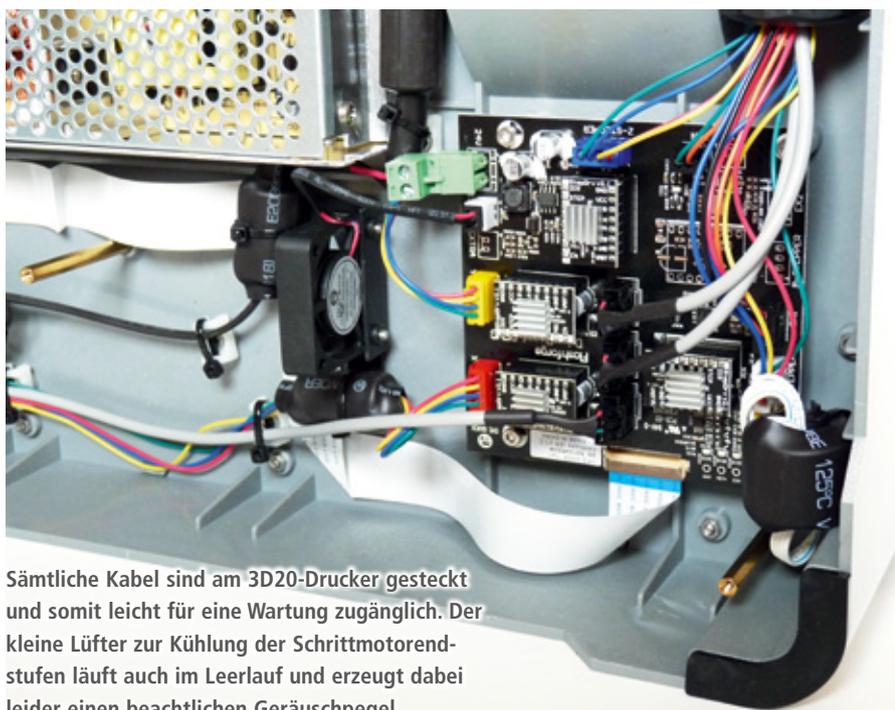
Der 3D20 besteht aus einem doppelten Boden, indem unter anderem die Steuerplatine und die Endstufenplatine separat untergebracht sind. Neben einem sehr kräftigen 150-W-Schaltnetzteil gehört natürlich auch die Verkabelung ins Druckerinnere dazu. Alle Kontakte am 3D20 sind gesteckt und daher rasch erreichbar. Dasselbe gilt für den Innenraum samt Drucktisch, welcher vom Gehäuse aus Kunststoff komplett umschlossen wird. Die über feinverzahnte Riemen angesteuerten Achsen laufen je Achse auf mehreren Linearlagern und sind selbstverständlich spielfrei, lediglich die Z-Achse samt Drucktisch wird anstelle der Riemen über eine Gewindespindel angesteuert. Diese ist mit einer ungewöhnlichen starken Steigung versehen, um ein Verschieben des Drucktischs per Hand zu ermöglichen. Der Extruder



Die 0,4-mm-Düse des Druckkopfs lässt sich bis auf 230 Grad aufheizen, in der Regel erfolgt der Druck aber mit etwa 220 Grad Celsius. Die recht kompakte Konstruktion beinhaltet einen Lüfter zur Motorkühlung und einen auf das Objekt gerichteten Lüfter zur schnelleren Abkühlung frisch gedrucktem Materials

Der über drei große Rändelmuttern einstellbare Drucktisch muss im Betrieb hin und wieder auf eine plane Ausrichtung überprüft werden, damit die ersten Schichten optimal auf der speziellen Beschichtung der Acrylglasplatte haften können

selbst sitzt mit seinem speziellen Kunststoffgehäuse zwischen zwei parallel geführten Linearstangen und verfügt neben einem Motor zum Fördern des Filaments auch über einen Lüfter samt spezieller Luftführung zum Objekt. Dies sorgt für ein rascheres Abkühlen des frisch ausgedruckten Materials und vermindert ein Verziehen des Objekts. Links unterhalb des Drucktischs wird das Filament mittels beiliegender Halterung in eine Ausbuchtung platziert und das Filament über eine kleine Röhre zum Extruder geleitet. Die Größe der Filamentrolle entspricht dabei nicht ganz dem Standard, im Internet sind allerdings hilfreiche STL-Dateien für den Einsatz anderer Filamente zu finden. Im Testzeitraum wurden mehrere Rollen unterschiedlicher namhafter Hersteller verdruckt und selbst nach über 130 Stunden reiner Druckzeit produziert das Gerät jederzeit einwandfreie Objekte.



Sämtliche Kabel sind am 3D20-Drucker gesteckt und somit leicht für eine Wartung zugänglich. Der kleine Lüfter zur Kühlung der Schrittmotorenstufen läuft auch im Leerlauf und erzeugt dabei leider einen beachtlichen Geräuschpegel

TECHNISCHE DATEN

Länge/Tiefe: 338 mm; **Breite:** 486 mm; **Höhe:** 405 mm; **Druckbereich:** 230 x 150 x 140 mm; **Gewicht:** 8,9 kg (ohne Filamentrolle); **Anschlüsse:** USB, SD-Karte; **Stromversorgung:** 230 V/50 Hz (max.); 0,65 Ampere-Netzteil; **Minimale Schichtdicke:** 0,1 mm; **Düsendurchmesser:** 0,4 mm; **Display:** 3,5-Zoll-Farb-Touchscreen

RC-TRUCKS

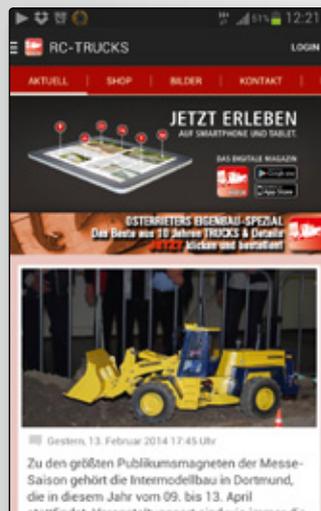
Alles, was Nutzfahrzeug-Freunde wissen müssen.
Direkt aufs Smartphone



Szene-News, aktuelle Termine und
Produkt-Tipps aus erster Hand.



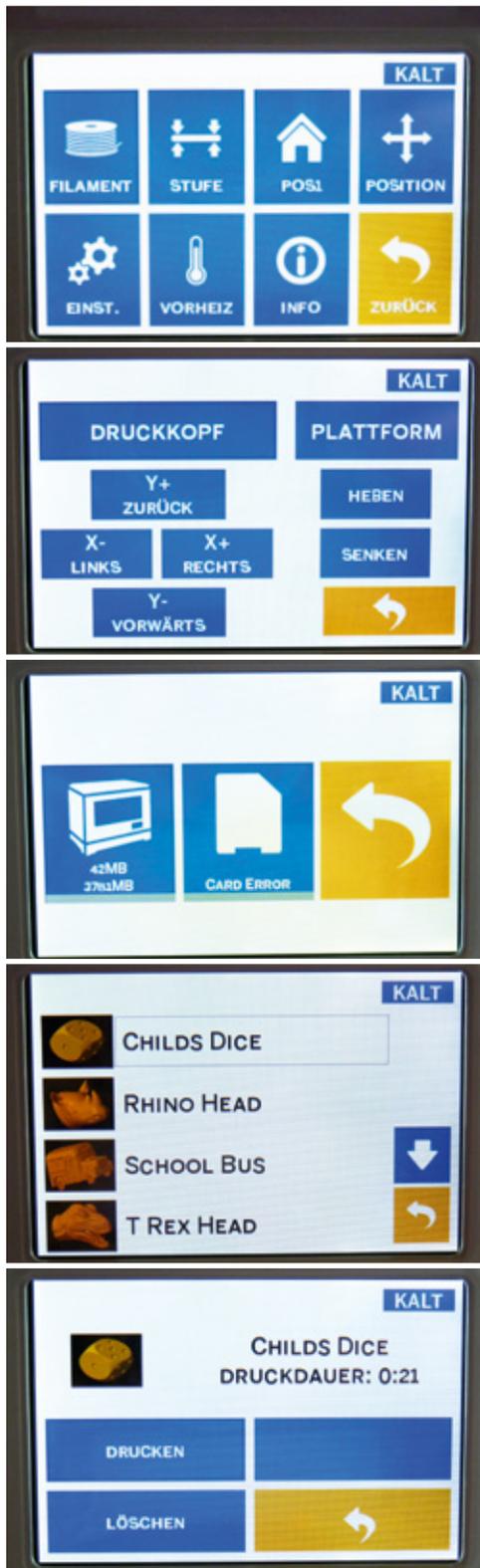
QR-Code scannen und die
kostenlose News-App von
TRUCKS & Details installieren.



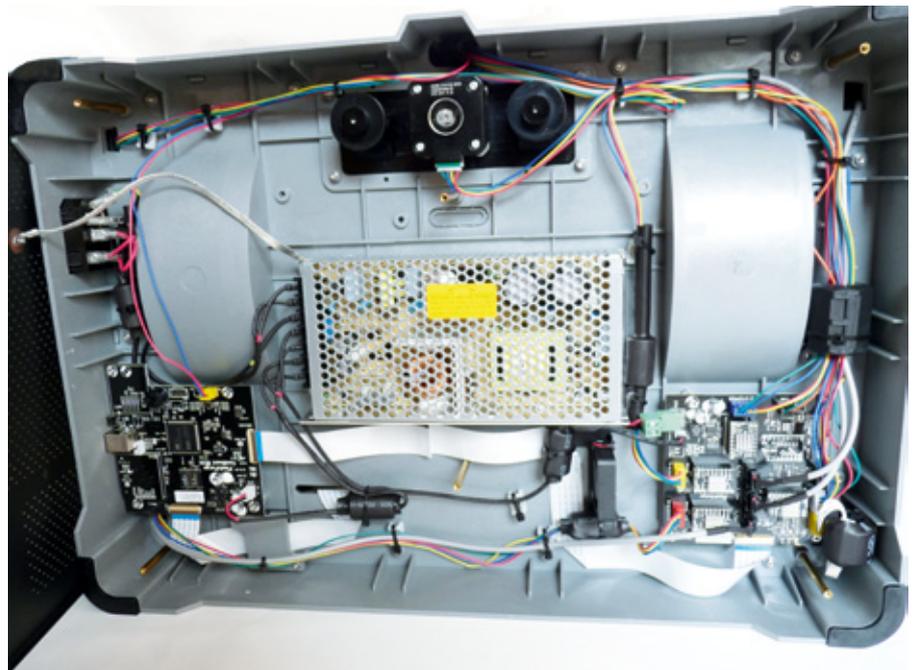
RC-TRUCKS is also available
as an international (english)
Version.

Scan QR-Codes to install the international
News-App by TRUCKS & Details.





Das auf Deutsch umstellbare Menü ermöglicht schnellen Zugriff auf alle Optionen, dazu gehört neben einer Ansteuerung der Achsen auch die Wahl, von welchem Speicher (intern oder SD Karte) gedruckt werden soll. Die kleinen Übersichtsbilder sind sehr hilfreich, wenn viele Dateien vorliegen und bei näherer Betrachtung wird zumindest die Druckdauer angegeben. Ein etwas größeres Vorschaubild und die benötigte Filamentlänge wären zusätzlich hilfreich



Der doppelte Boden beherbergt die Schrittmotorendstufe (unten rechts), das Netzteil (Mitte) und die Steuerplatine samt SD Kartenleser (links). Selbstverständlich kann die Firmware der Steuerplatine via USB auf den neuesten Stand gebracht werden, was man vor dem ersten Start auch erledigen sollte

Feinheiten

Neben den erwähnten Kleinteilen befinden sich auf der SDHC-Karte noch die Installationssoftware zum Gebrauch unter Windows-Systemen. Da der 3D20 sich nicht über andere freie Software ansteuern lässt, müssen die STL-Dateien zuvor in der eigens für Dremel veränderten Software gewandelt werden. Hierbei wird nebenbei auch gleich das Slicen erledigt und man kann die Schichtdicke, die Randstärke und die Geschwindigkeit sowohl im Druckbetrieb als auch bei Leerfahrten verändern. Das Objekt lässt sich in allen Richtungen drehen und auch mehrere lassen sich zusammen auf dem Drucktisch gruppieren. Die Software richtet alle Teile allerdings strikt am Mittelpunkt des imaginären Drucktischs aus, neu hinzu kommende Teile „schubsen“ die älteren an den Rand, wobei damit auch gerne mal der Druckbereich verlassen wird. Das Slicen selbst geschieht erstaunlich schnell und muss allerdings ohne haftverstärkenden Rand (Brim) als auch ohne Stützstrukturen auskommen. Derlei Dinge müssen je nach Objekt im Vorfeld von einer anderen Software eingefügt werden. Hat man die STL-Datei passend vorbereitet, gibt die Software die für den Druck nötige Filamentlänge in Metern und die voraussichtliche Dauer aus. Die Druckzeit fängt allerdings oberhalb von 5 bis 6 Stunden Druckdauer an nicht mehr ganz zu stimmen, einige getes-

tete 12-Stunden-Drucke dauerten de facto bis zu 14,5 Stunden. Derlei Abweichungen finden sich allerdings bei fast allen FDM-Druckern und schmälern die hervorragenden Druckergebnisse in keiner Weise.

Die wirklich simpel zu bedienende Software ermöglicht zudem auch Firmware-Updates, wobei dies nicht über SD-Karte sondern nur per USB-Anschluss und gleichzeitiger Internetverbindung gelingt. Der 3D20 schaffte im Test ohne Probleme Druckgeschwindigkeiten jenseits der 140 Millimeter pro Sekunde bei dennoch guter Qualität. Der dabei entstehende Geräuschpegel von gut 65 Dezibel ist allerdings nichts für empfindliche Ohren, denn nach einem mehrstündigen Druck sind auch kurzzeitige Spitzenwerte von bis zu 73,9 Dezibel störend. Viel leiser wird es im Leerlauf allerdings leider nicht, denn der kleine und hochdrehende Endstufenlüfter läuft sofort nach dem Einschalten an und sorgt für einen Grundpegel jenseits der 50 Dezibel. Der bevorzugte Einsatzbereich im Bastelkeller ist hingegen ideal für das Gerät geeignet, da das geschlossene Gehäuse die Mechanik samt integrierter Filamentrolle gut vor Schmutz schützt. Wer öfters dieselben Teile ausdrucken möchte, kann dazu Daten via Menüführung von der SD-Karte auf den internen Speicher kopieren. Dort abgelegte Daten lassen sich nicht wieder zurückkopieren, lediglich ein Löschen der STL-Dateien ist möglich.

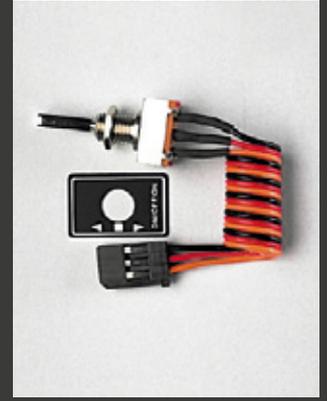
Futaba

MARKETING • SERVICE • SUPPORT GERMANY

powered by
Ripmax



SCHALTEN ... aber sicher!



TELEMETRIE	
Rx-BATT.	1 U/min
5.0V	0rpm
EMPFÄNGR	SBS-01RM
EXT-VOLT	ENTFERN
0.0V	-----
EMPFÄNGR	SBS-01G



HOTLINE

Bei technischen Problemen oder Fragen zu Futaba Produkten hilft Ihnen unsere Hotline gerne weiter.

0 72 31-4 69 41 29



RCSS im Web
www.rc-service-support.de



RCSS auf 
www.facebook.com/RCServiceSupport

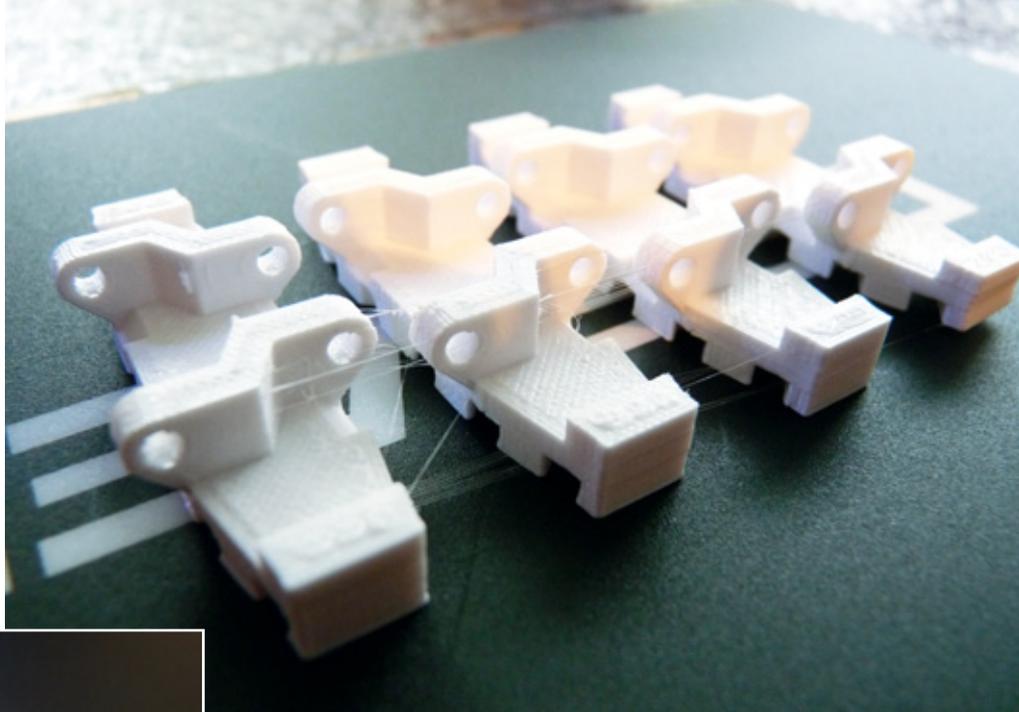
RCSS R/C Service & Support Ltd.

Stuttgarter Strasse 20/22
75179 Pforzheim

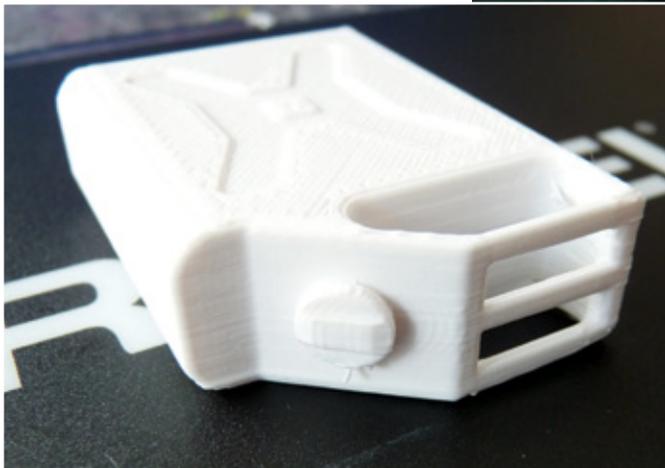
Tel.: +49 (0) 72 31 - 4 69 41 0
Mail: info@rc-service-support.de

Bastelkeller 4.0

Die extrem simpel und schnell verständliche Menüführung und die sehr gute Druckqualität überzeugen zusammen mit einer hohen Druckgeschwindigkeit beim Dremel 3D20. Zudem hat Dremel unter www.dremel3d.de eine Plattform für 3D-Modelle gestartet, die von Anwendern für Anwender gedacht sind und sofort auf dem 3D20 gedruckt werden können. Wer das recht laute Gerät in einem separaten Raum unterbringen kann und je nach Druckobjekt die kleineren Schwächen der PC-Software mit anderen Software-

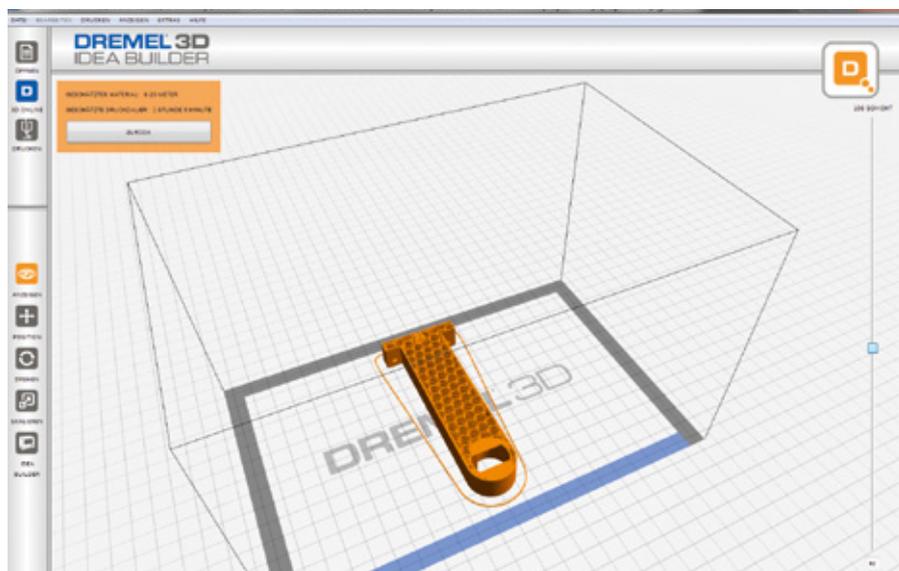


Die zusammen in einer Gruppe gedruckten Kettenglieder eines Baggers lassen sich direkt montieren und passen hervorragend ineinander. Die Passgenauigkeit hängt allerdings im Wesentlichen von der Ausgangsdatei ab und sollte zur Sicherheit und falls möglich vorher kontrolliert werden



Besonders gut schlug sich der Dremel 3D20 beim Druck von starken Überhängen. Die Haltegriffe des Kanisters im Maßstab 1:10 wurden ohne Stützkonstruktionen direkt gedruckt und das Filament hängt weder durch noch ist es in einzelne Fäden aufgesplittet

Auch solche Akkuhalter finden sich in den unterschiedlichsten Konfigurationen und Verschaltungsarten im Internet. Wer am Ende der Schrauben kleine Kupferlaschen mit Bohrung anbringt, kann auch Kabel anlöten und sich spezielle Akkus zusammenstellen



Die Darstellung der Objekte ist schnörkellos und sehr übersichtlich, sodass man sich schnell zurechtfindet

paketen ausgleichen kann, erhält ein Gerät, was die derzeit besten Druckergebnisse ermöglicht. Mit etwas Arbeit lassen sich zudem auch andere Filamente nutzen, um noch mehr Farbauswahl zu haben. Wenn der Hersteller nun die Software mit der einen oder anderen Funktion aufbessert, wird die wirklich extrem gut funktionierende FDM-Maschine wahrlich zum universellen Instrument für den Bastelkeller 4.0. ■

BEZUG

DREMEL
 Konijnenberg 60, 4825 BD Breda, Niederlande
 Telefon: 00 31/076/579 50 00
 Fax: 00 31/076/587 54 31
 Internet: www.dremeleurope.com
 Preise: 999,- Euro (Drucker);
 29,95 Euro (Filament, 190 m)
 Bezug: Fachhandel

www.alfer-shop.com

alfer[®]
aluminium

combitech[®]-System Modellbau



Mit dem **combitech**[®]-System Modellbau haben Sie unendlich viele Möglichkeiten. Entwickelt wurde es speziell für die Bereiche Architektur-Modellbau, Fahrzeug-Modellbau, Städtebau usw. Die schnelle und einfache Montage ermöglicht Ihnen den Bau von Modellen innerhalb kürzester Zeit.



alfer[®] aluminium
Gesellschaft mbH
79793 Wutöschingen
www.alfer-shop.com
info@alfer.com

Von Hendrick Kunze


 MEHR INFOS
 in der Digital-Ausgabe
 des Digital-Modellbaus
 www.trucks-and-details.de


IFA Horch H6Z als Funktionsmodell

Held der Arbeit

In den 1950er- bis Mitte der 1960er-Jahre waren Lastwagen der DDR-Hersteller eher wenig beachtete Arbeitstiere im Transport- und Verteilerprozess der sozialistischen Planwirtschaft. Es gab keine nennenswerte Vielfalt an Marken, Typen und Ausführungen. Allein die (damals) schweren Lkw IFA Horch H6 fanden etwas Aufmerksamkeit – und drohen mittlerweile wieder in Vergessenheit zu geraten. Nach dem erfolgreichen Nachbau des Fortschritt ZT 300 als Funktionsmodell im Maßstab 1:14, ebenfalls vorgestellt in TRUCKS & Details, sollte nun auch ein H6Z im selben Maßstab die Flotte ergänzen.

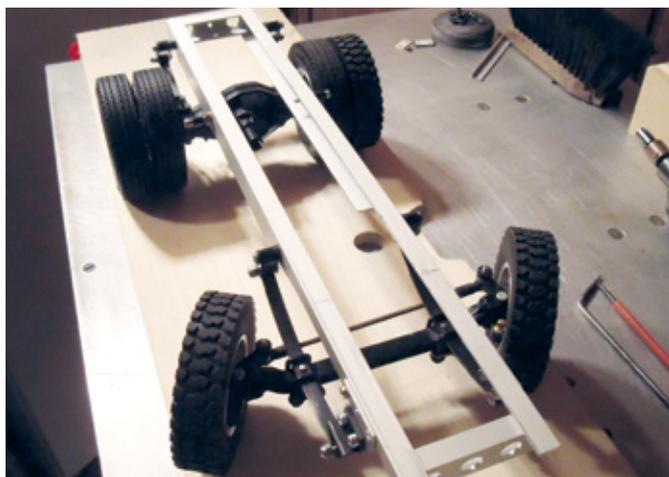
Mit ihrem imposanten Aussehen zeugte die Typenreihe IFA Horch H6Z vom durchaus vorhandenen Ehrgeiz der Konstrukteure des Ostens. Zum Serienstart war diese auch technisch auf dem aktuellen Stand, doch leider fielen Weiterentwicklung und Nachfolgemuster zunächst wirtschaftlichen Schranken und später politisch verordneter Arbeitsteilung zwischen den RGW-Staaten zum Opfer. Damit dieses schöne Fahrzeug aus Werdau nicht in Vergessenheit gerät, haben wir uns dessen angenommen.

Von Grund auf

Wir hatten das Glück, an ein paar Maßzeichnungen zum H6Z zu gelangen. Nun standen wir vor der Wahl: Kipper, Pritsche oder doch Zugmaschine? Letztendlich fiel die Entscheidung auf Letzteres, die sogenannte Zugmaschine „Z“. Die Z6 war das geborene Lastentier. Ob zwei Zementsiloanhänger oder Tieflader, trotz ihrer vergleichsweise geringen Leistung und der erheblichen Nachteile gegenüber dreiachsigen

Zugmaschinen war sie ein weit verbreiteter und auch beliebter Straßenschlepper. So begann nach einigem Umrechnen auf den Tamiya-Maßstab der Bau des Rahmens.

Den Grundstein legten wie gewohnt Alfer-Profile. Achsen und Räder waren noch vorhanden und wurden kurzerhand genutzt, um das Fahrwerk auf die Räder zu stellen. Ein Zweigang-Makita-Getriebemotor befand sich ebenfalls noch im Bestand. Für diesen wurde eine Halteplatte gebaut, sodass der



Das Chassis wurde aus Alfer-Profilen zusammengefügt, die Räder, Achsen und die Kardan-Welle waren noch im Bestand. Letztere wurde schräg verbaut und sorgt für ordentlich Vortrieb



Der Motor wurde schräg eingesetzt. Dadurch passt er perfekt unter die bullige Motorhaube des Horch

Motor gleich etwas schräg im Rahmen montiert werden konnte. Eine handelsübliche Kardanwelle von Tamiya wurde geteilt und entsprechend verlängert. Eine kraftvolle Sache, wie sich später heraus stellte. Da das Modell eine mächtige Haube besitzen sollte, konnte der Motor in dieser schrägen Variante verbaut werden. Horizontal montierte Varianten wie beispielsweise das Dreigang-Tamiya-Originalgetriebe schieden hier aus. Rahmen, Antrieb, Achsen – das Fahrgestell war fertig. Dank der vorhandenen Zeichnungen und eines ebenfalls verfügbaren Oldtimer-Originals eines befreundeten Leipziger Fuhrunternehmers waren nach etwas Recherche alle erforderlichen Maße bekannt, sodass mit dem Bau der Kabine begonnen wurde.

Schleiforgien

Polystyrol aus dem Hause AFV dient uns seit Jahren als Werkstoff für unsere Modelle. Auch für die Hütte des H6 sollte PS erhalten, sei es für die Kabine selbst oder für sämtliche Inneneinrichtungen wie das Armaturenbrett. Innen ist ohnehin alles bis auf das Lenkrad Marke Eigenbau. Der Hupenring ist allerdings zusätzlich ent-



Auch die Felgen wurden dem Original genau nachempfunden

standen, recht aufwändig aus Kupferdraht gefertigt aber ebenso typisch für den H6. Das Armaturenbrett erhielt zudem eine sogenannte Steinschlag-Optik als Lackierung. Was die Haube und die Hütte betrifft folgte nun wochenlange Plastik- und Spachtelarbeit, verbunden mit darauf folgenden Schleiforgien. Fahrerhaus und Haube entstanden teilweise aus einzelnen PS-Streifen, die dann nach und nach verspachtelt und verschliffen wurden, um die gewünschten Radien zu erhalten.

Beide Kotflügel sowie auch die beiden hinteren Schutzbleche sind aus Alu und stammen aus einem Ankauf. Diese wurden

dann soweit umgearbeitet, dass sie zum aktuellen Projekt passten. Geklebt wurde entweder mit Zweikomponenten-Kleber von UHU oder mit Revell-Plastikkleber. Die Haube selbst sowie auch die beiden Lüftungsgitter wurden abnehmbar gestaltet. Die Kühlermaske ist ebenfalls separat, sodass man hier wie beim Original besser an den Motor herankommt. Tank und Pressluftkessel ergänzen die seitlichen Anbauten hinter den Einstiegen. Kenner werden bemängeln, dass der Druckluftkessel eigentlich durch den Tritt geht. Dies haben wir aus bautechnischen Gründen vernachlässigt. Ab und zu muss man eben auch mal einen Kompromiss



Die Karosserie wurde größtenteils aus Polystyrol gefertigt. Der Kühlergrill ist abnehmbar, sodass der Motor besser erreicht werden kann



Die gute, alte Zeit erspart manchmal Arbeit: Die Beleuchtung des Horch ist auf ein Minimum reduziert, somit kann auf aufwändige Anbauten größtenteils verzichtet werden

eingehen. Dafür entschädigen jedoch ein Typenschild am Druckluftkessel sowie ein gedrehter Tankdeckel mit Rändel für solche kleinen Makel.

Abnehmbar

Zwischen Kabine und Pritsche ist eine Ersatzradhalterung zu finden. Diese ist dem Original nachempfunden und mit IFA-Felge und -Bereifung ausgestattet, allerdings nicht funktionsfähig. Schon jetzt fühlt sich die Bruder-Fahrerfigur wie der König der Straße. Selbst die Sitzbank wurde mit Schaumstoff und Leder gepolstert. Kurbel und Türöffner an beiden Türen runden den Innenraum noch zusätzlich ab. Die Pritsche aus Holz war noch von einem früheren Versuchsmodell



Auf den mit Leder gepolsterten Sitzen darf sich der Fahrer wie der König der Straße fühlen

vorhanden, wurde entsprechend gekürzt und bildet heute die Basis für die Elektronik-Komponenten. Planken und Planenaufbau sollten zunächst klappbar sein, was sich später jedoch als recht umständlich erwies. Daher ist diese Baugruppe insgesamt abnehmbar und bietet so ungehinderten Zugriff auf alle Komponenten.

Durch diverse Bohrungen im Pritschenboden war es nun möglich, einen kompletten Kabelbaum zu verlegen. In der Haube befindet sich somit nur eine Verteilerplatine,

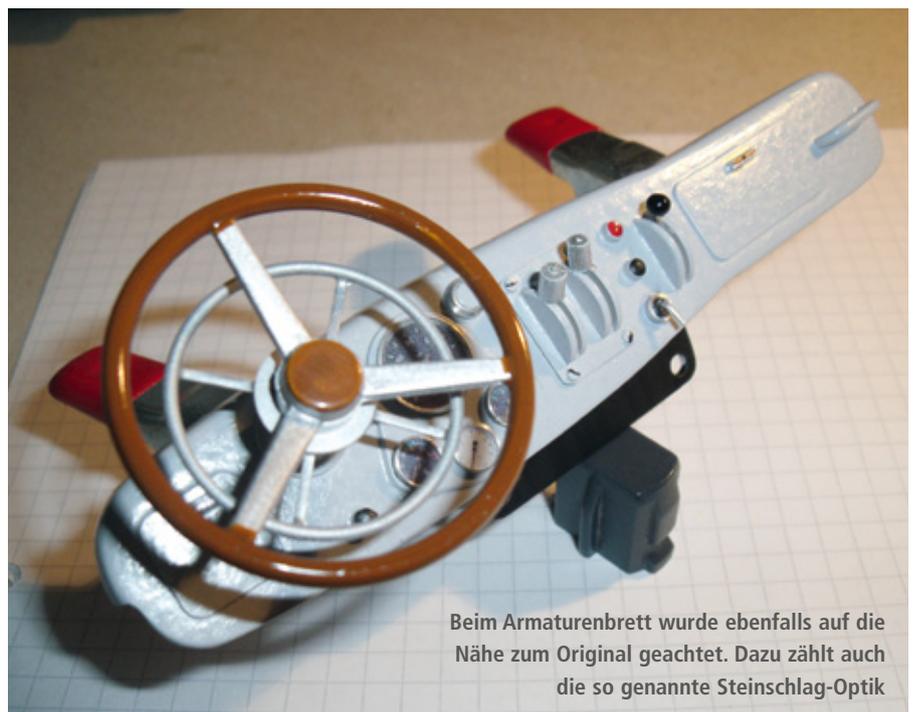


Auch das Reserverad wurde in Stile der IFA nachgebaut. Wirklich Funktionsfähig ist es allerdings nicht



Fast jedes Detail konnte anhand der Baupläne rekonstruiert werden

auf die sämtliche Leuchtmittel aufgesteckt werden. Die Kabelbaum-Variante erwies sich als günstig, da hier ohne großen Aufwand komplette Komponenten montiert werden können. Bei der Elektronik griffen wir auf bereits bewährte Artikel aber auch auf diverse Module zurück, die komplett



Beim Armaturenbrett wurde ebenfalls auf die Nähe zum Original geachtet. Dazu zählt auch die so genannte Steinschlag-Optik



Anhand der Originalbaupläne konnte die Karosserie bis ins Detail nachgebaut werden

neu für uns waren. Als Regler kommt hier statt dem üblichen S20 erstmals die neue Bauform S22 von Servonaut zum Einsatz, die voll und ganz überzeugt.

Leuchtendes Vorbild

Licht und Sound sollte diesmal erstmals ein Beier-UMS-RC2 spenden, von dem wir nach einiger Recherche und ein paar tollen Vorführmodellen völlig überzeugt waren. Zum Glück waren die alten Zugmaschinen nur mit dem Nötigsten an Beleuchtung ausgestattet, sodass wir auf Discobeleuchtungen verzichten konnten. Die Lampenringe sind Drehteile, die Gläser der Hauptscheinwerfer entstanden hingegen aus einem alten

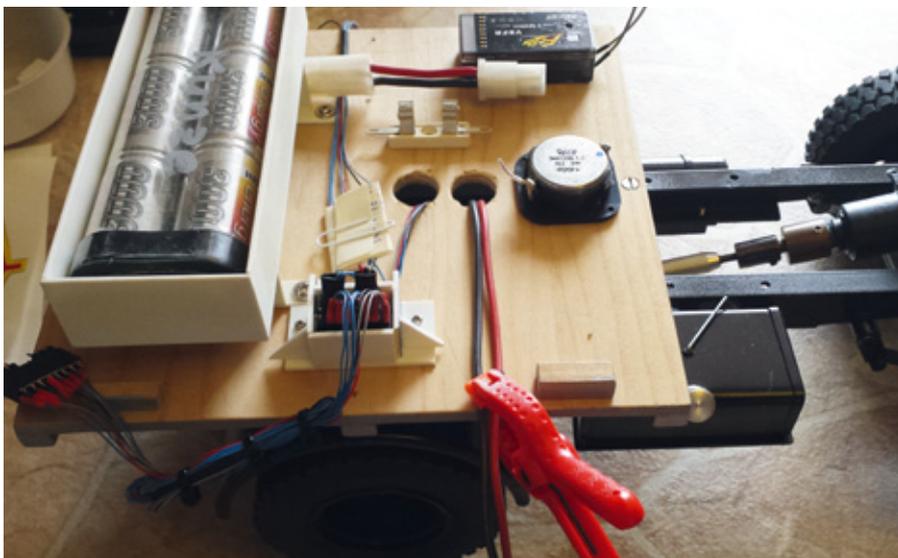


Polaroid-Blitzlicht. Die Fassungen der vorderen Blinker sind ebenfalls ein Produkt der heimischen Drehbank. Nach und nach fanden noch diverse Anbauteile ihren Platz, sodass das Modell nun auch Scheibenwischer und Winker bekam, beides allerdings ohne Funktion. Das typische Logo des Kraftfahrzeugwerks „Ernst Grube“ aus Werdau sowie

ein Veedol-Girl zieren nun die Kühlermaske. Nach langer Überlegung fand letztendlich auch das klappbare Anhängerdreieck den Weg aufs Kabinendach. Beleuchtet wurde es allerdings noch nicht. Die Lackierung in Fehgrau (RAL 7000), abgesetzt mit Weiß, war eine gängige Farbvariante ab Werk. Einige ehemalige Berufskraftfahrer durften das Modell schon begutachten und waren fasziniert von dessen Detailtreue – da werden bei so manchem Erinnerungen wach.

Derzeit fehlt uns noch der echte Sound des H6. Da jedoch ein Original greifbar ist, haben wir uns auch das noch auf den Zettel geschrieben. Nach einer Bauzeit von zirca 24 Monaten freuen wir uns, erneut ein Modell fertig gestellt zu haben, das so nicht aus dem Baukasten kommt. Mit Sicherheit wird dieses Modell eine Seltenheit auf den Parcours sein, genau wie das Original auf unseren Straßen. ■

Die Elektronik wurde übersichtlich auf einer Sperrholzplatte untergebracht, die über den Aufbau leicht zugänglich ist



▼ Anzeige



Faszination Modellbau in Friedrichshafen
Stand 4200 – 30.10. bis 01.11.2015

shop.der-getriebedoktor.de

+49 (0)41 92/889 97 77

**FRÜHER
INFORMIERT:**
Digital-Magazin
erhältlich ab
27.11.2015

Heft 1/2016 erscheint am 08. Dezember 2015

Dann berichten wir unter anderem über ...

... eine umfassend ausgerüstete
Modell-Feuerwehrwache, ...



... haben aktuelle RC-Sender
miteinander verglichen ...

... und zeigen, wie ein Faun L908SA
mit Boogieachsen ausgestattet wird.



Sichern Sie sich schon jetzt die
nächste Ausgabe. Ihren Bestell-Coupon
für die versandkostenfreie Lieferung
finden Sie auf Seite 41.



VORSCHAU

IMPRESSUM

Herausgeber

Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion

Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, testeten, bauten,
schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik

Jan Schönberg

Chefredakteur

Jan Schönberg (V.i.S.d.P)

Fachredaktion

Konrad Osterrieter,
Dipl.-Ing. Christian Iglhaut,
Dipl.-Ing. Ludwig Retzbach

Redaktion

Mario Bicher, Tobias Meints,
Jan Schnare

Redaktionsassistentz

Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner

Robert Baumgarten, Arnd Bremer,
Reinhard Feidieker, Benedikt Kunze,
Mathias Kunze, Jirko Oertel,
Tom Oertel, Kersten Richter,
Stefan Schmid, Dr. Michael Walk

Grafik

Martina Gnaß,
Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann,
Tim Herzberg,
Kevin Klatt,
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag

Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer

Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung

Christoph Bremer

Anzeigen

Sebastian Marquardt (Leitung)
Denise Schmahl
anzeigen@wm-medien.de

Abo- und Kunden-Service

Leserservice TRUCKS & Details
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@trucks-and-details.de

Abonnement

Abonnementbestellungen über den Verlag.
Jahresabonnement für:

Deutschland
€ 36,00

International
€ 43,00

Das digitale Magazin
im Abo: € 29,-



QR-Codes scannen und die kostenlose
Kiosk-App von TRUCKS & Details installieren.

Für Print-Abonnennten ist das digitale
Magazin kostenlos. Infos unter:
www.trucks-and-details.de/digital

Das Abo verlängert sich jeweils um
ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Druck

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

Haftung

Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug

TRUCKS & Details erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise

Deutschland € 6,90
Österreich € 7,70
Luxemburg € 8,20
Schweiz sfr 10,90
Niederlande € 8,75

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Grosso-Vertrieb

VU Verlagsunion KG
Meßberg 1
20086 Hamburg
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine
Verantwortung übernommen werden. Mit der
Übergabe von Manuskripten, Abbildungen,
Dateien an den Verlag versichert der Verfasser,
dass es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran geltend
gemacht werden können.

Zwo4-Sender HS12



Zwo4-Modellfunk 2,4 GHz Handsender

Für den Funktionsmodellbau entwickelt von Servonaut, setzt auf übersichtliche Bedienung und unterstützt die gängigen Multiswitch-Systeme und Lichtanlagen (Variante mit 3D-Sticks und Pult gegen Aufpreis) ab € 689,-

Fahrtregler für Groß und Klein



Für große Modelle: **S22** € 109,-
Für kleine Modelle: **S10** € 57,80
Für Stellantriebe, einstellbar: **MF8** € 52,60
Für einfache Stellantriebe: **MF8** € 29,50

Für weitere Details zu den Reglern werfen Sie einen Blick in den Servonaut Online-Shop unter www.servonaut.de.

Neues Bagger-Soundmodul SMB



Dynamischer Sound für Bagger

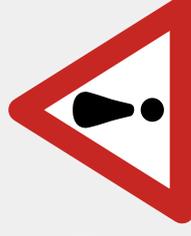
Das Soundmodul SMB ist speziell für Bagger-Modelle entwickelt. Mit Sounds wie Anlasser, Motor, Hydraulik, Antriebskette, Hupe und Oberwagen-Getriebe: Ihr Modell ist dank des SMB ganz nah am Original. Kleines Modul für platzsparenden Einbau. Ansteuerbar durch Sender mit umfangreichen Mischfunktionen wie den Servonaut Handsender HS12. € 175,-

Sound-Zubehör: Klangregler, Lautsprecher und passende Boxen



Mit dem passenden Zubehör ist der Sound Ihres Funktionsmodells noch näher am Original. Schauen Sie in den Servonaut Online-Shop!

Wir stellen aus: Faszination Modellbau Friedrichshafen
30. Okt. - 1. Nov. 2015 Halle A4 / Stand 4006



Faszination
Modellbau

30. Okt. - 1. Nov. 2015
MESSE FRIEDRICHSHAFEN
Wir sind dabei!



Qualität
hat einem
Namen



DIE MODELLBAUMANUFAKTUR

ScaleART OHG • Schillerstraße 3-5 • 67165 Waldsee • www.scaleart.de • info@scaleart.de • Tel. 06236-416651